

Gebrauchsanweisung

Stand 09.2022



vivora diCare

PC-Version 7.0

EvivaMed Deutschland GmbH
Thanhof 13
93173 Wenzenbach / Regensburg
info@evivamed.de
www.evivamed.de
<https://vivora.health>

© 2020 – 2022 EvivaMed Distribution GmbH
2022.09 – V.01

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Nutzer von Vivora diCare	4
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.2.1	Indikationen	4
1.2.2	Kontraindikationen	4
1.2.3	Wichtiger Hinweis zur Nutzung für gesundheitliche Zwecke	5
1.3	Verbesserung der Diabetes-Therapie mit Vivora diCare	5
1.4	Systemvoraussetzungen	6
1.5	Datensicherheit	6
1.6	Vorgehen im Falle eines schwerwiegenden Vorfalls	7
2	Begriffserklärung	7
2.1	Button	7
2.2	Aufklappbox	8
2.3	Auswahlliste/Dropdown-Feld	8
2.4	Kalender-Steuerelement	9
2.5	Checkbox	10
2.6	Tooltip	10
2.7	Statuszeile	11
2.8	Maske	12
3	Installation	13
4	Registrierung	14
5	Schnelleinstieg	15
6	Dashboard	18
7	Tagebuch	20
7.1	Standardtagebuch	20
7.2	Detail-Tagebuch	21
7.2.1	Navigationsblock	22
7.2.2	Daten ins Tagebuch eingeben	24
7.2.3	CGM-Ansicht	25
7.2.4	Einstellungen Detail-Tagebuch	27
7.2.5	Basalraten	29
7.2.6	Fotos/Bilder speichern	31
8	Messgerät/Pumpe auslesen	32
9	Statistik	41
9.1	Grafiktypen	42
9.2	Glukoseprofil	48
9.3	Datenquelle	52

9.4	Zeitraum	55
9.5	Filter	56
9.6	Einstellungen	57
9.7	Zeitstrahlauswahl.....	59
10	Laborwerte eingeben/ansetzen	60
11	Nahrungsmittel-Datenbank	63
12	Suchen.....	64
13	Diabetesprofil/Therapiedaten.....	65
14	Patient auswählen	70
15	Drucken	71
16	SmartSync	73
17	Mehr	76
17.1	Basalratenverwaltung	77
17.2	Datenliste.....	79
17.3	Daten per E-Mail versenden.....	79
17.4	Arztliste.....	81
17.5	Erinnerungen	82
17.6	SmartSync-Einstellungen	83
17.7	Weitere Einstellungen.....	83
17.8	Blutzucker-Rechner	99
17.9	BE/KHE-Rechner.....	101
17.10	BMI-Rechner	102
17.11	Bolusrechner (F7).....	102
17.12	Update-Check.....	105
17.13	Rückgängig.....	106
18	Hilfe	108



SINOVO health solutions GmbH

Willy-Brandt-Str. 4

61118 Bad Vilbel

info@sinovo.de

www.sinovo.de

[© 2003-2022](#)

1 Allgemeines

1.1 Nutzer von Vivora diCare

Vivora diCare ist ein digitales Software-System für Menschen mit Diabetes und unabhängig vom Diabetestyp (Typ-1-, Typ-2- oder Typ-3-Diabetes bzw. Gestationsdiabetes) nutzbar. Als Diabetespatient können Sie es gemeinsam mit Ihrem behandelnden Arzt, Diabetes-Team und/oder weiteren Bezugspersonen rund um die Uhr anwenden. Die Software ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Medizinprodukt Vivora diCare soll Sie in Ihrem täglichen Diabetes-Management unterstützen. Mit Vivora diCare können Sie zum Beispiel Ihre Werte aus den verwendeten Geräten, wie dem Blutzuckermessgerät bzw. dem Kontinuierlichen Glukosemesssystem (CGM), dem Blutdruckmessgerät, der Körperwaage, dem Schrittzähler etc. auslesen und diese individuell erfassten Messwerte auch über Wochen und Monate aufzeichnen. Die Software speichert dabei Ihre Daten und stellt sie in übersichtlichen Grafiken im gewünschten Zeitraum dar. Mit Vivora diCare ist auch der Datenaustausch mit Ihren mobilen Geräten oder anderen Vivora Anwendungen, wie zum Beispiel der Auswertungen oder der Statistik, möglich. Sofern Sie dies wünschen, können Ihre Messwerte, etwa aus Ihrem digitalen Tagebuch, ebenfalls kontinuierlich erfasst und an Ihren behandelnden Arzt weitergeleitet werden. Durch die Möglichkeit, alle für Sie relevanten Diabetes-Daten über einen längeren Zeitraum aufzuzeichnen, können Sie durch Vivora diCare digital in Ihrem Diabetes-Selbstmanagement unterstützt werden.

1.2.1 Indikationen

Vivora diCare wurde für alle Formen des Diabetes mellitus entwickelt. Um das digitale System richtig anwenden zu können, müssen Menschen mit Diabetes allerdings in der Lage sein, die Informationen der Anwendung richtig zu interpretieren und entsprechende Therapieempfehlungen umzusetzen. So ist der „Bolusrechner“ nur für die Verwendung mit kurzwirksamen Insulinen vorgesehen.

1.2.2 Kontraindikationen

Es gibt eine Kontraindikation für den Bolusvorschlag-Rechner: Er darf nicht verwendet werden bei:

- alle Therapien mit Mischinsulin oder ausschließlich langwirkenden Insulinen.
- Basal-unterstützte orale Therapie (BOT) mit oder ohne GLP-1-Rezeptor-Agonisten.
- ergänzende Insulintherapie mit präprandialen Injektionen ohne Basalinsulin.

Für alle anderen Funktionen gibt es keine Kontraindikation. Dies gilt auch für die gesundheitliche Situation von pflegebedürftigen Menschen, ausgenommen, es liegen Einschränkungen der geistigen Fähigkeiten vor.

1.2.3 Wichtiger Hinweis zur Nutzung für gesundheitliche Zwecke

Sofern Sie Vivora diCare zur Aufzeichnung Ihrer relevanten Therapiedaten verwenden, dient die Software hierbei lediglich als Hilfsmittel, um die von Ihnen eingegebenen Messwerte zu protokollieren.

Selbstverständlich kann die Software keine medizinische Versorgung bzw. ärztliche Therapie ersetzen. Jede Veränderung Ihrer Diabetestherapie (z.B. BE-Faktoren, Kohlenhydrat-Insulin (KI)-Faktoren, Korrekturregeln, Insulindosen) müssen Sie deshalb wie gewohnt mit Ihrem Arzt abstimmen. SINOVO haftet nicht für gesundheitliche Folgekomplikationen jedweder Art, die sich aus einer falschen Therapieanwendung ergeben (z.B. Abgabe falscher Insulindosen). Dies gilt u.a. auch dann, wenn das Programm über den „Bolusrechner“ eine Insulindosis vorschlägt. Diese Berechnungen sind als unverbindliche Vorschläge zu werten und immer mit dem behandelnden Arzt auf deren Richtigkeit und Anwendbarkeit zu prüfen.

Gerade bei einer Nutzung für medizinische, insbesondere diagnostische oder gesundheitliche Überwachungszwecke kann es sich empfehlen, neben der Auswertung durch diese Software auch andere Aufzeichnungen zu führen sowie häufig Datensicherungen durchzuführen, damit die Daten nicht unbeabsichtigt verloren gehen bzw. damit die Überwachung auf anderem Wege sichergestellt werden kann.

1.3 Verbesserung der Diabetes-Therapie mit Vivora diCare

Zahlreiche Studien belegen, dass ein gut geführtes Blutzuckertagebuch (selbst in Papierform) zu einer besseren Diabetes-Einstellung führt. Entsprechende Studien zeigen, dass der HbA1c-Wert der Patienten dadurch um bis zu einem Prozentpunkt gesenkt werden konnte. Das Führen eines elektronischen Tagebuchs erbrachte weiteres Verbesserungspotenzial: wiederkehrende Fehlersituationen werden dadurch schneller erkannt und mit der insgesamt besseren Datenbasis lassen sich auch feinste Optimierungen zeitnah vornehmen.

Bedenken Sie bitte immer: Das Auslesen von Messgeräten allein protokolliert zwar die Ergebnisse Ihrer Selbstkontrolle, verbessert aber nicht automatisch Ihre Diabeteseinstellung. Vor allem bei plötzlichen Glukoseschwankungen (Überzucker/Unterzucker) ist es daher hilfreich, wenn Sie auch die Begleitumstände in Vivora diCare festhalten: Was haben Sie gegessen? Wieviel haben Sie gespritzt? Gab es ungewohnte körperliche Belastungen oder hatten Sie vielleicht gerade mit einer

Begleiterkrankung (Erkältung, Grippe u.a.) zu kämpfen? Wenn Sie also die näheren Umstände für einen ungünstigen Glukosewert schon frühzeitig erkennen, haben Sie beim nächsten Mal schon im Vorfeld die Chance, entsprechende Anpassungen vorzunehmen und so ein besseres Ergebnis für ihren Glukoseverlauf zu erzielen.

1.4 Systemvoraussetzungen

Die Windows-Applikation ist lauffähig unter folgenden 32/64Bit Systemen von Microsoft Windows: Windows 8/8.1 Windows 10, Windows 11 und ggf. nachfolgende abwärtskompatible Systeme.

Aufgrund von Betriebssystemupdates und/oder Hardwareupdates Ihres Rechners kann es zu Beeinträchtigungen der Vivora diCare Software kommen. Bitte prüfen Sie dann, ob es für Vivora diCare ebenfalls ein Update gibt, oder melden Sie sich per Mail bei info@evivamed.de

Die Daten von Vivora diCare werden in einem sehr kompakten Datenformat gespeichert, so dass selbst Diabetesdaten von vielen Jahren auch auf einem mobilen Gerät problemlos gespeichert werden können.

1.5 Datensicherheit

Da es sich bei Ihren protokollierten Dokumentationen und Werten um gesundheitsrelevante Daten handelt, die auch nach einem sehr langen Zeitraum noch relevant sein können, etwa für die Erstellung von Attesten, Gutachten usw., sollten Sie diese Daten entsprechend sorgfältig behandeln. Dazu gehören vor allem regelmäßige Datensicherungen („Backups“).

Vivora diCare bietet hierzu eine integrierte Sicherungs-Funktion an, die Sie im Menü „Mehr → Weitere Einstellungen → Backup“ aufrufen können. Mithilfe dieser Funktion lassen sich alle relevanten Daten auf einem Sicherungslaufwerk speichern, so dass Sie zum Beispiel nach einem Computerabsturz aus dem Daten-Backup all Ihre Diabetesdaten schnell wiederherstellen und das Programm einfach neu installieren können.

Eine weitere Möglichkeit der Datensicherung bietet sich durch die Nutzung von *Vivora diCare-Online*. Mit der Online-Funktion können Sie Ihre Glukosdaten regelmäßig beim Start oder beim Beenden von Vivora diCare manuell oder automatisch mit dem Online-Server abgleichen. Bei einem Systemabsturz etwa, müssen Sie auf Ihrem

Computer nur Vivora diCare neu installieren und durch einen erneuten Abgleich mit Vivora diCare-Online wieder Ihren letzten gesicherten Datenbestand auf ihrem Rechner haben.

1.6 Vorgehen im Falle eines schwerwiegenden Vorfalls

Informieren Sie bitte die SINOVO health solutions GmbH, Ihren lokalen Evivamed Vertriebspartner und Ihre lokale Gesundheitsbehörde bei schwerwiegenden gesundheitlichen Auswirkungen (z.B. schwere Verletzungen oder Krankenhausaufenthalt) und/oder Fehlfunktionen der Vivora diCare Applikation

2 Begriffserklärung

In der Bedienungsanleitung werden einige Begriffe verwendet, die Ihnen hier kurz erläutert werden.

2.1 Button

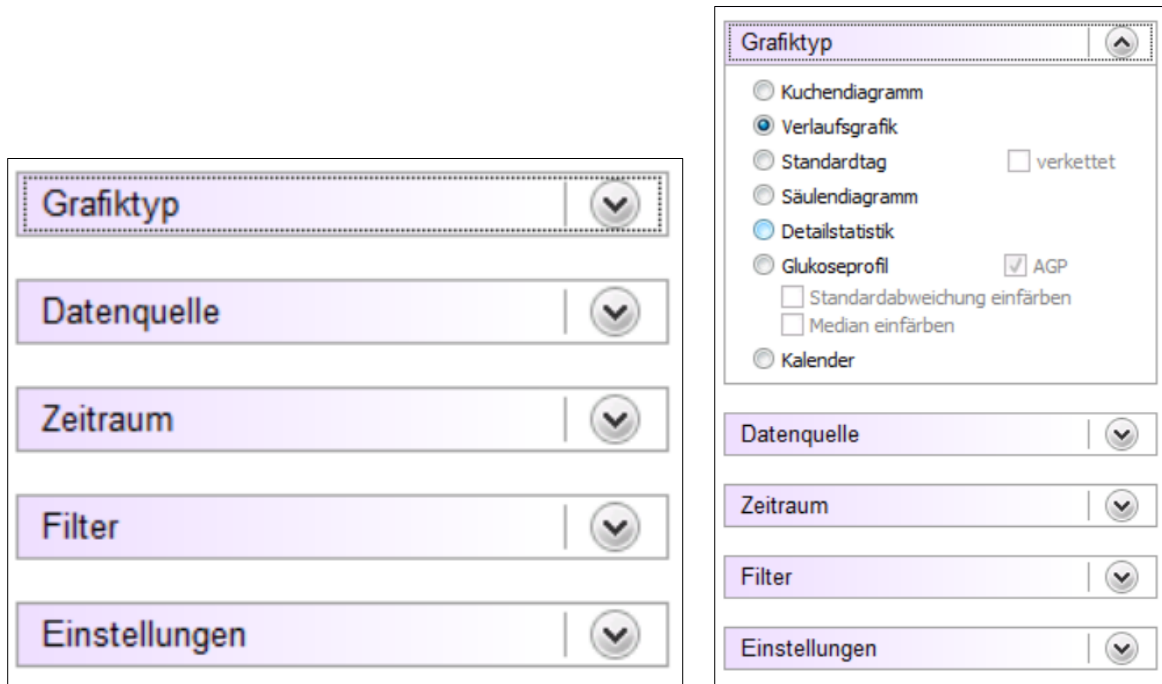
Gemeint sind damit kleine Schaltflächen, wie z.B.



Durch Anklicken kann man eine Funktion ausführen bzw. starten.

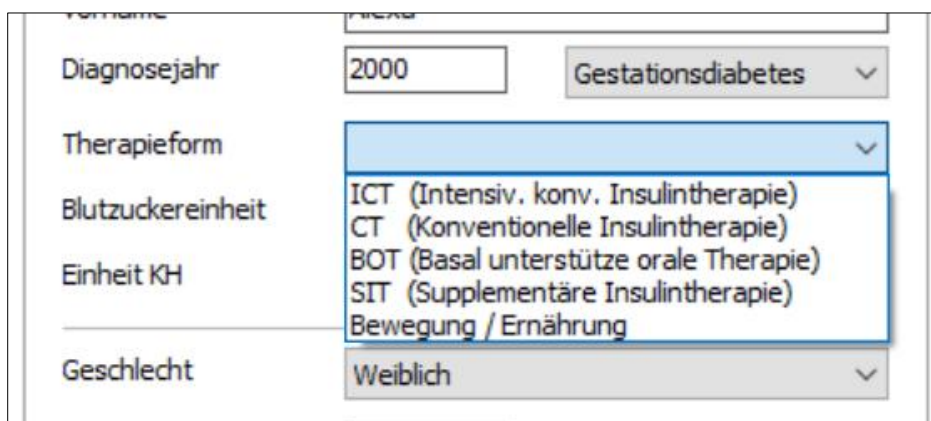
2.2 Aufklappbox

Aufklappboxen, mit denen man die Oberfläche übersichtlicher halten kann, indem man bestimmte Felder über das Pfeil-Symbol ein- und ausklappen kann.



2.3 Auswahlliste/Dropdown-Feld

Wenn Sie in eine Zeile oder auf das Feld mit einem Pfeil nach unten klicken, öffnet sich eine Auswahlliste, aus der Sie Ihre Inhalte auswählen können.



2.4 Kalender-Steuerlement

Überall wo Sie ein bestimmtes Datum einstellen möchten, können Sie die Kalenderansicht öffnen.

04.07.2022 KW 27

Bitte geben Sie ein gültiges Datum ein.

04.07.2022

2022

Juli

Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam	Son
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

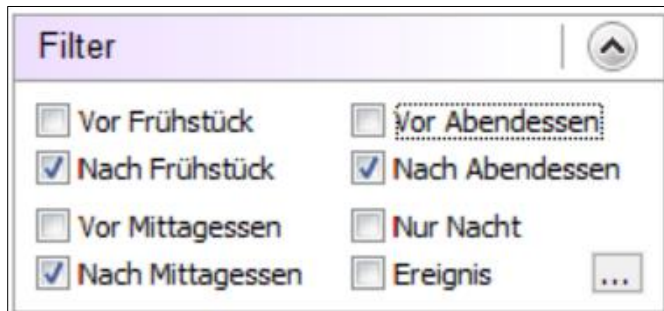
04.07.2022 Übernehmen Abbrechen

Sie können dort entweder das Datum direkt eingeben oder Jahr, Monat und Tag auswählen. Mit den Buttons links und rechts neben der Jahreszahl und dem Monat können Sie um ein Jahr/einen Monat vor und zurück blättern. Die Monate liegen zudem auch als Auswahlliste vor.

Den genauen Tag können Sie durch Anklicken erreichen. Mit dem Button *Übernehmen* wird Ihre Auswahl übernommen. Links neben dem *Übernehmen*-Button finden Sie immer einen Button mit dem aktuellen Datum, sodass Sie immer schnell den heutigen Tag auswählen können.

2.5 Checkbox

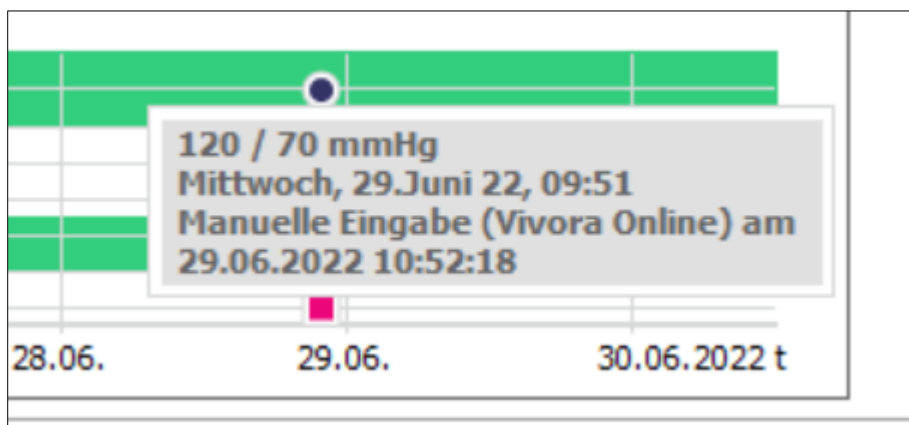
Checkboxen sind kleine Kästchen, die man anklicken kann. Erscheint ein Häkchen darin gilt es als angewählt, ist die Box leer ist es abgewählt:



In diesem Beispiel sollen nur Werte Nach Frühstück, Nach Mittagessen und Nach Abendessen angezeigt werden.

2.6 Tooltip

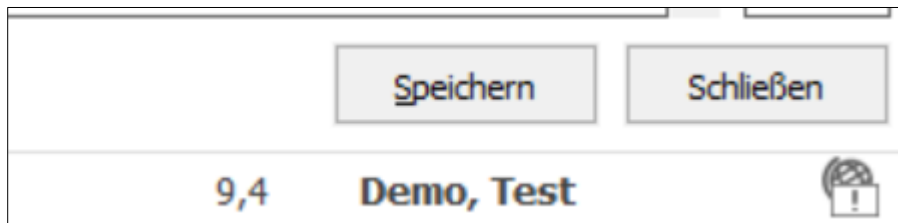
Eine Tooltip-Anzeige erscheint, wenn Sie mit dem Mauszeiger ein wenig länger über einem Element, wie einem Datenpunkt verbleiben. Hier erhalten Sie in einem extra Kästchen detaillierte und zusätzliche Informationen über eine Funktion oder einen Datenpunkt.



Wenn z.B. im Tagebuch eine Spalte zu schmal ist, um den ganzen Text darin anzuzeigen, dann halten Sie einfach den Mauszeiger über den abgeschnittenen Text. Somit öffnet sich ein Tooltip, um den vollständigen Text lesen zu können.

2.7 Statuszeile

Das ist die Zeile am unteren Rand des Fensters von Vivora diCare:



Hier sehen Sie den Namen des aktuell geöffneten Patienten. Die Weltkugel daneben symbolisiert, ob derzeit eine aktive Verbindung ins Internet besteht.

Außerdem sehen Sie hier, wenn Sie eine Zahl anklicken, die Umrechnung des Wertes in die jeweils andere Maßeinheit. Hier ist das Profil in mg/dL eingestellt, daher wird beim Anklicken einer Zahl der Wert in mmol/L umgerechnet. Wäre mmol/L eingestellt, würde in mg/dL umgerechnet werden.

2.8 Maske

Eine Maske ist ein gesondert geöffnetes Bildschirmformular. Als Beispiel hier die Maske „Einzelwerteingabe“ zum Eintragen von Werten in das Tagebuch.

The screenshot shows a window titled "Einzelwert Eingabe" with the following fields and controls:

- Datum / Uhrzeit:** A date field containing "26.12.2021" and an empty time field.
- Blutzucker (mg/dL):** An empty text input field.
- g Kohlenhydrate:** An empty text input field.
- Basal-Insulin:** An empty text input field.
- Blutdruck:** An empty text input field.
- Bewegung:** A dropdown menu.
- Dauer (Min.):** An empty text input field.
- Intensität:** A dropdown menu.
- Ereignis:** An empty text input field followed by a three-dot menu icon.
- Gewicht (kg):** An empty text input field.
- Bemerkung:** A large text area with scrollbars.
- Trinkmenge:** An empty text input field.
- Kopfschmerz?:** A dropdown menu.
- Maske geöffnet lassen
- Hinzufügen** (button)
- Abbrechen** (button)

3 Installation

Das Programm wird Ihnen als installierbares Windows-Setups geliefert. Um die Installation zu starten, doppelklicken Sie bitte im Windows-Explorer auf die Datei *Vivora diCareV7Setup.exe* in dem Ordner, in dem Sie den Download der Datei gespeichert haben.

Es erscheint ein Installationsassistent, der Sie durch die komplette Installation führt. Sie können dann die Einstellung vornehmen, in welches Verzeichnis Vivora diCare installiert werden soll. Für ungeübte Anwender sind bereits alle Einstellungsmöglichkeiten mit Standardwerten belegt, so dass Sie das Programm ohne Änderungen direkt installieren können.

Die Windows-Applikation ist unter fast allen 32/64Bit Systemen von Microsoft Windows lauffähig: Windows XP (ohne jede Online-Funktionalität, da Windows XP den aktuellen Stand der Datenverschlüsselung nicht mehr unterstützt), Windows Vista, Windows 7, Windows 8/8.1 Windows 10 und ggf. nachfolgende abwärtskompatible Systeme.

Aufgrund von Updates des Betriebssystems und/oder der Hardware Ihres Rechners kann es zu Beeinträchtigungen der Vivora diCare Software kommen. Bitte prüfen Sie dann, ob es für Vivora diCare ebenfalls ein Update gibt, oder melden Sie sich gegebenenfalls per Mail unter info@evivamed.de.

Vivora diCare versucht nun eine Online-Verbindung mit dem Vivora Lizenzserver herzustellen (Internet-Verbindung muss vorhanden und aktiviert sein!)

4 Registrierung

Der folgende Bildschirmausschnitt zeigt das Registrierungsfenster der PC-Version. Dieses Fenster erscheint beim erstmaligen Start der Software automatisch.

Vivora diCare - Registrieren



Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und das Kennwort des Benutzerkontos von Vivora proCare Online ein, für das Sie ein Lizenz-Abo abgeschlossen haben.

V7.0.1706

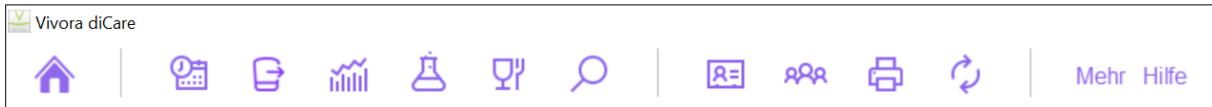
[Noch nicht angemeldet? Hier registrieren...](#) [Datenschutz](#) [Kennwort vergessen?](#)

E-Mail	<input type="text" value="Vivora-Demo@demo.de"/>
Kennwort	<input type="password" value="*****"/>
Gültig bis	13.06.2023
Letzte Aktualisierung	22.06.2022

Geben Sie hier Ihre Login-Daten für Ihr Vivora diCare Onlinekonto ein und klicken Sie anschließend auf den Button ‚*Registrieren*‘.

5 Schnelleinstieg

Symbolleiste (Toolbar)



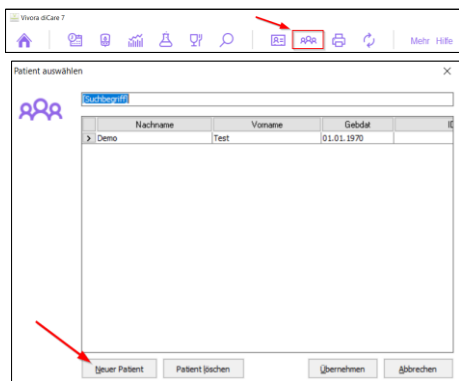
Der Bildschirmausschnitt zeigt die Symbolleiste mit grafischen Symbolen (Icons) für häufig benötigte Programmfunktionen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Icons fahren, erhalten Sie eine kurze Beschreibung der jeweiligen Funktion. Sie können die Programmfunktion durch Anklicken eines der Icons starten.

Den Symbolen sind folgende Funktionen zugeordnet (in der Reihenfolge von links nach rechts):

- [Dashboard](#)
- [Daten ins Tagebuch eingeben](#)
- [Messgerät/ Pumpe auslesen](#)
- [Statistik](#)
- [Laborwerte eingeben](#)
- [Nahrungsmittel](#)
- [Suchen](#) (z.B. nach bestimmten Bemerkungen oder Ereignissen)
- [Diabetesprofil/Therapiedaten](#)
- [Patient auswählen](#)
- [Drucken](#)
- [SmartSync](#) (damit können Sie direkt eine Synchronisation mit Vivora diCare-Online starten, falls Sie diese Funktion nutzen)
- Tastatur-Symbol (sofern Sie ein Tablet oder Endgerät mit Touch-Display nutzen, erscheint ein weiteres Symbol. Hier können Sie eine Tastatur für Eingaben aktivieren)
- [Mehr](#)
- [Hilfe](#)

Erste Schritte

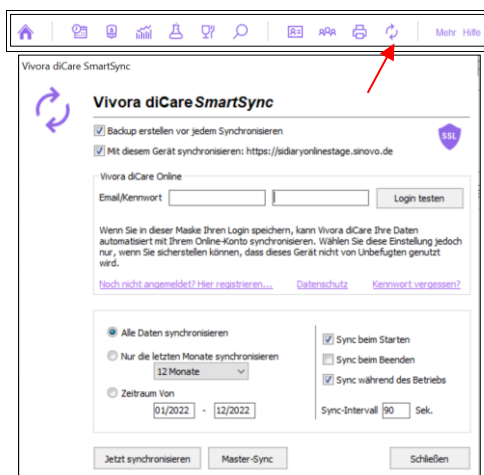
1.)



Klicken Sie nach dem ersten Programmstart auf das Symbol (Icon) „Patient auswählen“ oben in der Toolbar.

Hier können Sie sich über den Button „Neuer Patient“ (unten links) ein neues Profil anlegen.

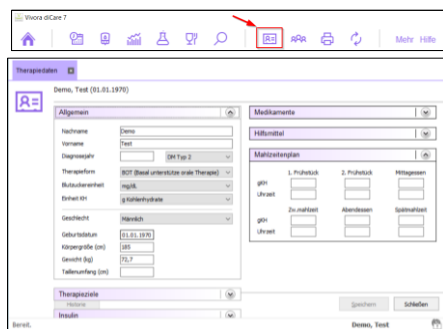
2.)



Klicken Sie auf das Icon „Mehr“ und anschließend auf die SmartSync-Einstellungen.

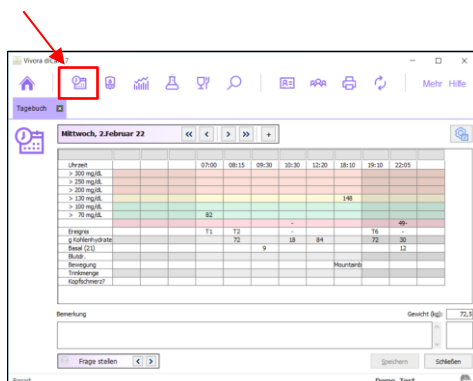
Setzen Sie hier oben zwei Haken und tragen Sie ggf. Ihre Zugangsdaten (E-Mail-Adresse und Kennwort) des Online-Kontos ein. Die Richtigkeit Ihrer Zugangsdaten können Sie über den Menüpunkt „Login testen“ kontrollieren. Stellen Sie unten Ihre beliebigen Synchronisations-Einstellungen ein und klicken Sie anschließend auf „Jetzt synchronisieren“, somit ist Ihre PC-Version mit Ihrem Online-Konto verbunden.

3.)



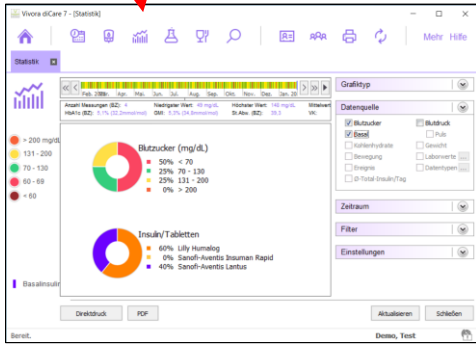
Mit einem Klick auf „Diabetesprofil/Therapiedaten“ können Sie anschließend Angaben zu Ihrer Diabetestherapie machen und Zielwerte eintragen. Abhängig von Ihrem Diabetestyp und der Therapieform wird eine für Sie optimale Programmsteuerung vorbereitet.

4.)



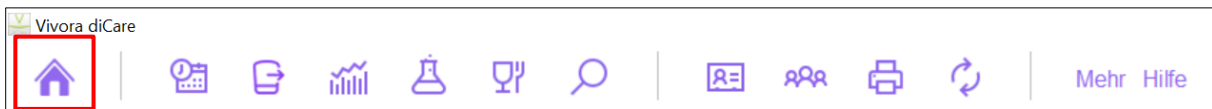
In Ihrem Tagebuch können Sie Ihre Therapiedaten für jeden Tag einsehen, sowohl eingelesene Werte aus Ihren Messgeräten als auch manuell eingegebene Werte. Weitere Werte können hier direkt erfasst werden.

5.)

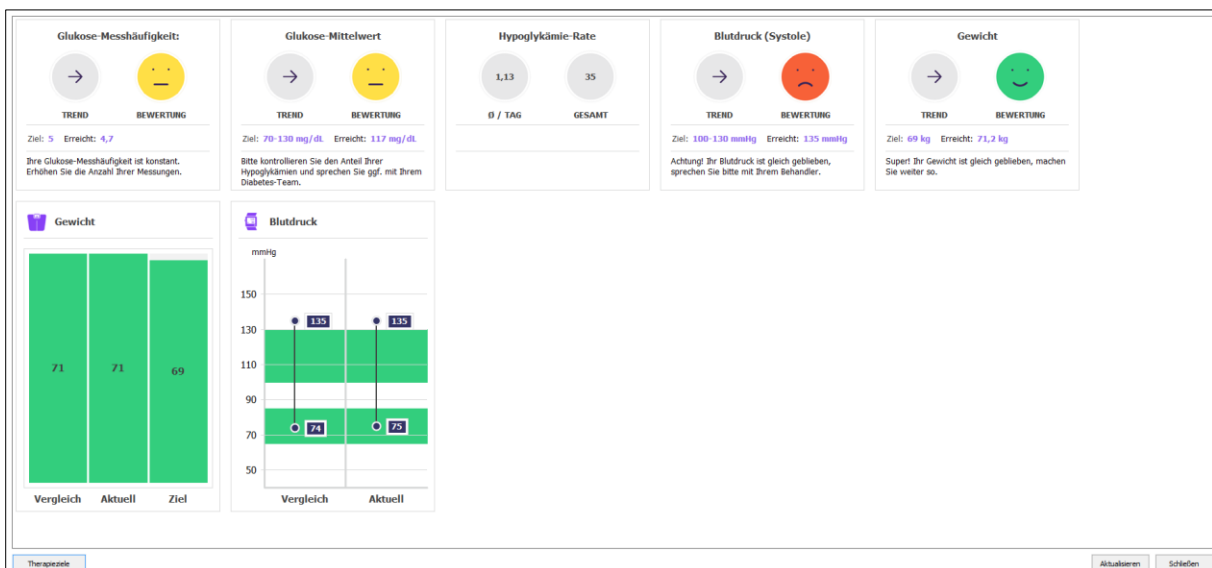


Über das Icon „Statistik“ analysieren Sie detailliert Ihre eingegebenen oder importierten Daten (aus Blutzucker- und Blutdruckmessgerät, Insulinpumpe,-u.a.). Sie können unterschiedlichste Filter setzen, Auswertungszeiträume und Grafiktypen definieren und auswählen.

6 Dashboard



Das Dashboard von Vivora diCare bietet eine schnelle Übersicht über Ihren bisherigen Therapieverlauf. Für die Berechnung Ihrer Glukosetrends werden zwei Zeiträume parallel verglichen. So können Sie anhand von Trendpfeilen und Smiley-Symbolen schnell erkennen, wie sich Ihre Werte entwickeln und wie es um das Erreichen Ihrer Zielwerte steht.



Grundsätzlich können alle Faktoren ausgewertet werden, die für Sie als Diabetespatient und in Ihrem Therapiealltag relevant sind, wie die so wichtigen Trends im Glukoseverlauf. Als Bewertungsgrundlage für die Trendfunktion dienen hier die individuellen Zielvereinbarungen, die Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt und Ihrem Diabetes-Team festgelegt haben. Angezeigt werden dabei nur aktuelle Trendauswertungen, auch wenn entsprechende Zielwerte/-bereiche in Ihrem Diabetesprofil bzw. in Ihren Therapiedaten hinterlegt sind.

Die angezeigten Pfeile geben immer den Trend an, ob für Glukoseverlauf, Blutdruck oder Gewicht:

- Pfeil nach oben = Ihre Werte sind zum Vergleichs-Zeitraum gestiegen
- Pfeil nach rechts = Ihre Werte sind zum Vergleichs-Zeitraum in etwa gleich
- Pfeil nach unten = Ihre Werte sind zum Vergleichs-Zeitraum gesunken

Die Smileys bewerten Ihre aktuell erreichten Werte:

- Grüner Smiley: Ihre Werte entsprechen Ihren Zielvereinbarungen

- Gelber Smiley: Ihre Werte weichen etwas von den Zielvereinbarungen ab
- Roter Smiley: Ihre Werte sind deutlich von Ihren Zielvereinbarungen entfernt

All Ihre erreichten Werten sind Durchschnittswerte Ihres ausgewählten Zeitraums.

Im Funktionsbereich „*Filter*“ können Sie verschiedene Zeiträume für diese Auswertung festlegen (individueller oder vordefinierter Zeitraum). Fällt Ihre Wahl auf einen vordefinierten Zeitraum erscheinen der aktuelle Zeitraum (rechts) und der Vergleichszeitraum (links) nebeneinander. Beachten Sie, dass beide Zeiträume immer die gleiche Anzahl an Tagen enthalten.

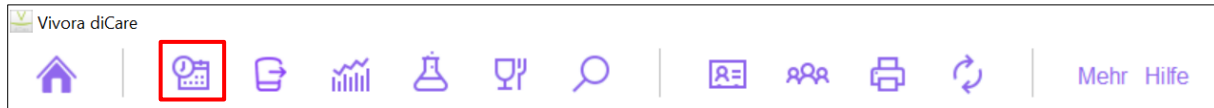
The screenshot shows a 'Filter' window with a purple header. Below the header, there are several buttons for selecting a time period: '1 Woche', '2 Wochen', '4 Wochen' (which is highlighted), '3 Monate', '6 Monate', '12 Monate', and 'Datum wählen'. To the right of these buttons, there are two date range selectors. The first is labeled 'Zeitraum 1' and shows the dates '23.05.2022' and '23.06.2022'. The second is labeled 'Zeitraum 2' and shows the dates '24.06.2022' and '24.07.2022'.

Wichtig: Zeigt eine Trendkategorie „*Keine Werte!*“ an, ist das ein Zeichen, dass nicht genügend Daten für eine Bewertung vorliegen. Sammeln Sie z.B. erst seit zwei Wochen Ihre Daten, kann der Zeitraum „2 Wochen“ noch nicht funktionieren, da noch keine Vergleichsdaten vorliegen. Denn es werden die letzten beiden Wochen (die Daten enthalten) mit den vorhergehenden zwei Wochen (die noch keine Daten enthielten) verglichen.

Wenn Sie also einen Zeitraum wählen, der nicht vollständig mit Daten gefüllt ist, kann Vivora diCare für die Auswertung nicht genügend Daten finden. Achten Sie vor allem am Anfang deshalb darauf, dass Ihre Werte immer vollständig erfasst werden.

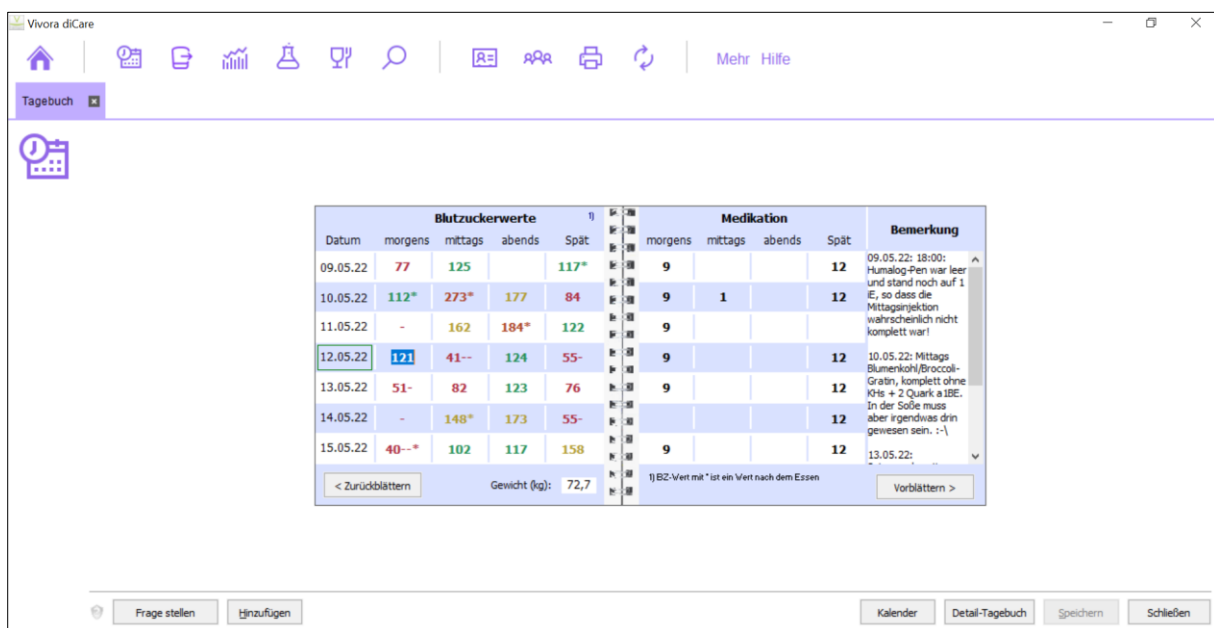
Detaillierte Texte zu den angeführten Parametern wie Glukose im Zielbereich, aktueller Blutdruckwert und Gewicht finden Sie als Interpretationshilfe zum besseren Verständnis der Trendpfeile und Smileys.

7 Tagebuch



Vivora diCare startet je nach Einstellung in Ihrem Diabetesprofil das „Standardtagebuch“ oder das „Detail-Tagebuch“. Das „Standardtagebuch“ eignet sich zum Beispiel für die CT-Therapie bei Typ-2-Diabetes. Für Patienten mit Typ-1-Diabetes und intensiver Insulintherapie bzw. Insulinpumpentherapie ist das Detail-Tagebuch am besten, weil darin sehr viel mehr Informationen protokolliert werden können.

7.1 Standardtagebuch



Um ihre Glukosewerte zu protokollieren, klicken Sie einfach auf einen beliebigen Wert. Soll einer davon als ein Wert nach dem Essen („postprandial“) gekennzeichnet werden, können Sie diesen einfach mit einem Stern (*) versehen.

Ebenso können Sie im Bereich Medikation Ihre Tabletteneinnahme oder Insulinzufuhr eintragen – auch hier können Sie dem Wert einen Stern (*) zuordnen, um etwa ein zweites Medikament aus Ihrem Profil einzutragen.

Ihre Bemerkungen können Sie durch eine Datumsangabe einem bestimmten Tag zuordnen. Sobald sich die Maske Ihres Tagebuchs öffnet, wählt das System automatisch den aktuellen Tag und sogar die gewünschte Uhrzeit an.

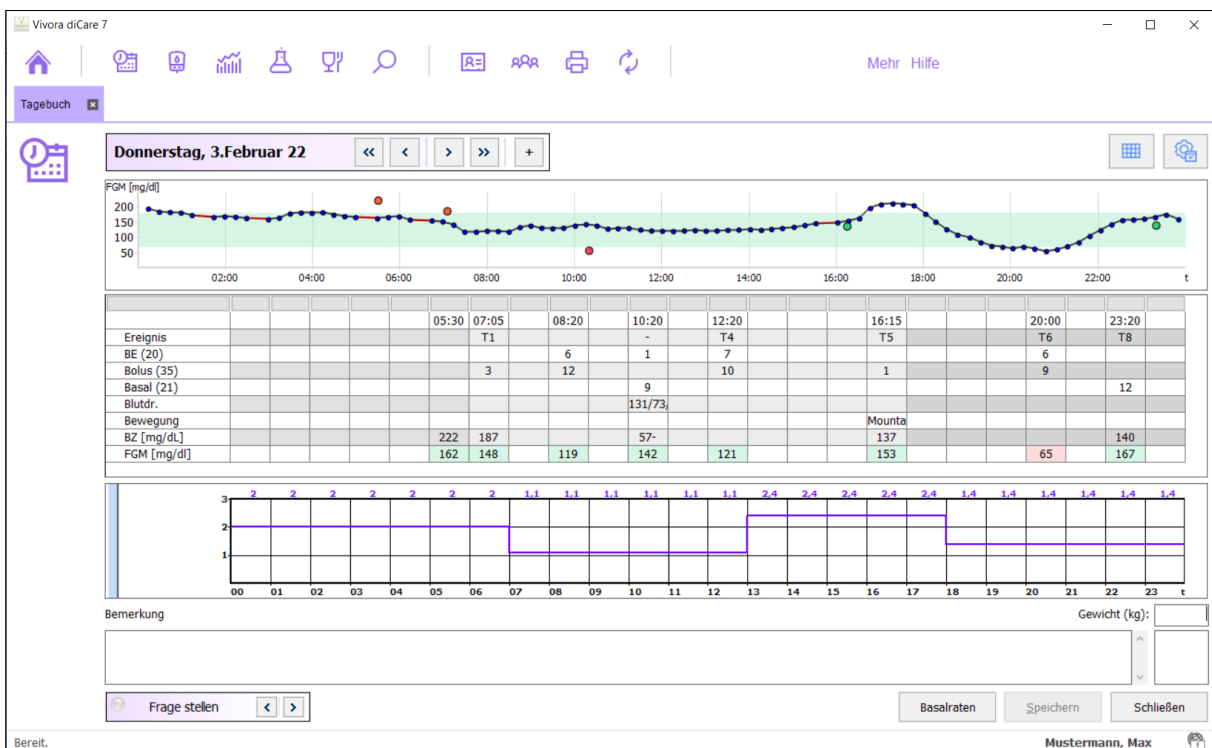
Zusätzlich können Sie hier auch direkt Ihr Gewicht protokollieren.

Mit den beiden Buttons zum *Vor- und Zurückblättern* können Sie entweder die Vor- oder die Woche danach anwählen. Über die Taste *Detail-Tagebuch* gelangen Sie zur Darstellung Ihres Glukoseverlaufs, wie sie im nachfolgenden Kapitel beschrieben ist – dort können Sie ggf. noch weitere Daten protokollieren.

Mit dem Button „*Frage stellen*“ können Sie eine Frage oder eine Anmerkung einen Tag lang speichern. Diese besonderen Einträge sind auf dem Tagebuch-Ausdruck besonders hervorgehoben, so dass Sie die genannten Situationen mit Ihrem behandelnden Arzt besprechen können.

Die Funktion „*Hinzufügen*“ führt direkt zur Werteeingabe-Maske, die Option „*Kalender*“ öffnet die Kalender-Funktion und das *Detail-Tagebuch* steuert die im nächsten Kapitel angeführte, umfangreiche Tagebuchansicht an.

7.2 Detail-Tagebuch



In der Detail-Tagebuch-Maske können Sie Ihre täglichen Diabetes- und Therapiedaten schnell, effizient und intuitiv protokollieren. Die Eingabemaske orientiert sich hier an den üblichen Tagebüchern in Papierform.

Klicken Sie einfach in eine beliebige Tabellenzelle und geben Sie dort zum Beispiel den Wert für den Blutzucker bzw. die Glukose oder die gespritzte Insulinmenge ein. Sie können die Daten, die Sie im Tagebuch eingeben möchten, auch selbst definieren, falls Sie nicht die vorgegebenen „Datentypen“ (Kategorien) nutzen wollen. Machen Sie hierfür in der Tabelle einen Doppelklick auf die genannten Begriffe (Datentypen) in der linken Spalte. Anschließend öffnet sich eine Maske, in der Sie dann Ihre eigenen Datentypen individuell definieren können (siehe auch Datentypen).

Die jeweilige Uhrzeit kann das Programm entweder automatisch eintragen oder Sie geben die gewünschte Zeit manuell ein. Mit Vivora diCare geht das problemlos: Einfach die Uhrzeit als 4-stellige Ziffer im vorgegebenen Nummernblock eingeben.



Tipp

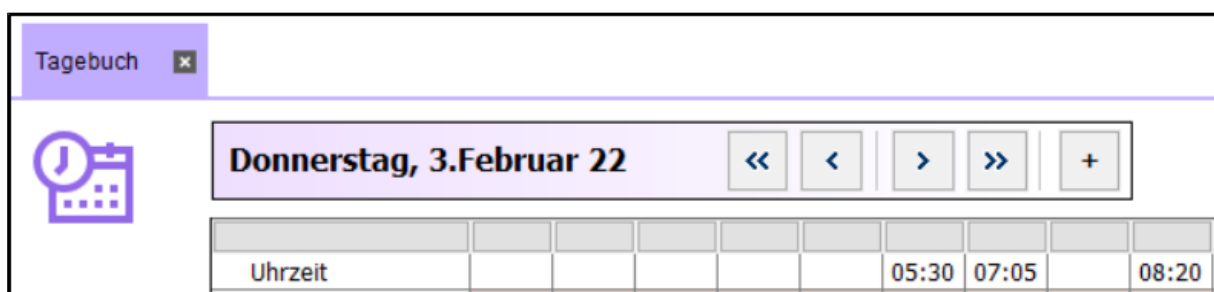
Möchten Sie einen Eintrag aus dem Tagebuch entfernen? Dann löschen Sie einfach den eingetragenen Wert und klicken auf „Speichern“. Die Uhrzeit des entfernten Eintrags wird dann automatisch mitgelöscht.



Tipp

Sollten Sie Uhrzeiten ohne Doppelpunkt eingeben, ergänzt Vivora diCare Ihre Eingabe vollautomatisch! Aus der Ziffer 1100 wird dann zum Beispiel 11:00.

7.2.1 Navigationsblock



Mit dem Navigationsblock, der sich direkt über der jeweiligen Tabellenseite befindet, können Sie zum Beispiel einfach vom heutigen Tag zu einem ganz anderen Tag springen. Mit den Buttons < und > kann man hier jeweils zum vorhergehenden bzw. darauffolgenden Tag, mit den Buttons << und >> zur vorhergehenden oder der nachfolgenden Woche wechseln. Ein einfacher Klick auf das Datum oder das Kalendersymbol öffnet das Kalender-Steuerlement.



Wenn Sie das Kalender-Steurelement aufrufen, finden Sie unten links immer einen Button, mit dem Sie durch einen Klick auf das Datum zum heutigen Tag springen können.

Tipp

Der Klick auf den „+ Button“ öffnet die Einzelwert-Eingabemaske.

Über diese Eingabemaske können Sie ebenfalls Ihre Werte erfassen. Die Maske zeigt automatisch das Datum an, das im Tagebuch aktuell ausgewählt ist. Sowohl Datum als auch Uhrzeit können aber jederzeit geändert werden. So können Sie zu einer bestimmten Uhrzeit entweder nur einen Wert oder mehrere Werte eintragen. Dies gilt sowohl für vordefinierte Standardangaben als auch für Ihre individuellen Datentypen.

7.2.2 Daten ins Tagebuch eingeben

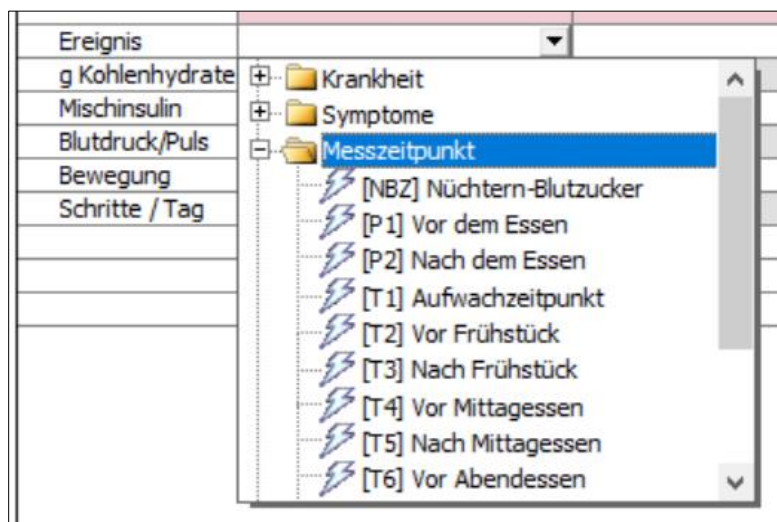
Tragen Sie Ihre zugeführten Kohlenhydrate, Ihre Austauschereinheit – Broteinheit (BE) oder Kohlenhydrateinheit (KHE) –, Ihre Insulingaben und/oder Tabletteneinnahmen, Ihre Blutdruckmessungen und Ihre sportliche Aktivität direkt in die vorgegebenen Zeilen ein. Auch Ihr Körpergewicht können Sie im Fenster rechts unten (Eingabefeld des aktuellen Tages) eintragen.

Alle weiteren Hinweise lassen sich als Bemerkungen in einem Freitextfeld eingeben.



Tipp Neben Kohlenhydraten und Insulinen, die als Zeilennamen angelegt sind, sehen Sie in Klammern auch immer die bisher eingetragene Gesamtmenge für diesen Tag.

Die Zeile „Ereignis“ bietet die Möglichkeit, Ihre Werte für die statistischen Auswertungen näher zu klassifizieren. Sie können z. B. einen gemessenen Blutzuckerwert als „Nüchternwert“ deklarieren oder ihn als „postprandialen Wert“ (Wert nach dem Essen) kennzeichnen.



Zum Öffnen der entsprechenden Liste klicken Sie in ein Tabellenfeld der Ereignis-Zeile. Ein Pfeil erscheint (siehe ganz oben), mit dem sich eine Auswahl an Standardeinträgen für Ereignisse öffnet. Diese Liste können Sie auch nach eigenen Vorstellungen beliebig erweitern (siehe [Weitere Einstellungen](#) → Ereignisse)!



Tipp In der Zeile der Insulingaben können Sie folgende Systematik anwenden, um einen Korrektur- und Mahlzeitenbolus getrennt zu protokollieren: 4+7. Eine solche Angabe meint 4 Einheiten Korrekturbolus und 7 I.E. Mahlzeitenbolus. Für die Statistiken rechnet Vivora diCare mit der mathematischen Summe Ihrer Eingabe, d.h. es wird zu 11 zusammengezählt.

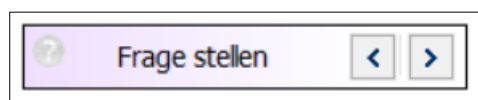
**Tipp**

Im Feld für den Blutdruck können Sie auch den Puls erfassen: Geben Sie dazu den Blutdruck in folgendem Format ein: 130/80/70 (Systole/Diastole/Puls). Systole = oberer Wert; Diastole = unterer Wert

Im Eingabefeld „**Bewegung**“ gibt es Vorschläge für Bewegungsarten, die Sie direkt anwählen können. Auch eine beliebige Eingabe ist hier möglich, tippen Sie Ihren Bewegungstyp einfach in die Leiste ein. Ihre Angaben werden beim Speichern übernommen und stehen bei der nächsten Eingabe dann zur Verfügung. Sie können also jederzeit neue Bewegungstypen eintragen oder bestehende verwenden.

F11
Bewegung Hausarbeit
Dauer (Min.) Intensität
Löschen Übernehmen Schließen

Alle Listeneinträge können übrigens jederzeit mit dem Minussymbol entfernt werden. Zusätzlich können Sie die Dauer der sportlichen Aktivität in Minuten und auch deren Intensität eingeben - von leichter Bewegung (-), normaler Aktivität (o), bis hin zu starker körperlicher Anstrengung (+).



Mit einem Klick auf den Funktionsbereich „Frage stellen“ können Sie per Pfeil zum vorherigen oder nächsten Tag blättern, an dem eine Frage gespeichert wurde. Sie sehen dann also nicht allein die Frage, sondern auch den entsprechenden Tag mit den Daten, zu dem diese Frage gehört.

Vor dem nächsten Arztbesuch können Sie sich also noch mal alles in Ruhe ansehen, ohne erst nach den Tagen suchen zu müssen, an denen etwas unklar war.

7.2.3 CGM-Ansicht

Sollten Sie ein System zur kontinuierlichen Glukosemessung (Continuous Glucose Monitoring System, kurz: CGM) oder ein iscCGM-System (Intermittent Scanning Continuous Glucose Monitoring bzw. Flash Glucose Monitoring, kurz FGM) nutzen, liest

Vivora diCare auch aus diesen beiden Systemen die Werte ein und speichert sie als CGM-Datentyp.

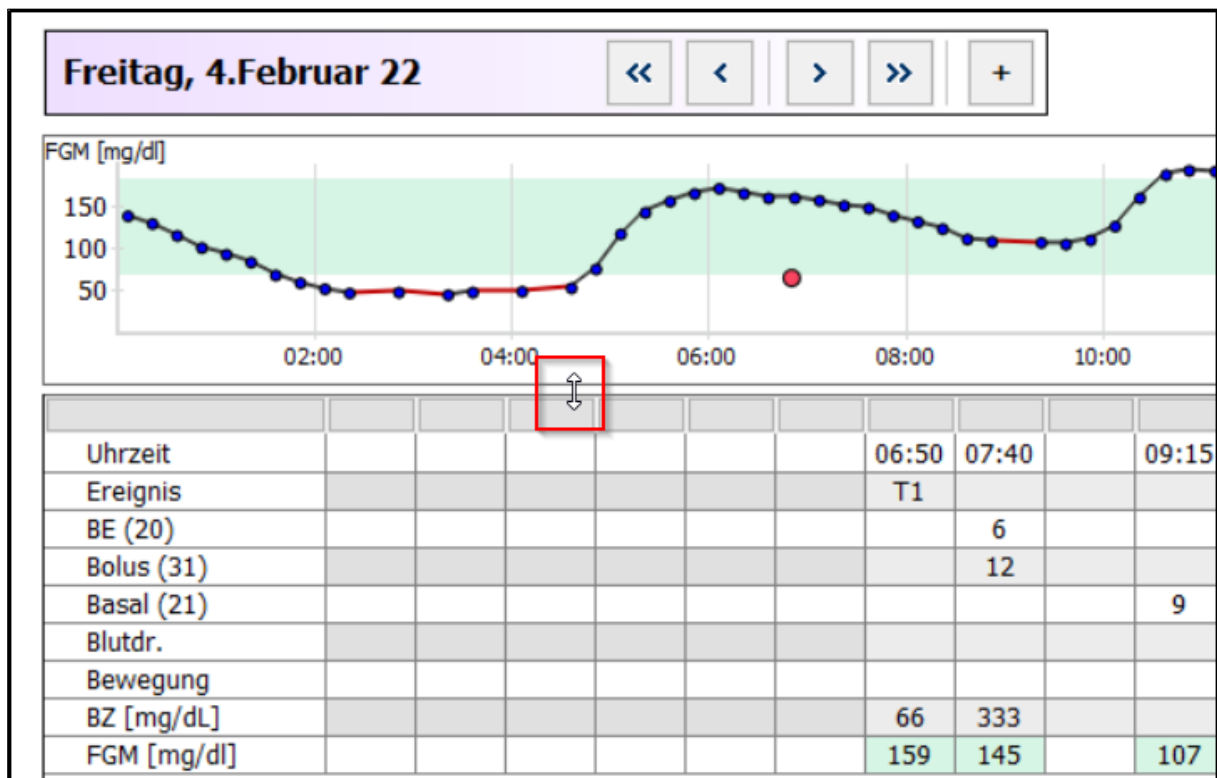


Das Detailtagebuch erkennt, wenn ein solcher „Datentyp“ vorliegt und blendet im dortigen Fenster rechts oben dann den Umschalt-Button zwischen Blutzucker-Tabelle und CGM-Tageskurve ein.



Sobald die CGM-Tageskurve angezeigt wird, können Sie mit dem hier abgebildeten Button wieder in die herkömmliche Blutzuckertabelle wechseln.

Haben Sie zur Ansicht die Verlaufsgrafik gewählt,-wird zur besseren Orientierung auch der CGM-/isCGM-Wert in der untersten Zeile der Spalte mit Uhrzeit gehörende CGM/FGM isCGM-Wert angezeigt. Eine weitere Zeile ist bei dieser Darstellung für den Blutzuckerwert vorgesehen, so lassen sich der gemessene Blutzuckerwert und die CGM-Werte einfacher miteinander vergleichen.



Sollte Ihnen die Verlaufsgrafik zu hoch oder zu niedrig eingestellt sein, können Sie die Trennlinie mit der gedrückten linken Maustaste anfassen und so die Höhe verändern.

7.2.4 Einstellungen Detail-Tagebuch



Mit dem Zahnrad-Button „Tagebuch-Einstellungen“ öffnet sich eine Maske, in der Sie diverse Einstellungen vornehmen können.

Tagebuch-Einstellungen

Realer Tag Anzeige 00:00 bis 23:59

Kalendertag

Ausrichtung

Spalten auf Tabelle verteilen Mindest-Spaltenanzahl 24

Spalten linksbündig anordnen Spaltenbreite 30

Übersicht anzeigen in...

Tabelle mit Schwarz-/Weiß-Darstellung

Tabelle mit blauem Bereich für die Blutzuckerwerte

Tabelle mit farblich abgestuftem Bereich für die Werte

Tabelle nach Tagesabschnitten einfärben Tabellenzeilen alternierend einfärben

Die Uhrzeiten sollen immer aktualisiert werden

Hypo-Eingabefenster automatisch verwenden

Bolus speichern: Korrektur (3+7) Bolus speichern: Gesamt (10)

Uhrzeiten auf 5 Minuten runden

Tagessummen anzeigen

Schließen

Die Einstellung „Realer Tag“ (vom Aufstehen bis zum Schlafengehen) ermöglicht es Ihnen, noch Werte nach Mitternacht für den aktuellen Tag einzublenden. Wenn Sie z.B. immer vor dem Schlafengehen Ihren Blutzucker messen und sich eine nächtliche Dosis Insulin spritzen, kann dies auch mal nach 24 Uhr passieren. Zur besseren Übersicht werden diese Details beim „Realen Tag“ – im Gegensatz zum „Kalendertag“ – noch zum abgelaufenen Tag angezeigt.



Tipp

Wählen Sie also die Einstellung „Realer Tag“, um Werte im Tagebuch eines Tages zu sehen, obwohl das protokollierte Datum der Injektion oder der Blutzuckermessung bereits am folgenden Kalendertag lag.

Die Einstellungen „*Spalten linksbündig anordnen*“ oder „*auf Tabelle verteilen*“ ermöglichen Ihnen das Anordnen Ihrer Tagebuchdaten nach Tageszeiten, d.h. Sie finden Ihre Werte vom Morgen dann immer im linken Bereich und vom Abend am rechten Ende der Tabelle – ganz nach der jeweils protokollierten Zeit.

Mit der Einstellung „*Mindest-Spaltenanzahl* und *Spaltenbreite*“ definieren Sie, wie viele Spalten Ihnen mindestens angezeigt bzw. wie breit sie sein sollen. Damit können Sie die Darstellung ganz einfach nach Ihrem individuellen Tagesablauf konfigurieren: Wenn Sie z. B. eher selten Ihren Blutzucker messen, dafür aber Ihre Blutdruckdaten protokollieren, können Sie eine geringere Spaltenanzahl und stattdessen eine größere Spaltenbreite vorgeben. Protokollieren Sie etwa bei einer Pumpentherapie häufig Ihre Events, stellen Sie einfach eine höhere Spaltenanzahl und eine kleinere Spaltenbreite ein.

Zusätzlich können Sie die Farbeinstellung der Tabelle definieren. Wählen Sie die „*Schwarz/Weiß-Darstellung*“, wenn Sie z. B. aufgrund einer Sehfähigkeit die speziellen Kontrastfunktionen von Windows verwenden.

Sie können den Blutzuckerbereich aber auch blau einfärben lassen oder die einzelnen Blutzucker-Bereiche in den üblichen Farben für den Zielbereich (Werte unterhalb des Zielbereichs, erhöhte und stark erhöhte Werte). Sie können die Tabelle auch nach Tagesabschnitten (morgens, mittags und abends) farblich anpassen. So können Sie leichter auf einen Blick sehen, zu welcher Tageszeit ein Eintrag gemacht wurde. Die Option „*Tabellenzeilen alternierend einfärben*“ dient zur besseren Übersicht. Den Zeilen für Ereignisse, BE/KHE, Bolus, Basal usw. können Sie hier eine abwechselnde (= alternierende) Hintergrundfarbe zuweisen.

Uhrzeiten werden bei Vivora diCare nur gesetzt, wenn Sie in einer Spalte auch etwas eintragen. Ansonsten bleibt der Platz für die Uhrzeit leer. Wie Sie dann mit bereits vorhandenen Uhrzeiten verfahren möchten, können Sie mit der Option „*Die Uhrzeiten sollen immer aktualisiert werden*“ festlegen. Uhrzeiten, die schon protokolliert sind, werden dabei immer der aktuellen Uhrzeit angepasst. Steht dort z.B. 09:15 Uhr und Sie tragen abends um 18:30 Uhr noch einen Wert nach, wird die Uhrzeit dieser Spalte auf 18:30 Uhr umgestellt.

Wichtig: All diese automatischen Uhrzeitanpassungen beziehen sich nur auf den aktuellen Tag. Ändern Sie z.B. einen Eintrag von gestern, bleibt die bereits protokollierte Uhrzeit bestehen.

Die Option „Hypo-Eingabefenster automatisch verwenden“ blendet nach der Eingabe eines Blutzuckerwerts, der unterhalb Ihres Zielwertes liegt, das folgende Fenster ein:

leichte Hyposymptome / schwere Hyposymptome? ✕

Sie haben einen Wert unterhalb Ihres Zielbereichs eingegeben. Hatten Sie bei diesem Wert auch Hyposymptome, wie Zittern, Schweißbildung, Sehstörungen o.ä.?

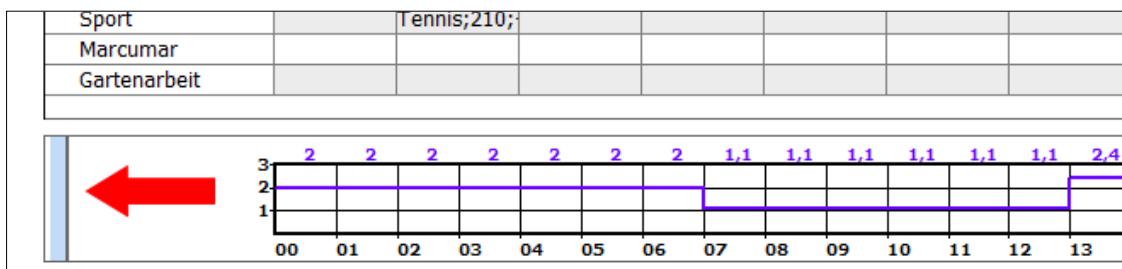
Nein, ich hatte keine Hyposymptome
 Ja, ich hatte leichte Hyposymptome
 Ja, ich hatte schwere Hyposymptome

Ich habe folgende Menge gegessen (BE)

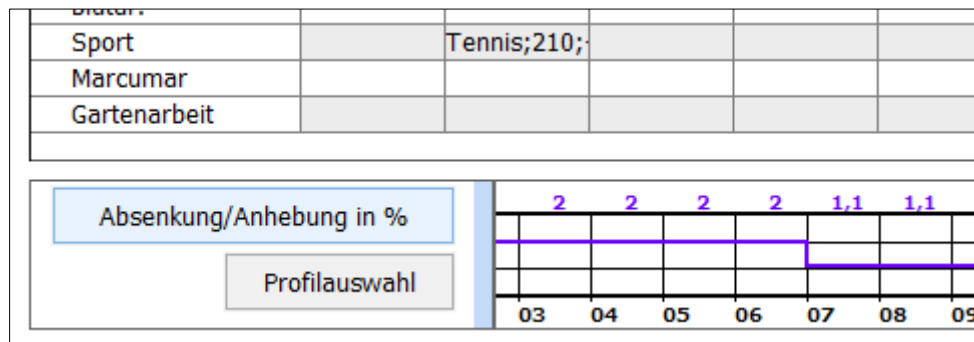
Hier können Sie auswählen, ob Sie Unterzuckerungs-Symptome gespürt haben oder nicht und wie viele BE/KHE Sie daraufhin gegessen haben. Diese Eingaben werden dann nach einem Klick auf „Speichern“ ins Tagebuch eingetragen.

7.2.5 Basalraten

Nutzen Sie eine Insulinpumpe? Dann können Sie mit dem Button „Basalraten“ Ihr aktuelles Basalprofil für diesen Tag anzeigen lassen. In der linken Spalte der Basalratengrafik sehen Sie die Insulineinheiten, oben die für diese Uhrzeit abgegebene Basalrate und unten die Tageszeit in einem 24h-Raster.



Wenn Sie den Mausfeil über den schmalen blauen Balken bewegen, erscheinen zusätzliche Buttons:



Mit dem Button „Absenkung/Anhebung“ in % können Sie eine temporäre Basalratenänderung eintragen:

The dialog box titled 'Absenkung/Anhebung in %' contains the following fields and buttons:

- A text input field for 'Absenkung/Anhebung in %' with the example text 'Beispiel: 130%, 75%, ...' below it.
- A text input field for 'Start der Anpassung'.
- A text input field for 'Ende der Anpassung'.
- Two buttons at the bottom: 'Speichern' and 'Abbrechen'.

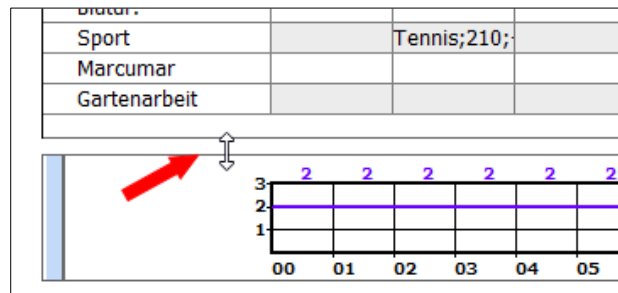
Der Button „Profilauswahl“ blendet eine Auswahlliste aller von Ihnen erfassten Basalratenprofile ein. Sie können dann dem aktuellen Tag ein anderes Basalprofil zuweisen (z.B., wenn Sie sich für diesen Tag freigenommen haben, statt wie gewöhnlich zu arbeiten).



Tipp

Wenn Sie im Nachhinein eine temporäre Basalratenänderung aufheben oder ändern wollen, klicken Sie einfach auf „Profilauswahl“ und wählen genau das Profil, das ursprünglich für diesen Tag gelten sollte. Danach können Sie gegebenenfalls die neue temporäre Basalrate eingeben.

Ist Ihnen die eingestellte Höhe der Basalprofil-Grafik zu groß oder zu klein, können Sie mit der gedrückten linken Maustaste den Rahmen anfassend und Grafikhöhe verändern.

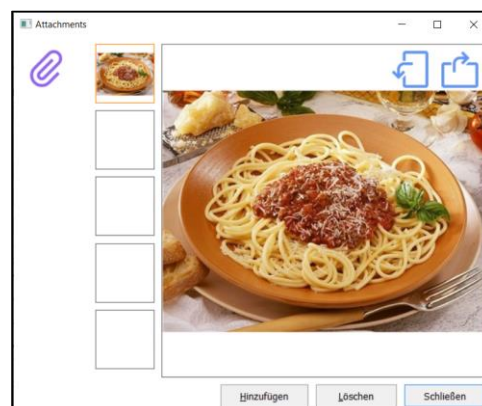


7.2.6 Fotos/Bilder speichern

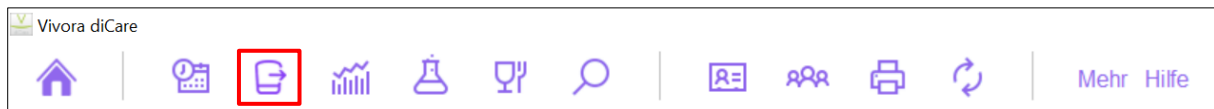
Bei Vivora diCare können Sie Bilder speichern, etwa um Fotos von Mahlzeiten festzuhalten oder einen Wundheilungsverlauf zu dokumentieren. Diese Bilder werden in der PC-Version hinter der Büroklammer als Anhang rechts unten direkt unter dem Feld für das Körpergewicht angezeigt.



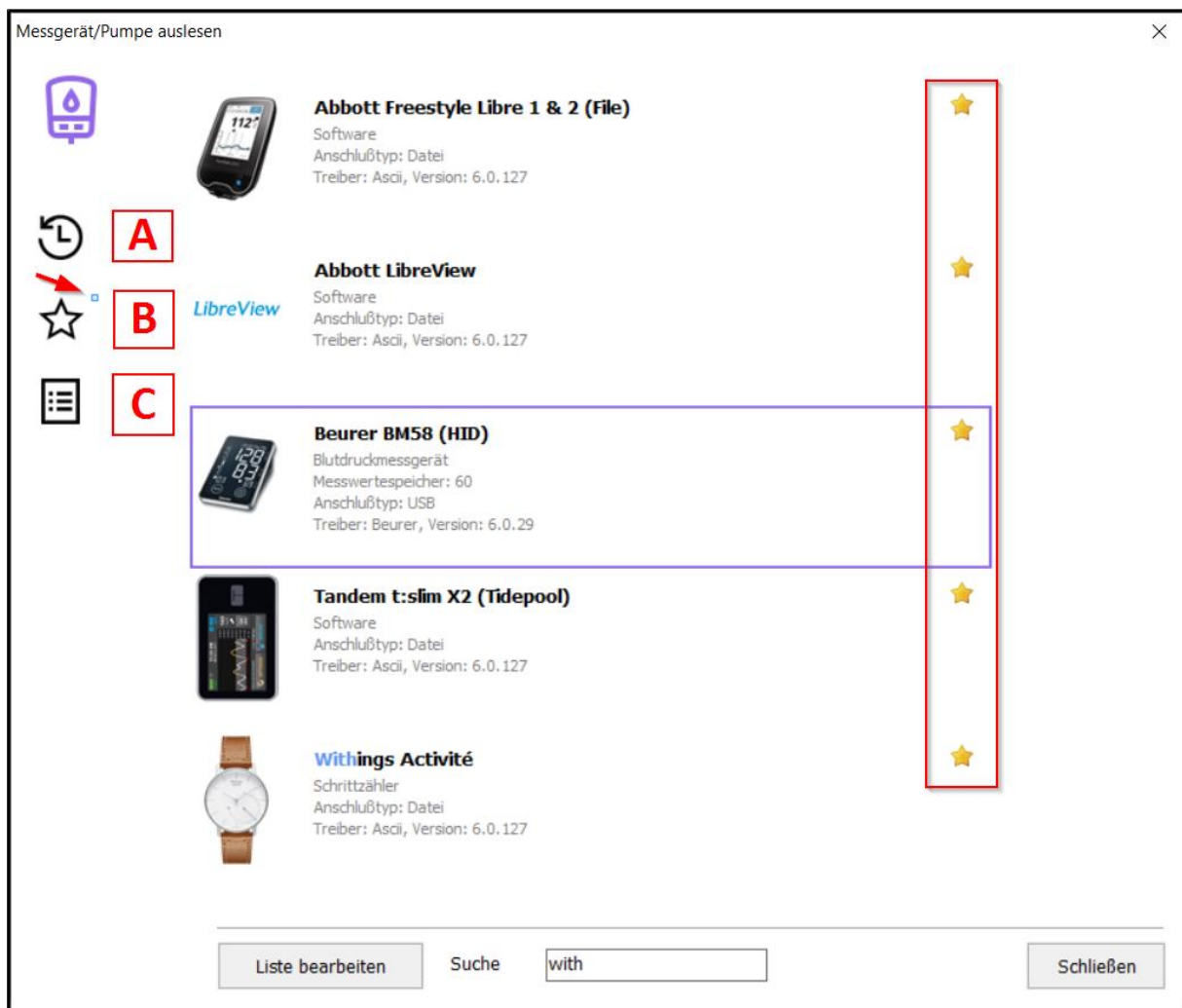
Mit einem Klick öffnet sich hier ein Fenster, in dem man Bilder vergrößert betrachten, hinzufügen oder löschen kann. Pro Tag können Sie bis zu 5 Bilder speichern.



8 Messgerät/Pumpe auslesen



Mit der Funktion „*Messgerät/Pumpe auslesen*“ können Sie Daten aus nahezu allen handelsüblichen Blutzuckermessgeräten, CGM-Systemen, fast allen Insulinpumpen sowie Blutdruckmessgeräten in Vivora diCare auslesen, sofern sie eine Datenschnittstelle anbieten. Hierbei öffnet sich die nachfolgende Maske mit einer Liste verfügbarer Import-Treiber, mit deren Hilfe Vivora diCare die Daten Ihrer Geräte abfragen kann.



Auf der linken Seite sehen Sie drei schwarze Buttons mit unterschiedlichen Motiven sowie die drei Buchstaben A, B und C. Sie stehen für:

- A. = Zeige die zuletzt verwendeten Geräte
- B. = Zeige die als Favoriten gekennzeichneten Geräte
- C. = Zeige alle Geräte

An dem kleinen blauen Quadrat neben dem Button (siehe roten Pfeil neben dem Button B (Favoriten) sehen Sie auch immer, welche der drei Listen Ihnen aktuell angezeigt wird).

Über die angezeigten Sternchen auf der rechten Seite können Sie bestimmte Geräte oder Importfilter ganz einfach zu Ihren Favoriten hinzufügen oder entsprechend wieder entfernen, indem Sie einfach auf das zugehörige Sternchen klicken.

Mit dem Button „*Liste bearbeiten*“ können Sie zur besseren Übersicht alle Messgeräte ausblenden, die Sie ohnehin nicht verwenden. Dort können Sie auch festlegen, welche Geräte Ihnen als Favoriten in einer kleineren, übersichtlicheren Liste angezeigt werden sollen.

Sie können aber auch einfach das Suchfeld nutzen und den Namen Ihres Messgeräts eingeben, um es in der Gesamtliste schneller zu finden. Hier reicht auch schon ein Teil des Namens. Geben Sie dort z.B. „Omni“ ein und drücken dann die Enter-Taste auf Ihrer Tastatur, werden Ihnen alle Geräte mit der Zeichenfolge „Omni“ im Namen (z.B. **OmniPod** und **Omnitest**) angezeigt.

**Tipp**

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Button „zum Auslesen der Messgeräte“ klicken, öffnet sich automatisch der Geräte-Treiber, den Sie zuletzt benutzt haben.

Sie sehen in der Auswahlliste auch diverse Details zur Datenquelle und wie das Gerät an Ihren Computer angeschlossen werden kann. Steht dort als Anschlusstyp „*Seriell*“, muss in der Regel ein Windows-Systemtreiber installiert werden, um dieses Gerät auslesen zu können. Auch hierbei unterstützt Sie Vivora diCare:



Sehen Sie diese Ansicht, obwohl Sie das Messgerät mit dem PC verbunden haben? Dann hat Vivora diCare automatisch erkannt, dass bisher noch kein Systemtreiber installiert wurde. Dies können Sie dann mit einem Klick auf den Button „*Installieren*“ nachholen.

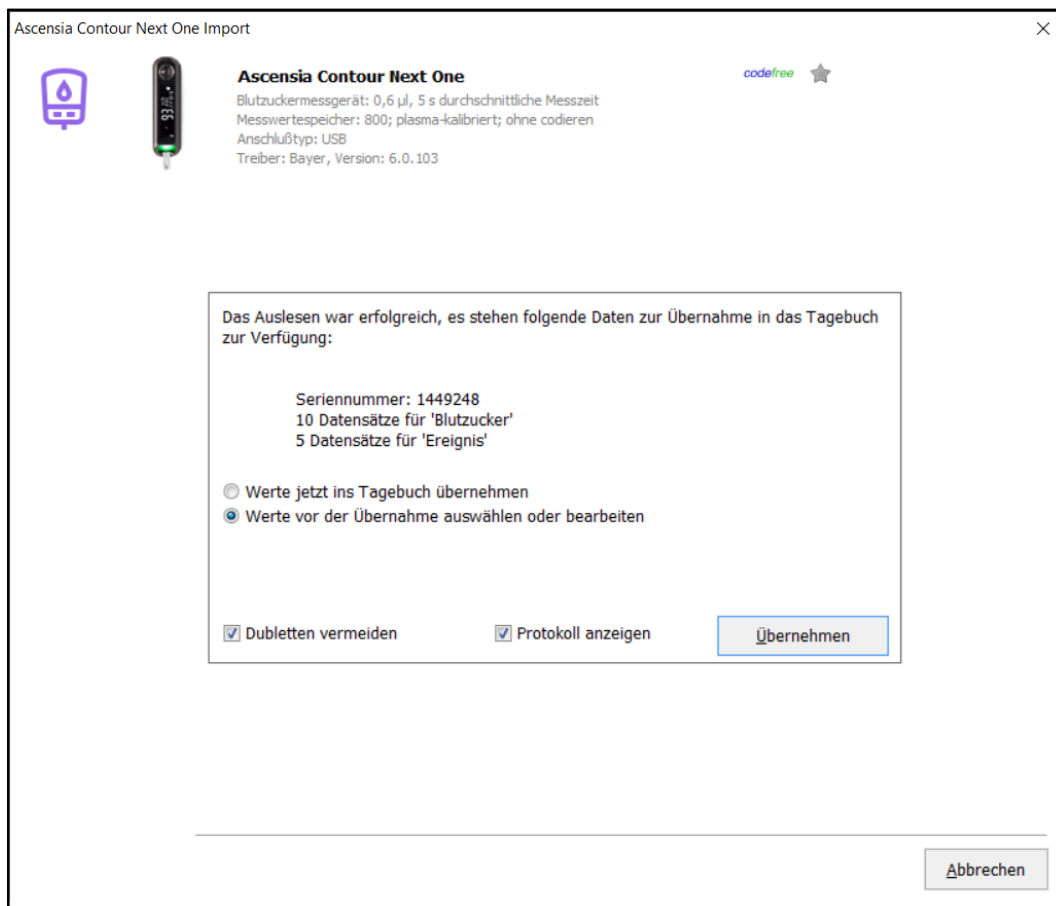
Beachten Sie dabei aber unbedingt: Vor dem Start der Treiberinstallation müssen Sie Ihr Gerät wieder vom PC trennen, da es andernfalls von Windows nicht fehlerfrei dem zugehörigen Systemtreiber zugeordnet werden kann.



Nach Abschluss der Treiberinstallation können Sie das Gerät wieder mit dem PC verbinden. Windows meldet dann, dass der Treiber zugeordnet wurde, und Vivora diCare kann anschließend die Daten auslesen.

Ist die Kommunikation mit dem Messgerät abgeschlossen, sehen Sie die angezeigte Maske mit der Seriennummer Ihres Geräts und wie viele Datensätze für die Datenübernahme bereitstehen (von manchen Geräten wird übrigens keine Seriennummer an den PC gesendet. Hier kann Vivora diCare die Seriennummer dann nicht anzeigen).

Untenstehend finden Sie zudem die Checkboxen „*Dubletten vermeiden*“ (damit ein Wert nicht mehrfach im Tagebuch auftaucht) und „*Protokoll anzeigen*“ (mit dieser Funktion wird nach der Datenübernahme aufgelistet, welche Werte zu welchem Datum/welcher Uhrzeit ins Tagebuch übernommen wurden).

Zusätzlich können Sie zwischen zwei Optionen auswählen: Ihre Werte unverändert in Ihr Tagebuch zu übernehmen oder vor der Datenübernahme Details anzupassen. Dieses Vorgehen erweist sich z.B. als praktisch, wenn das Datum oder die Uhrzeit im Messgerät verstellt waren. Wählen Sie eine der beiden Optionen und klicken Sie dann auf „Übernehmen“.





Die hier angezeigte Maske fasst die Informationen zu den ausgelesenen Daten zusammen. Über die Checkboxes in der ersten Spalte der Tabelle können Sie all diejenigen Daten auswählen, die Sie übernehmen möchten. Mit den Buttons   lassen sich entweder alle Zeilen zum Import anwählen oder auch alle abwählen.

Daneben finden Sie den Button für die Kategorie-Auswahl: 

Damit können Sie nach einem Daten-Import – hierbei findet das Vivora diCare-System üblicherweise mehr Dateninformationen als nur die Daten einer Kategorie (z.B. bei Insulinpumpen, bei denen Vivora diCare Daten der Kategorien Bolus, Basal, Bemerkungen usw. ausliest) – festlegen, welche Kategorie ins Tagebuch eingetragen werden soll und welche nicht (z.B., wenn Sie die Bemerkungen aus der Insulinpumpen-Software nicht in ihr Tagebuch eintragen lassen wollen).




Ascensia Contour Next One Import



Ascensia Contour Next One codefree ★

Blutzuckermessgerät: 0,6 µl, 5 s durchschnittliche Messzeit
Messwertespeicher: 800; plasma-kalibriert; ohne codieren
Anschlußtyp: USB
Treiber: Bayer, Version: 6.0.103


	Datum		Uhrzeit	Typ	Wert	
>	<input checked="" type="checkbox"/>	27.05.2018	So	02:06	BZ	105
	<input checked="" type="checkbox"/>	26.05.2018	Sa	17:55	BZ	94
	<input checked="" type="checkbox"/>	25.05.2018	Fr	23:58	BZ	535
	<input checked="" type="checkbox"/>	22.05.2018	Di	15:11	BZ	72
	<input checked="" type="checkbox"/>	22.05.2018	Di	15:11	Ereignis	P2
	<input checked="" type="checkbox"/>	22.05.2018	Di	13:23	BZ	126
	<input checked="" type="checkbox"/>	22.05.2018	Di	13:23	Ereignis	P1
	<input checked="" type="checkbox"/>	21.05.2018	Mo	14:17	BZ	117
	<input checked="" type="checkbox"/>	21.05.2018	Mo	14:17	Ereignis	P1
	<input checked="" type="checkbox"/>	19.05.2018	Sa	13:47	BZ	123
	<input checked="" type="checkbox"/>	19.05.2018	Sa	11:29	BZ	195
	<input checked="" type="checkbox"/>	18.05.2018	Fr	20:14	Ereignis	P2
	<input checked="" type="checkbox"/>	18.05.2018	Fr	20:14	BZ	222
	<input checked="" type="checkbox"/>	17.05.2018	Do	18:31	BZ	88
	<input checked="" type="checkbox"/>	17.05.2018	Do	18:31	Ereignis	P1

Auswählen / Korrigieren    Übernehmen

Abbrechen

Klicken Sie auf den Button „Auswählen/Korrigieren“, um die folgende Maske zu sehen.

Auswählen / Korrigieren



Alle Datensätze aus dem Zeitraum (15)

-

für den Import auswählen

auswählen / korrigieren

Datensatz von 17.05.2018 18:31:00 ist

Mit dieser Funktion können Sie die ausgelesenen Daten in einen anderen Zeitraum verschieben, wenn beispielsweise das Datum oder die Uhrzeit auf dem importierten Gerät verstellt war.

Daten aus Ascensia Contour Next One mit der Seriennummer 1449248 wurden zuletzt am {unknown} ausgelesen.

Übernehmen Abbrechen

Mithilfe dieser Maske können Sie die zu importierenden Daten eines Zeitraums auswählen und/oder auch Datum und/oder Uhrzeit für bestimmte Daten aus dem Messgerät korrigieren:

Auswählen / Korrigieren

Alle Datensätze aus dem Zeitraum (15)

17.05.2018 18:31 - 27.05.2018

für den Import auswählen

auswählen / korrigieren

Datensatz von 17.05.2018 18:31:00 ist 17.05.2018 19:31

Mit dieser Funktion können Sie die ausgelesenen Daten in einen anderen Zeitraum verschieben, wenn beispielsweise das Datum oder die Uhrzeit auf dem importierten Gerät verstellt war.

Daten aus Ascensia Contour Next One mit der Seriennummer 1449248 wurden zuletzt am {unknown} ausgelesen.

Übernehmen Abbrechen

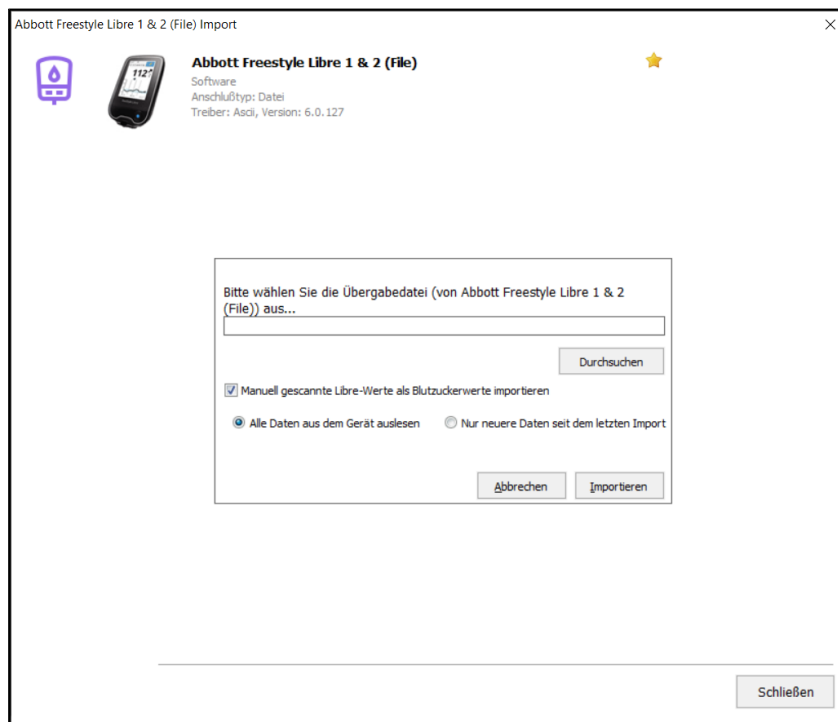
Im angeführten Beispiel wird in den beiden oberen Eingabefeldern der Zeitraum der zu importierenden Daten festgelegt. Alle Zeiteinträge in diesem Zeitraum werden in diesem Fall um eine Stunde nach vorn korrigiert.

Ein häufiger Anwendungsfall für diese Zeitkorrektur ist etwa Zeitumstellung von Winter- auf Sommerzeit, die man oft versehentlich erst verspätet im Messgerät konfiguriert hat.

Daten importieren

Mit der Funktion „Messgerät/Pumpe auslesen“ können Sie auch Daten aus anderen Diabetesprogrammen oder CSV-Dateien direkt in Vivora diCare einfügen. Um zu erfahren, ob Ihre bisherige Software auch dabei ist, rufen Sie einfach diese Funktion auf und blättern durch die Liste.

Klicken Sie hier auf den Importfilter für das Format, aus dem Sie die Daten nach Vivora diCare importieren möchten. Es erscheint dann folgendes Fenster:



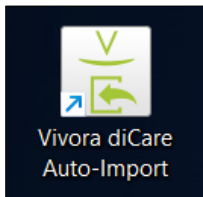
Wenn Sie dort auf „Durchsuchen“ klicken, können Sie direkt zu dem Speicherort navigieren, in dem Sie Ihre Exportdateien aus dem anderen Programm abgelegt haben.

Klicken Sie einfach nach dem Auswählen der Datei, die Sie bewegen möchten, auf den Button „Importieren“.

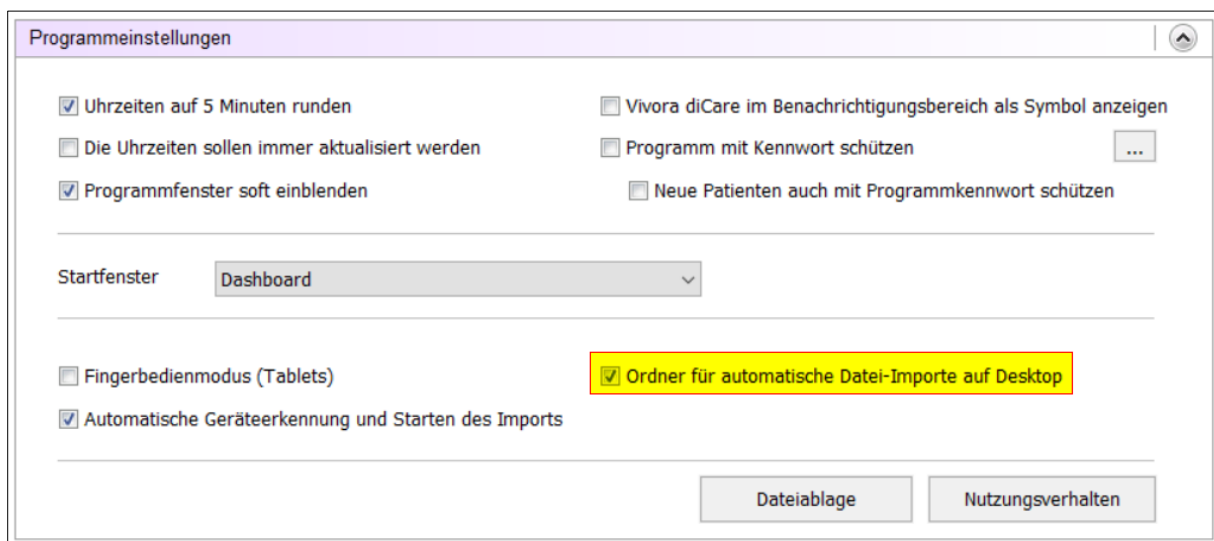
Vivora diCare bietet für den Dateiimport noch weitere Möglichkeiten, die für Sie vielleicht einfacher sind:

1. **Per Doppelklick auf die Importdatei.** Vivora diCare versucht in diesem Fall die Datei zu analysieren und direkt den passenden Importfilter zu wählen, der die Datei direkt einliest. Das Programm zeigt Ihnen dann das Ergebnis und Sie können wählen, ob Sie die gefundenen Daten so ins Tagebuch übernehmen wollen.
2. **Per Auto-Import Ordner.** Vivora diCare legt hierfür einen Link zum Ordner `C:\Users\\AppData\Local\Vivora diCare\Auto-Import\` auf dem Desktop ab. Sie müssen dann nur noch mit der Maus eine Exportdatei auf diesen Link ziehen. Vivora diCare startet dann, wie bei der Doppelklick-Option, die Analyse und den Datenimport dieser Datei, sofern es sie erkannt hat. Auch hier können Sie wieder selbst entscheiden, ob Sie die gefundenen Daten in Ihr Tagebuch übernehmen wollen.

Der Link zum Auto-Import Ordner sieht so aus:



Wenn Sie diesen Link einfach nur löschen, wird er bei jedem Programmstart neu erstellt. Falls Sie ihn dauerhaft von Ihrem Desktop entfernen wollen, gehen Sie bitte in den Programm-Menüpunkt „Mehr → Weitere Einstellungen → Programmeinstellungen“, entfernen das gesetzte Häkchen und klicken dann auf „Speichern“:



Import aus CSV-Datei

Vivora diCare kann aus dem Vivora diCare-eigenen CSV-Format, das auch beim Export von Daten verwendet wird (Exportvorlage „Vivora diCare-Datenliste-csv.txt“), importieren. Zum Import verwenden Sie bitte den Importfilter „SINOVO ASCII/CSV-Import“.

Der Aufbau des Vivora diCare-eigenen Formats ist wie folgt: Die CSV-Datei muss als Feldnamen die gleichen Felder verwenden, die Vivora diCare auch beim CSV-Export verwendet. Die Reihenfolge der Felder spielt hierbei keine Rolle, die Feld-Bezeichner müssen jedoch EXAKT übereinstimmen. Als Trennzeichen verwenden Sie bitte ein Semikolon.

Beispiel:

DAY;TIME;EVENT;BG_LEVEL;CH_BE_KHE;BOLUS;BASAL;BLOODPRESSURE;REMARK

Erläuterung der möglichen Felder:

DAY – Datum

TIME – Uhrzeit

EVENT – Ereignisse

BG_LEVEL – Blutzuckerwerte in mg/dL

BG_LEVEL_MMOL – Blutzuckerwerte in mmol/L

CH_BE_KHE – Essensangaben (in BE oder KE/KHE)

CH_GR – Essensangaben in Gramm Kohlenhydrate

BOLUS – Bolusinjektionsdosis

BASAL – Basalinjektionsdosis

BLOODPRESSURE – Blutdruck (Format „Systolisch/Diastolisch“)

REMARK – Bemerkung

WEIGHT_LBS – Gewichtsangabe in lbs (=engl. Pound)

WEIGHT_KG – Gewichtsangabe in Kilogramm

UDT_XXX – Benutzerdefinierte Datentypen. (XXX ist gegen das Kürzel des entsprechenden UDTs auszutauschen, z.B. Datentyp STEPS -> UDT_STEPS)

Die Schreibweise der Felder können Sie auch aus der CSV-Export-Vorlage von Vivora diCare im Verzeichnis Templates\Export kopieren, in dem Sie die entsprechende Datei mit z.B. dem Texteditor öffnen.

Es ist nicht ohne weiteres möglich, CSV-Dateien zu importieren, die aus anderen Programmen generiert wurden und nicht dieses Format einhalten!

**Tipp**

Liegen Ihnen Textdaten oder CSV-Daten in einem anderen Format vor, können Sie dieses meist sehr einfach, z.B. mit Excel, in das Vivora diCare-Format überführen und Ihre Alt-Daten aus anderen Programmen übernehmen. Bei Fragen zum Konvertieren verwenden Sie bitte auch die Bedienungsanleitung z.B. von MS Excel.

Import aus einer Diabass-Übergabedatei

Die Diabass-Übergabedatei ist nicht das Gleiche wie eine von Diabass erzeugte CSV-Exportdatei. Das Übergabeformat der Transferdatei wird etwa von DiabassMobil (Palm-Software) oder von Treibern verwendet, um Daten an die Diabass-Hauptsoftware transferieren zu können.

Diabass selbst exportiert Daten als CSV-Datei, die wiederum nicht direkt in Vivora diCare eingelesen werden können. Lesen Sie dazu bitte auch die Hinweise aus dem vorangegangenen Kapitel zum CSV-Import!

Diabass-Schnittstelle (Import/Export)

Die in Vivora diCare integrierte Schnittstelle für die Applikation „Diabass“ erlaubt es, Daten, die von anderen Geräten/Applikationen im Diabass-Format geschrieben werden, in Vivora diCare zu importieren.

Vivora diCare kann Daten importieren, die im Diabass-Format bereitgestellt werden. Arbeiten Sie also, mit Geräten oder Programmen, die ebenfalls einen Export nach Diabass unterstützen, kann Vivora diCare diese Daten auch einlesen, z.B. Daten von DiabassMobil oder Gerätetreibern u.a.

Exportieren Sie einfach wie gewohnt die Daten mit einem Diabass-unterstützenden Programm. Ist auf Ihrem System Diabass oder Diabass Pro installiert, prüft Vivora diCare vollautomatisch innerhalb eines 60-Sekunden-Intervalls, ob Daten im Diabass-Format vorhanden sind, und fragt anhand einer Bildschirmmaske, ob Sie die Daten auch nach Vivora diCare übernehmen möchten.

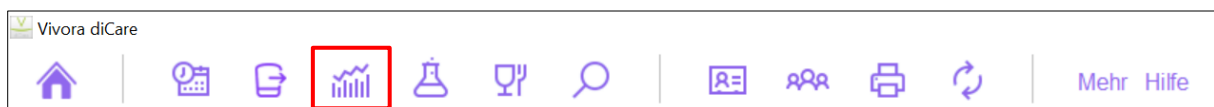
Sofern Diabass nicht installiert ist, richtet Vivora diCare automatisch einen sog. „Emulations-Ordner“ ein. Damit sind andere Programme, die Daten an Diabass senden können, in der Lage, auch auf einem System nur mit Vivora diCare den Datentransfer vorzunehmen.



Tipp

Sie können die genannte Maske auch aufrufen, wenn Sie in der „Einstellungen“-Maske den Button „Import“ betätigen und nachfolgend direkt eine Datei mit dem Diabass-Format auswählen.

9 Statistik



In der „Statistik“ können Sie Ihre protokollierten Daten (inkl. Ihrer eigenen Datentypen und Ihrer erfassten Laborwerte) statistisch auswerten und als übersichtliche Grafiken anzeigen lassen. Ihre eingetragenen Ereignisse können dabei gut als Filtermöglichkeit genutzt werden.

Die grafischen Darstellungen können Sie am unteren Ende der genannten Seite über die Funktion „Direktdruck“ ausdrucken. Ein Klick auf den „PDF“-Button ermöglicht auch die Ausgabe der gewünschten Grafiken im PDF-Format.

Unter der angeführten „Zeitleistenauswahl“ finden Sie immer eine Zusammenfassung der angezeigten Werte: Anzahl der Messungen, Mittelwert, errechnetes HbA1c, etc.

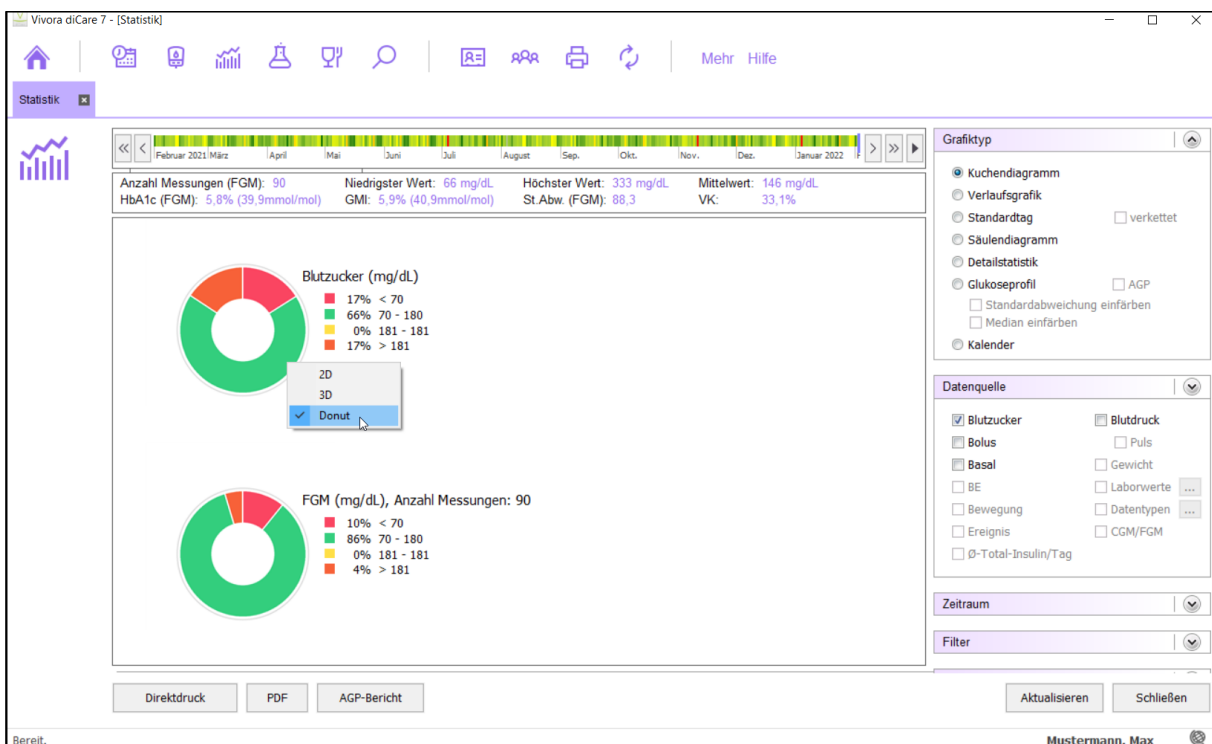
Anzahl Messungen (BZ): 77	Niedrigster Wert: 33 mg/dL	Höchster Wert: 281 mg/dL	Mittelwert: 121 mg/dL
HbA1c (FGM): 5,9% (41mmol/mol)	GMI: 6% (42,4mmol/mol)	St.Abw. (FGM): 57,2	VK: 47,3%

Durch einen einfachen Klick können Sie diese Daten in ihre Zwischenablage kopieren und in jedes beliebige Textdokument mit der Tastenkombination Strg+V einfügen.

9.1 Grafiktypen

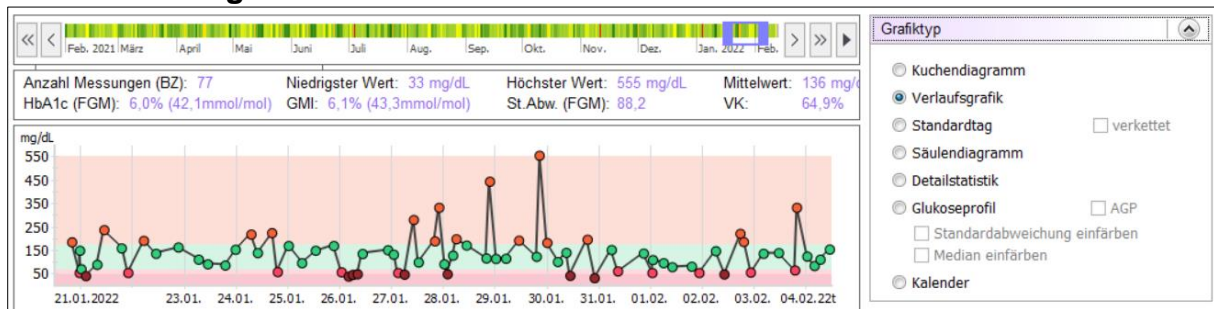
Kuchendiagramm

Das Kuchendiagramm zeigt die prozentuale Verteilung der Messwerte. Je größer der grüne Bereich beim Blutzucker (Blutzuckerwerte als Datenquelle), desto häufiger lagen Ihre Werte im Zielbereich.



Das Kuchendiagramm können Sie einfach mit der rechten Maustaste anklicken und dann auswählen, ob Sie die Darstellung in 2D, 3D oder als Donut (wie hier im Bild) bevorzugen.

Verlaufsgrafik



Hier wird der Verlauf Ihres Blutzuckers grafisch dargestellt. Jeder Punkt repräsentiert einen Messwert. Halten Sie den Mauszeiger über einen einzelnen Punkt, können Sie Details dazu ablesen. Klicken Sie den Punkt an, öffnet sich der entsprechende Tag. So kann man sehr schnell einen Verlauf auswerten, ohne sich jeden einzelnen Tag ansehen zu müssen. Sie können auch weitere Angaben zu BE/KHE, Bolus usw. hinzufügen, wenn Sie diese als Datenquelle wählen.



Tipp

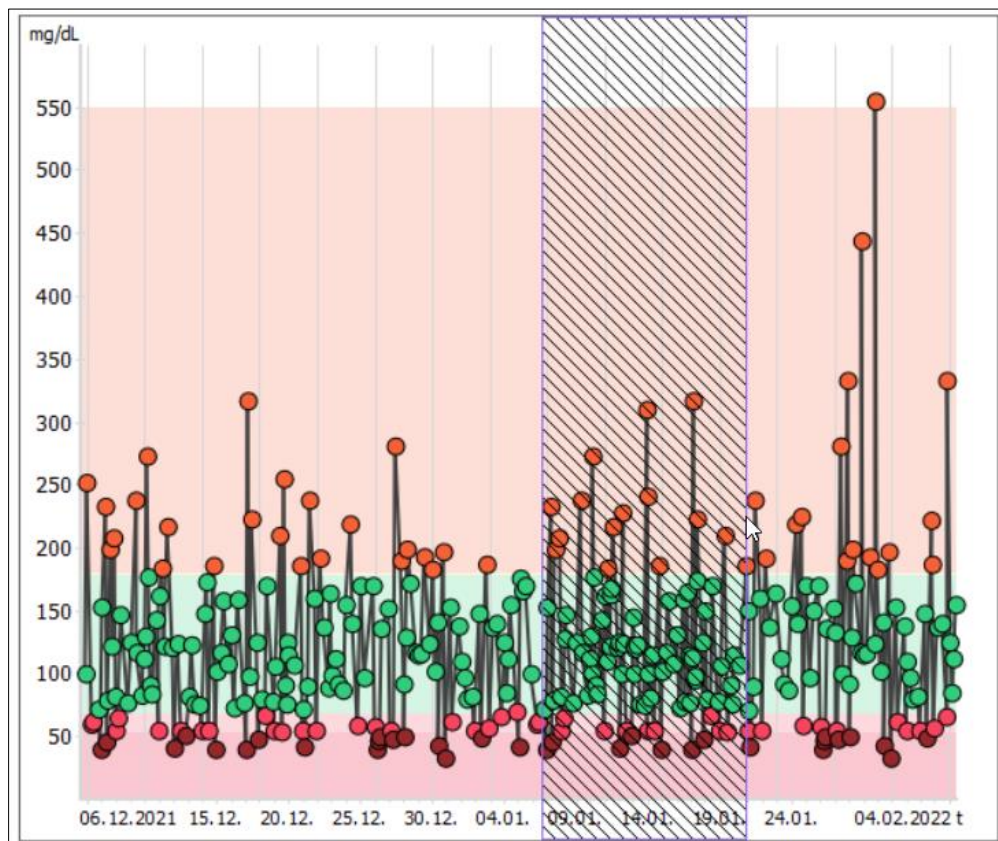
Zu jedem Messpunkt erhalten sie im Verlaufs- und Verteilungsdiagramm Datum und Uhrzeit. Den exakten Messwert sehen Sie in einem kleinen Popup-Fenster (Tooltipp-Anzeige), wenn Sie die Maus über die Grafik bewegen. Klicken Sie mit der Maus dann einen Punkt an, öffnet sich das Tagebuch mit genau jenem Tag, an dem dieser Wert gemessen wurde. Sie können so leicht überprüfen, wie er entstanden sein könnte.

Zoomfunktion

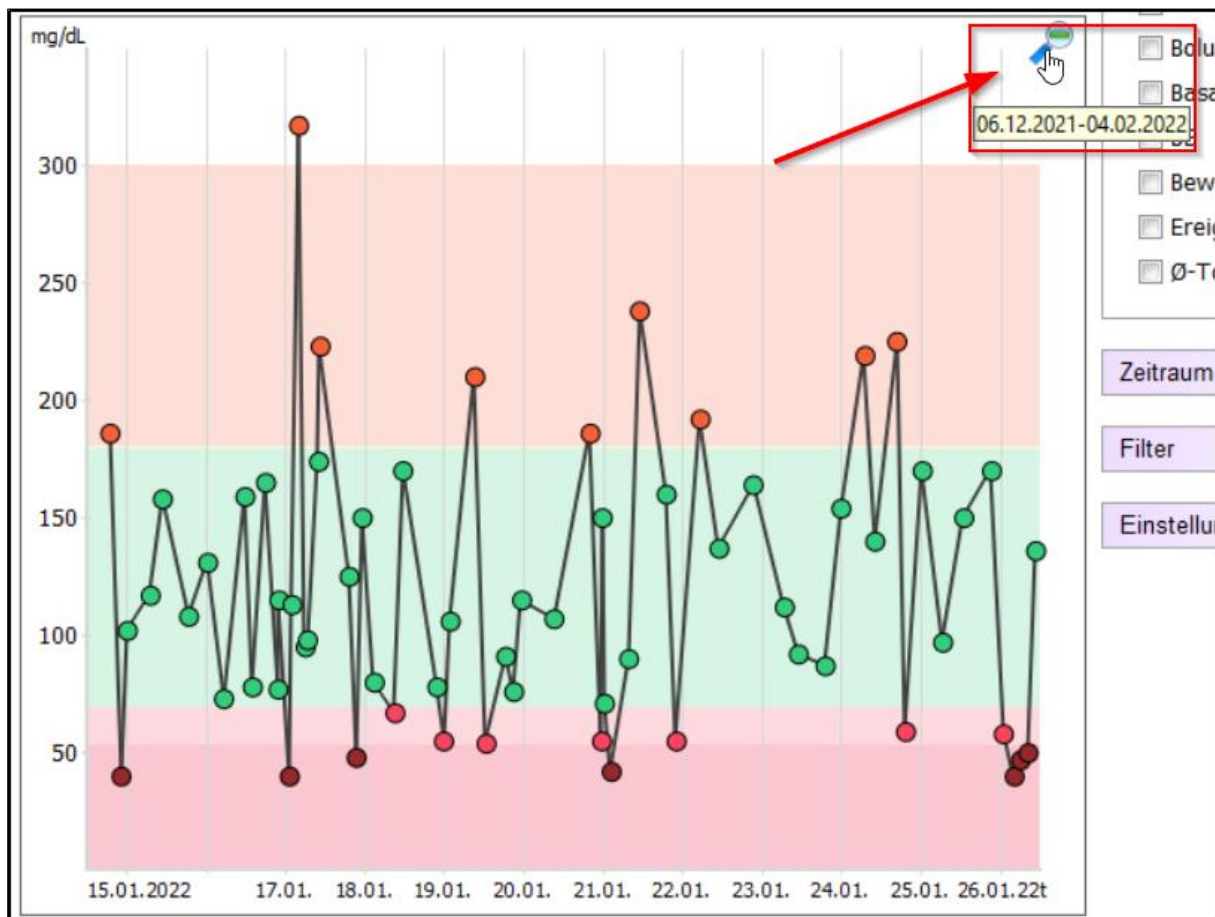
Besonders hilfreich bei Verlaufsgrafiken mit sehr vielen Daten ist die in der Statistik integrierte Zoomfunktion.

Auf den ersten Blick sehen solche großen Datenmengen etwas unübersichtlich aus:

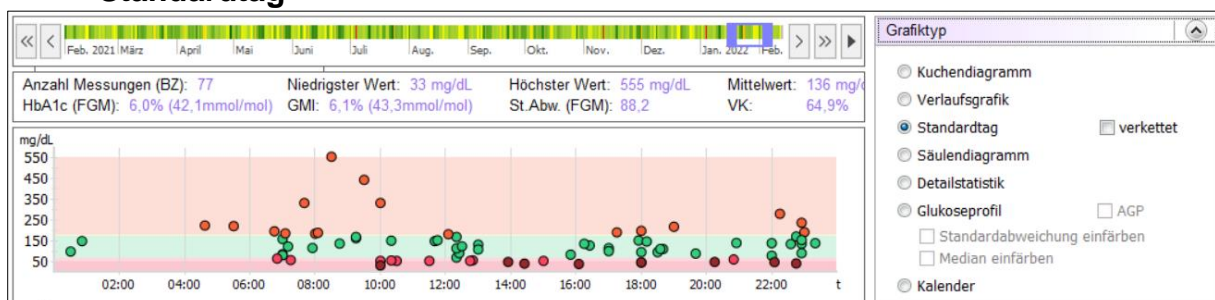
Klicken Sie einfach mit dem Mauszeiger hinein und ziehen Sie bei gedrückter linker Maustaste den Bereich auf, den Sie sich näher ansehen wollen:



Dieser Bereich wird dann vergrößert (gezoomt) dargestellt, so dass sich jetzt Einzelheiten einfacher erkennen lassen. Natürlich können Sie in einen gezoomten Bereich ein weiteres Mal hineinzoomen. Unten im Bild erscheint dann ein Lupensymbol mit einem Minuszeichen. Durch einen Klick darauf springt die Anzeige zur letzten Größe zurück. Der Zeitbereich, zu dem zurückgesprungen wird, ist dann als kleines Popup-Fenster (Tooltip) zu sehen (siehe rotes Fenster)

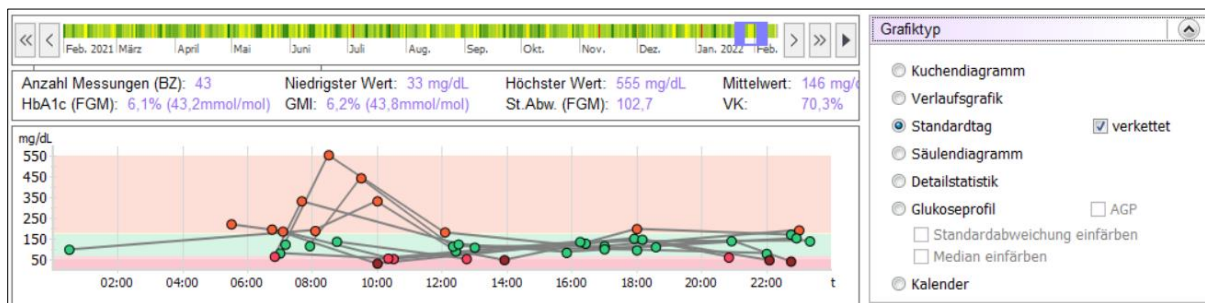


Standardtag

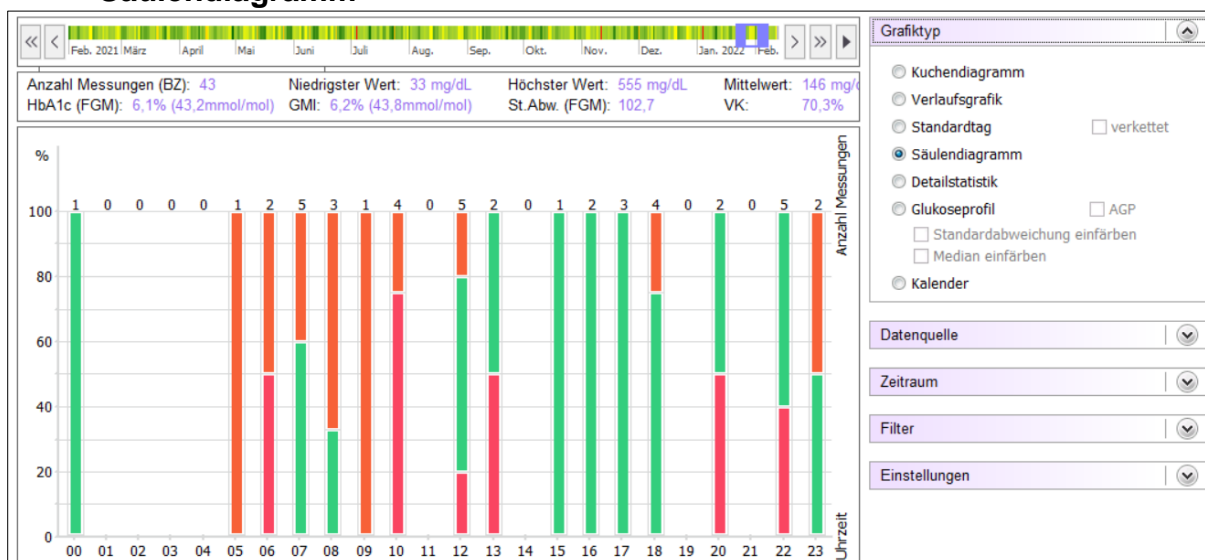


Im „Standardtag“ gibt es kein Datum. Hier werden alle Messwerte des gewählten Zeitraums nur anhand Ihres Werts und der Uhrzeit eingetragen. So lässt sich auf einen Blick erkennen, zu welcher Uhrzeit es zu welchen Häufungen kommt. Im Beispielbild sehen Sie z.B. eine Häufung erhöhter Werte in den Morgenstunden.

Im „Standardtag“ kann man auch die Option „verketten“ nutzen. Damit werden dann die Blutzuckerwerte, die zu einem Tag gehören, durch Linien miteinander verbunden.

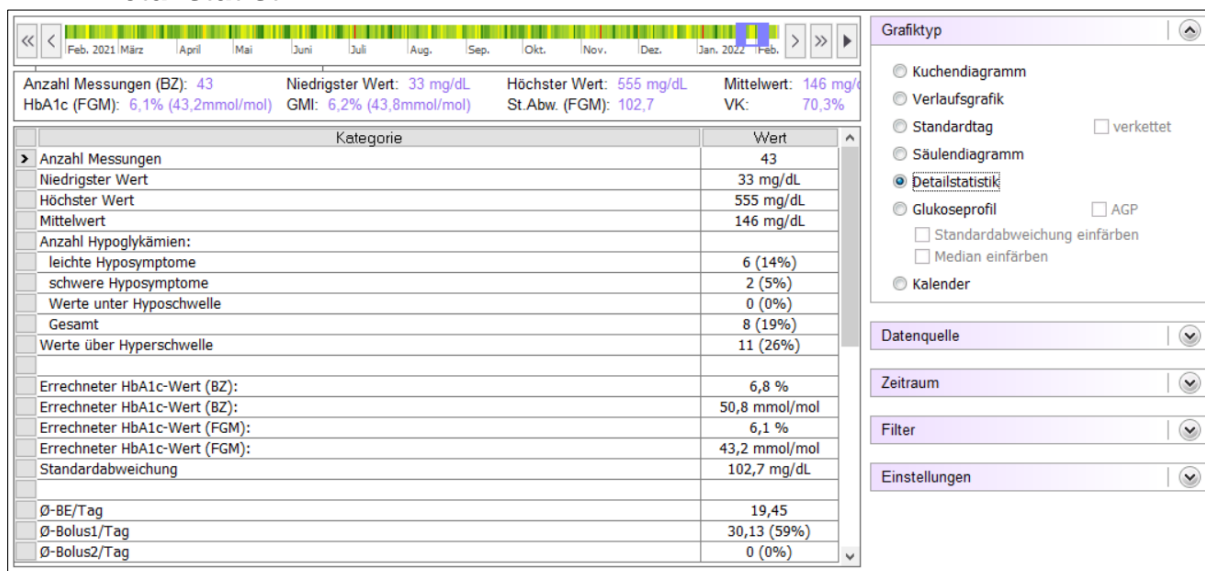


Säulendiagramm



Im „Säulendiagramm“ können Sie ähnlich wie im „Standardtag“ kein Datum erkennen, sondern alle Messwerte des gewählten Zeitraums sind als Säule dargestellt. Über jeder einzelnen Säule finden Sie die Anzahl der Messwerte für diesen Zeitbereich. Im Bild oben wurde z.B. kein Messwert gefunden, der zwischen 0 und 5 Uhr nachts lag. Eine Säule, z.B. Säule 12, beschreibt alle Werte, die zwischen 12:00 und 12:59 Uhr gemessen wurden (hier: 5 Werte). Eine durchgehend grüne Säule zeigt, dass aus den gefundenen Messwerten für diese Zeit alle im Zielbereich lagen (hier: die Säulen 15, 16,17 und Säule 00, wobei Säule 15 und 00 z.B. jeweils nur einen Messwert darstellt).

Detailstatistik



In der „Detailstatistik“ wird der gewählte Zeitraum ausgewertet und die gefundenen Daten für die einzelnen Parameter als Textauswertung angezeigt.

Glukoseprofil

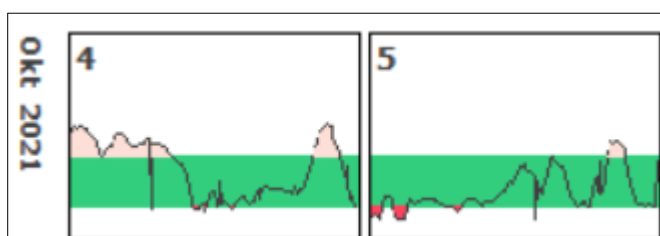
Siehe folgenden [Abschnitt 9.2](#)

Kalender

Der Grafiktyp „Kalendergrafik“, zeigt den Auswertungszeitraum von 2 - 4 Wochen auf einen Blick:



Aus dem eingestellten Zeitraum sind die einzelnen Tagesverlaufskurven zu sehen: mit dem „grünen Bereich“ (Ihrem selbst gewählten Zielbereich) sowie Bereichen mit hohen Glukosewerten (hellrote Farbe) und niedrigen Glukosewerten (rote Farbe).



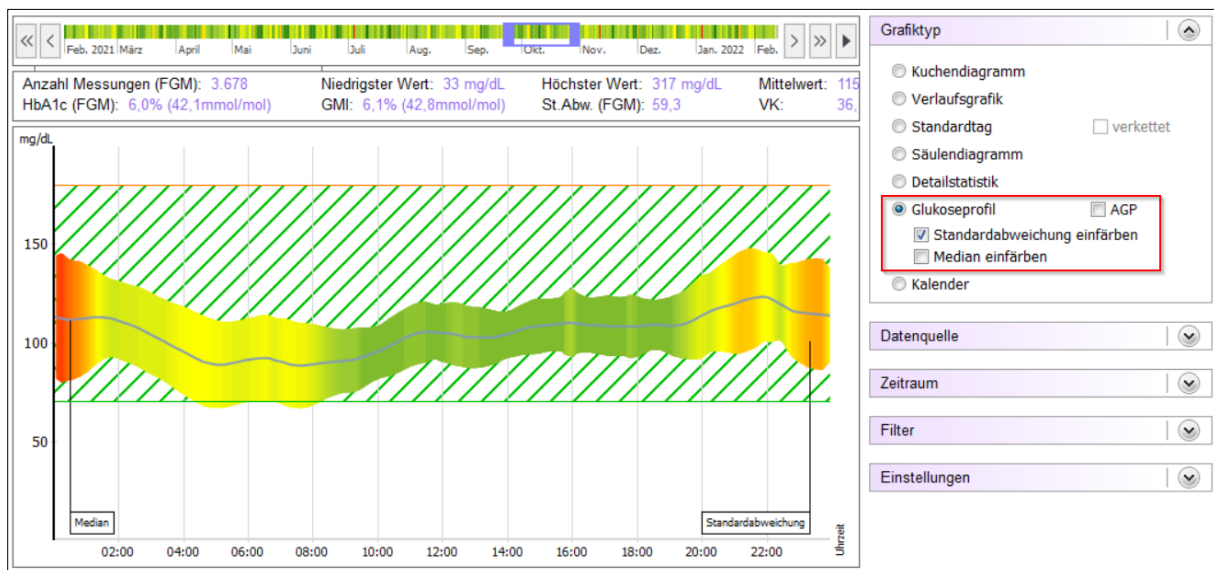


Tipp

Wenn Sie einen der angezeigten Tage anklicken, öffnet sich der jeweilige Tag direkt in der Tagebuchansicht, so dass Sie den Verlauf dort noch genauer analysieren können, z.B. warum es an diesem Tag zu Glukosespitzen (Peaks) kam.

9.2 Glukoseprofil

Im Bereich der Statistik gibt es bei Vivora diCare auch den Grafiktyp „Glukoseprofil“, mit dem sich der Median aus allen Glukosewerten (Blutzucker- sowie, CGM/FGM-Daten) darstellen lässt, ebenso die Standardabweichung. Sie können damit also nicht nur sehen, in welcher Größenordnung sich die Glukosewerte in ihrem im Tagesverlauf bewegen, sondern auch, wie stark diese Werte schwanken, bzw. wie stabil der Glukoseverlauf ist.



Im hier gezeigten Beispiel ist zusätzlich die Standardabweichung eingefärbt. Einfache Regel: je grüner die Färbung, desto stabiler der Glukoseverlauf in diesem Zeitraum. Ein dunkles Rot zeigt an, dass es zu dieser Tageszeit (hier um Mitternacht herum, vermutlich ausgelöst durch das vorangegangene Abendessen) die größten Schwankungen gibt.

Zur Berechnung dieser Grafik werden alle Blutzucker- und CGM-Werte des ausgewählten Zeitraums auf ein 24-Stunden-Raster projiziert. Sie können sich z.B. als Zeitraum eine Woche einstellen und durch dessen Verschiebung sehen, wie sich Median und Standardabweichung entwickeln.

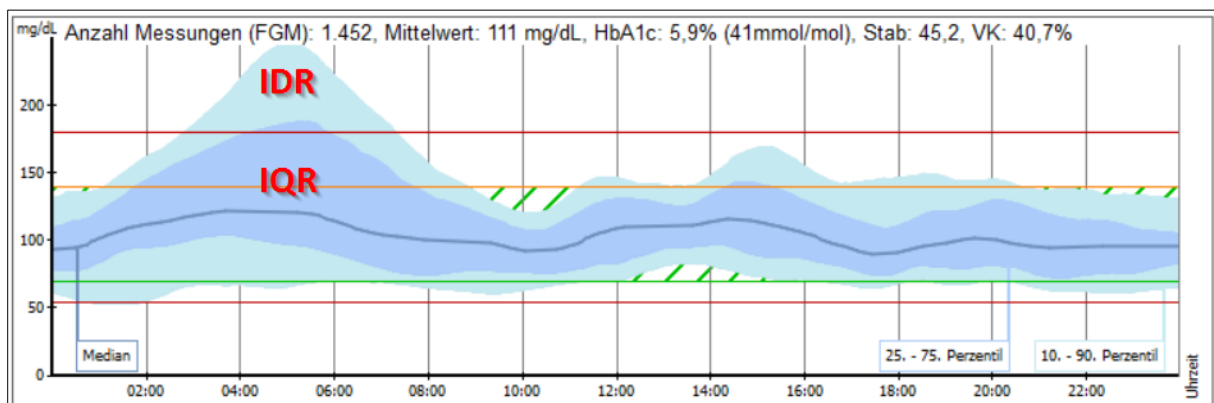
Um schnell beurteilen zu können, wie gut eine Diabetestherapie funktioniert, ist diese Ansicht optimal: Sie zeigt nicht nur die Höhe des Durchschnitts (Median, siehe unten),

sondern auch, wie stark der Blutzucker schwankt - beides auf die Tageszeiten bezogen.

Der Median ist ein statistischer Wert, der anders als der Mittelwert (Addieren aller Einzelwerte, diese Summe dann durch die Anzahl der Einzelwerte teilen) nicht durch einzelne „Ausreißer“ stark beeinflusst wird. Beim Median werden alle Einzelwerte der Größe nach sortiert. Der Wert, der in der Mitte steht, ist der Median (auch Zentralwert genannt).

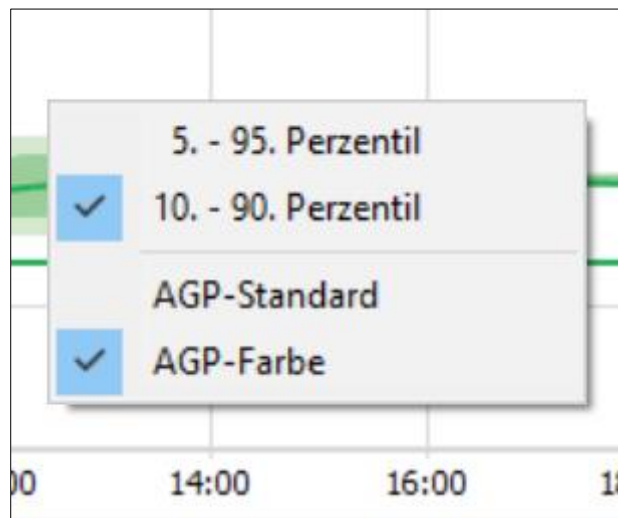
Hier ein Beispiel: aus den Einzelwerten 2, 2, 3, 5, 7, 8, 130 ergäbe sich ein Mittelwert von 22,4. Der Median ist hier aber 5 (der Wert, der von allen Einzelwerten in der Mitte steht). Für ein Blutzuckerprofil bedeutet das: ein wirklich schlechter Wert lässt nicht gleich den ganzen Therapieverlauf schlecht dastehen.

Alternativ zum oben gezeigten Glukoseprofil können Sie auch die sog. AGP-Darstellung wählen, die Ihnen auch den Median und zusätzlich den Interquartil- (IQR) und Interdezilbereich (IDR) als Datenwolke anzeigt. Der IQR ist hierbei in einem dunkleren, der IDR in einem helleren Blau zu sehen:



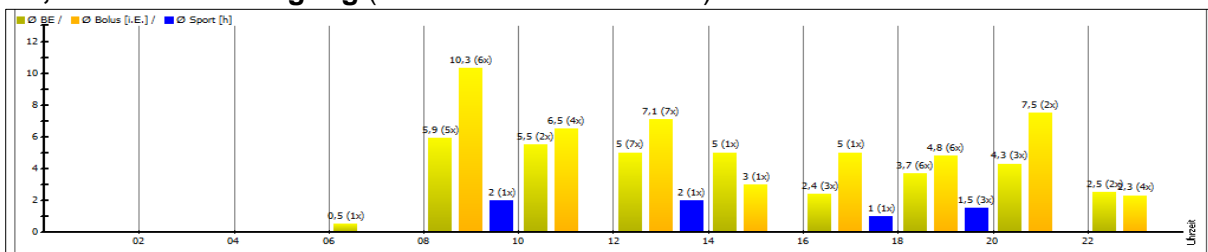
Anhand der Breite dieser beiden Wolken kann man erkennen, woher die Abweichungen vom normnahen Bereich vermutlich stammen.

Durch einen Rechtsklick auf die AGP-Grafik können Sie zwischen 10. - 90. Perzentil (AGP V3) und 5. - 95. Perzentil (AGP V4) wählen sowie zwischen AGP-Standard und AGP-Farbe:

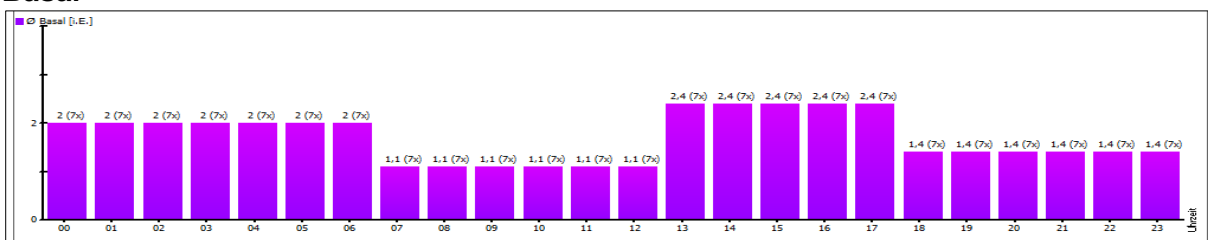


Zusätzlich sind dem Grafiktyp „Glukoseprofil“ weitere Datenquellen zugefügt, die sich dann zusammen mit dem Glukoseprofil bildlich darstellen lassen. Diese sind:

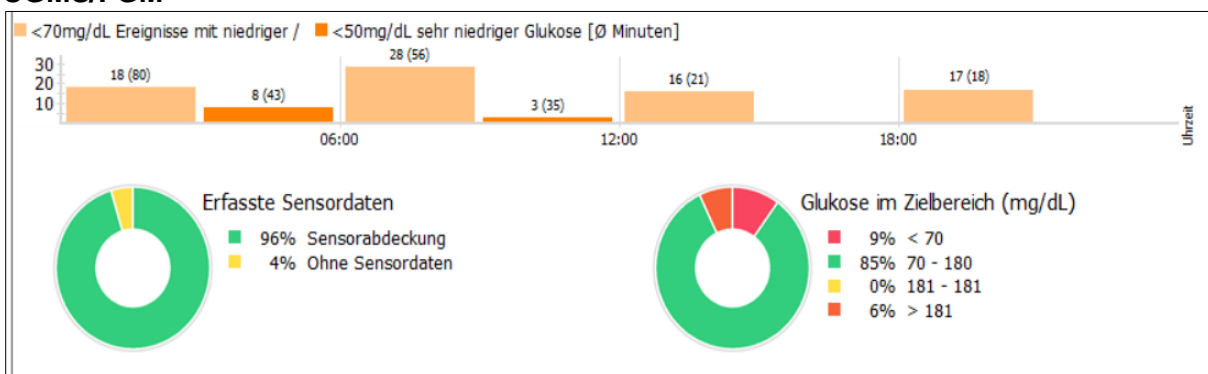
BE, Bolus und Bewegung (die sich eine Kurve teilen)



Basal



CGMS/FGM



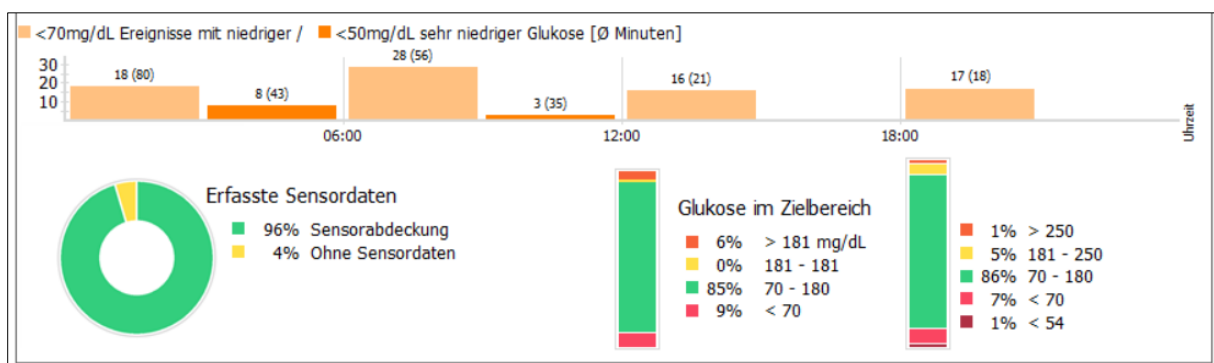
Mit der Datenquelle „CGM/FGM“ können Sie sich einen schnellen Überblick über die Tage mit Ihrem Sensor verschaffen: Zu welcher Tageszeit und wie häufig kam es zu niedrigen bzw. sehr niedrigen Messwerten? Welcher Grenzwert für niedrig/sehr niedrig

angelegt werden soll, können Sie selbst in ihrem Profil festlegen. Öffnen Sie es einfach mit der Taste F3 auf Ihrer Tastatur und ändern Sie dann bei Bedarf die Werte.

Sie können auch nachvollziehen:

- in welcher Zeit Sie den Sensor aktiviert haben (erfasste Sensordaten)
- wie die Verteilung der Messwerte in welchen Bereichen aussah

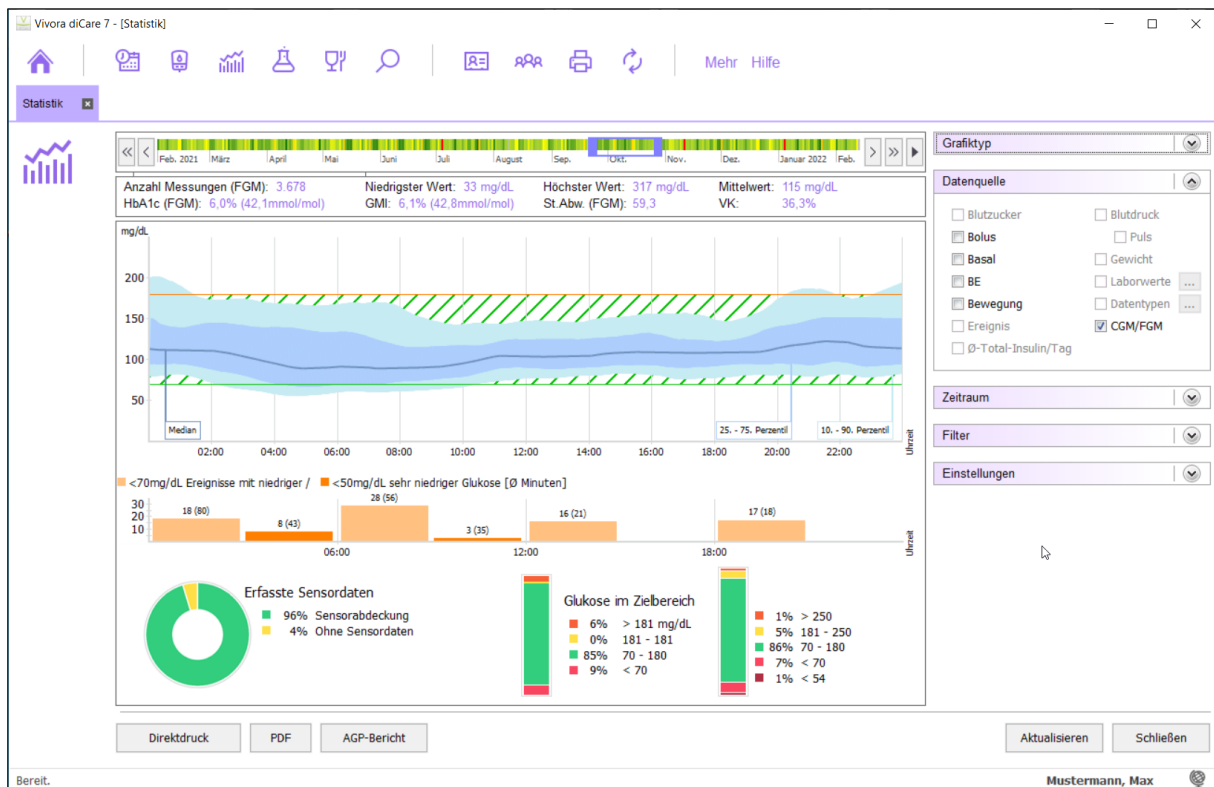
Bei der Grafik „Glukose im Zielbereich“ (Time-in-range; TIR) können Sie durch einen Rechtsklick auf die Grafik auch wählen, ob Sie den Grafiktyp „Donut“ (siehe oben) oder „Säulengrafik“ bevorzugen:



Bei der „Säulengrafik“ sehen Sie immer zwei Säulen nebeneinander: links die Säule, die Ihrem eingestellten Zielbereich entspricht, rechts die Säule mit dem Standard-Wertebereich von 70 bis 180 mg/dL (3,9 bis 10,0 mmol/L).

Um Ihren eingestellten Zielbereich sehen oder ändern zu können, klicken Sie einfach auf die oben gezeigten Grafiken klicken.

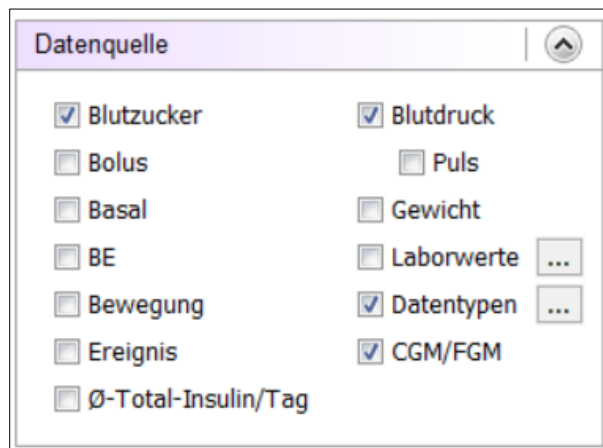
Die Gesamtansicht, die Sie über die entsprechenden Buttons auch direkt ausdrucken oder als PDF-Datei speichern können, sieht dann beispielsweise so aus:



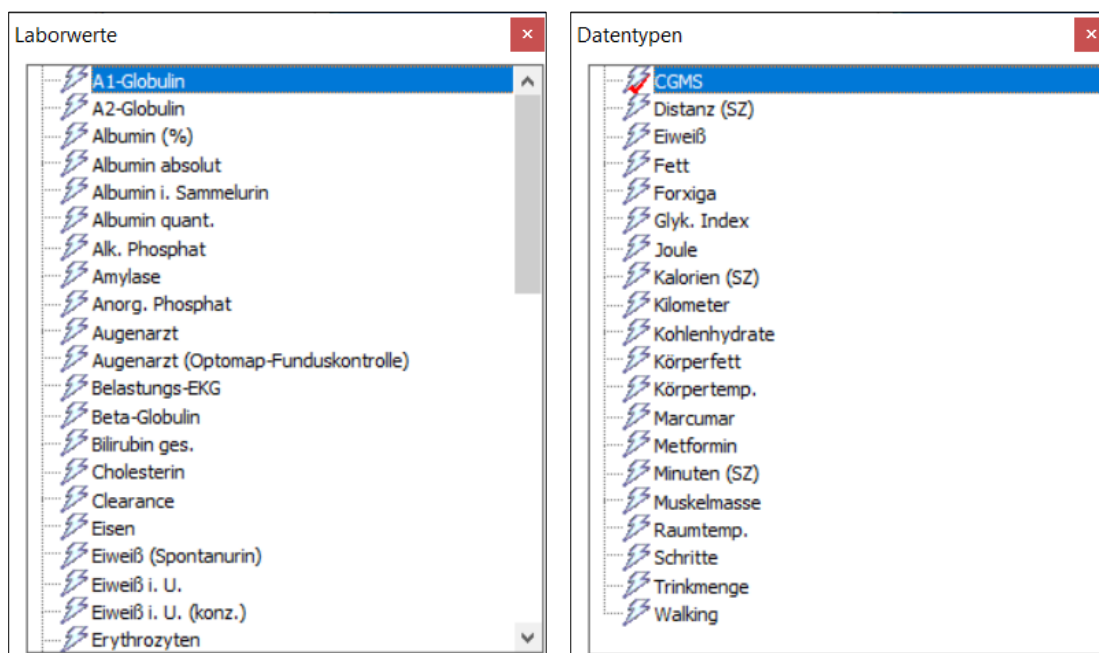
In der untenstehenden Statistik gibt es auch die Option, einen AGP-Bericht als PDF-Datei erzeugen zu lassen. Dieser enthält Angaben zu Ihrer Person, Ihrer Diabetestherapie, die erwähnte AGP-Grafik, die Auswertungen zu allen niedrigen Glukosewerten, die erfassten Sensordaten und Ihrer Zeit im Zielbereich. Den Abschluss des Berichts bildet eine Kalendergrafik.

9.3 Datenquelle

In der Aufklappbox „Datenquelle“ können Sie festlegen, aus welchen Quellen die Daten für die Statistik bezogen werden sollen. Beachten Sie hierbei bitte, dass nicht alle Quellen für jeden Grafiktyp verfügbar sind. Je nach gewähltem Grafiktyp/gewählter Therapieform kann es demnach vorkommen, dass manche Quellen nicht auswählbar sind.

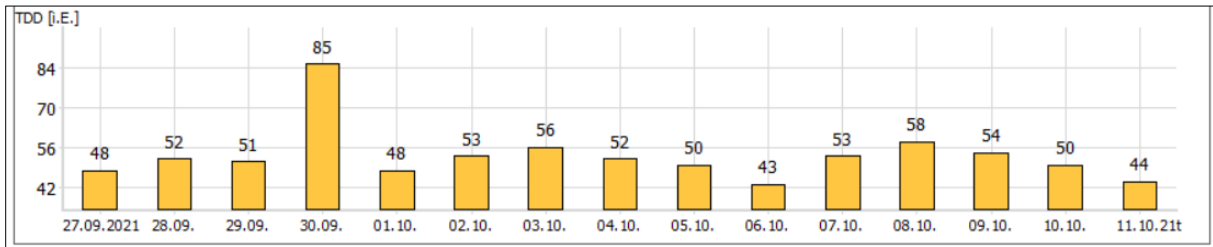


Möchten Sie einen Ihrer Laborwerte oder Ihrer Datentypen grafisch auswerten, markieren Sie die Checkbox davor und klicken Sie auf den Button mit den 3 Punkten. Es öffnet sich dann eins der beiden folgenden Fenster:

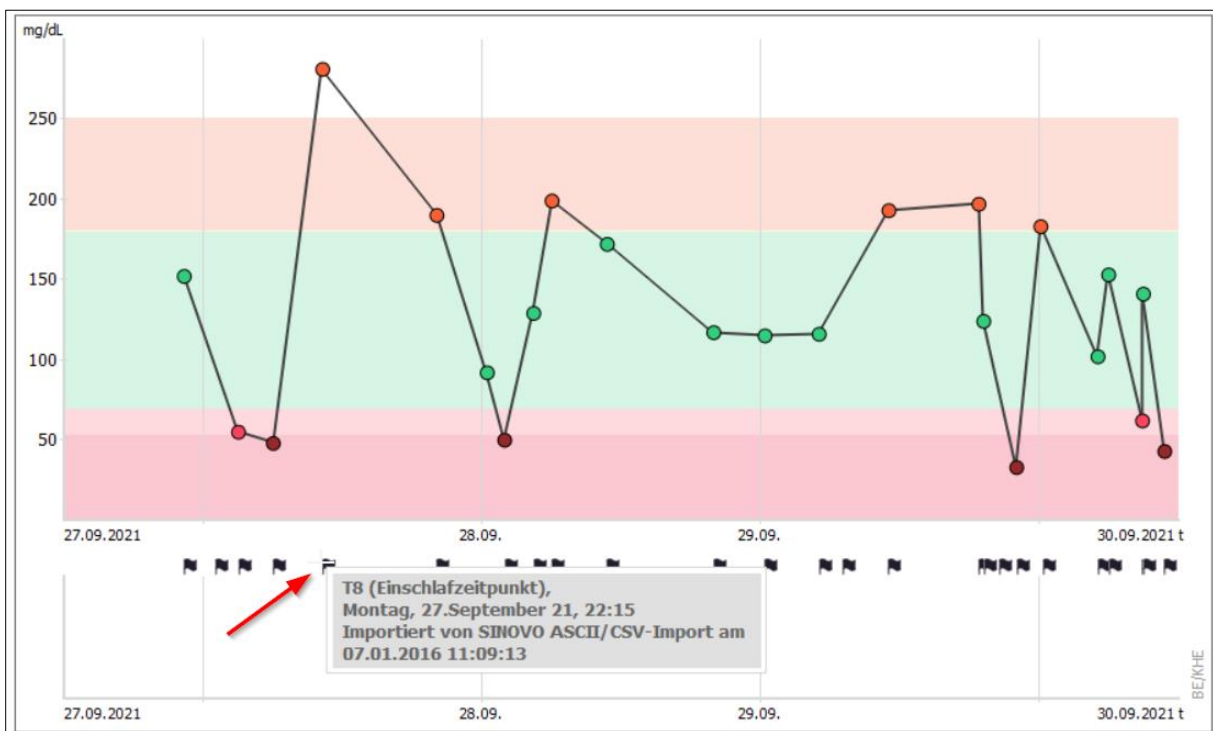


Hier können Sie Ihre Auswahl treffen und anschließend das Fenster durch einen Klick auf das kleine Kreuz rechts oben wieder schließen. Ggf. müssen Sie einmal auf den Button „Aktualisieren“ klicken, damit die grafische Auswertung angezeigt wird.

In der Verlaufsgrafik können Sie auch die Datenquelle „Ø-Total-Insulin/Tag“ auswählen. Gemeint ist hier die totale Tagesdosis (Summe aus Basal- und Bolusinsulin), kurz: „TDD“ (Total daily dose):

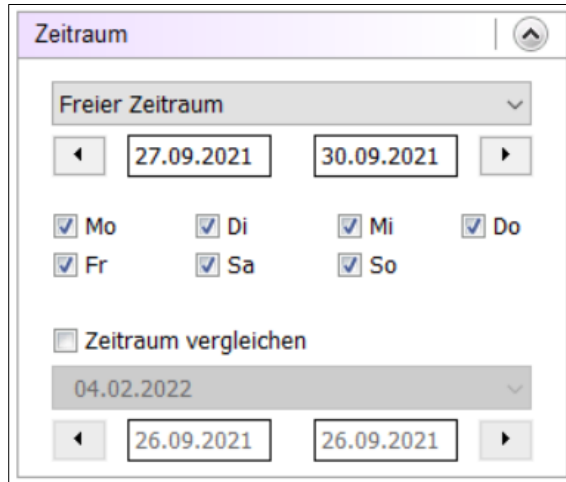


Ereignisse erscheinen unter der Blutzucker- bzw. Glukosekurve immer als Flaggensymbol. Sobald Sie dann mit dem Mausfeil darüberfahren, erscheint der zugrundeliegende Eintrag als kleines Popup-Fenster (Tooltip) inklusive seiner genauen Datenquelle.



9.4 Zeitraum

In der Aufklappbox „Zeitraum“ können Sie festlegen, aus welchem Zeitraum die Daten zur Statistik herangezogen werden sollen.

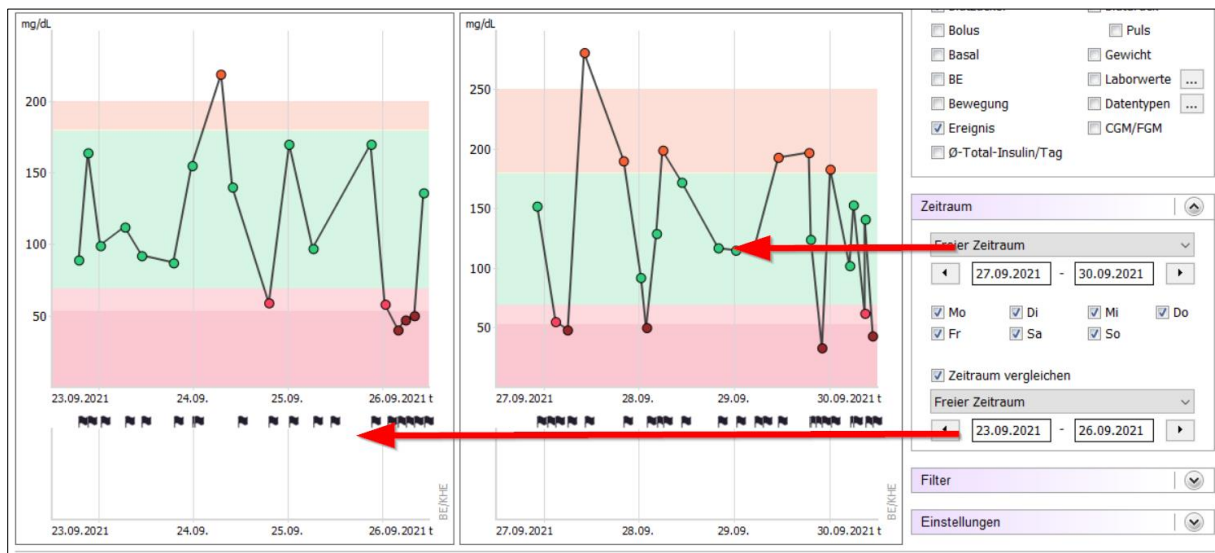


Sie können entweder einen Zeitraum aus der Auswahlliste auswählen (auch der aktuelle Tag ist als Zeitraum möglich) oder das Start- und Enddatum manuell wählen. Wenn Sie das Datum nicht händisch eingeben möchten, können Sie auch einen Doppelklick in das Datumsfeld machen und dann mit dem Kalender-Steuer-element das gewünschte Datum auswählen.

Mit den Pfeil-Buttons links und rechts vom jeweiligen Datum können Sie den gewählten Zeitraum beliebig verändern.

Mit den Checkboxes für die „*Wochentage*“ können Sie bestimmen, welche Tage der betrachteten Woche in die Auswertung einfließen sollen (hier: alle Tage). Sie können aber auch nur gezielte Werte analysieren, wie z. B. die Werte vom Wochenende.

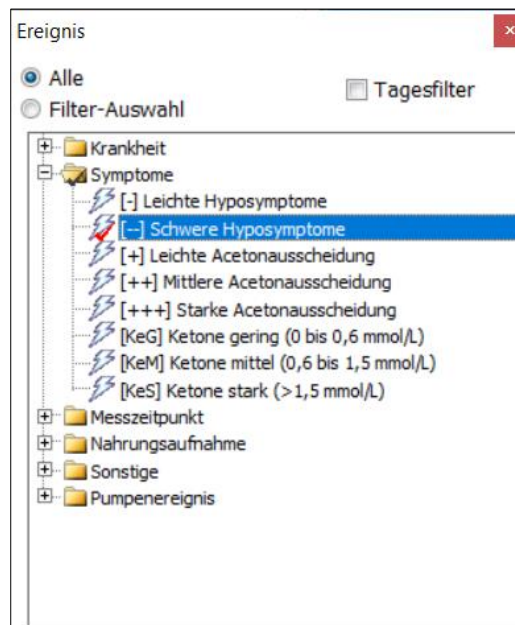
Möchten Sie zwei Zeiträume miteinander vergleichen, markieren Sie bitte die entsprechende Checkbox und geben dort den zweiten Zeitraum ein.



9.5 Filter

Mit dem „Filter“ können Sie die Ereignisse auswählen, die in die Auswertung einfließen sollen:

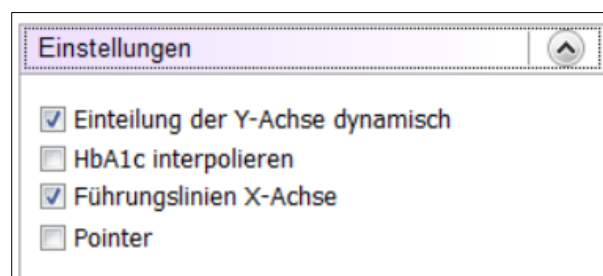
Hier wurden z.B. alle Tageszeiten einbezogen. Bitte beachten Sie: Die hier gezeigten Checkboxen haben nichts mit den von Ihnen gewählten Ereignissen zu tun, sondern beziehen sich nur auf die Tageszeiten, die Sie unter „Mehr->Weitere Einstellungen->Messzeiten“ festlegen können. Wollen Sie sich die Werte anzeigen lassen, die Sie mit einem Ereignis markiert haben, dann aktivieren Sie die Checkbox „Ereignis“ und wählen dort ein gewünschtes Ereignis aus, das gefiltert werden soll:



In diesem Beispiel werden Ihnen nur Daten angezeigt, die zusätzlich mit dem Ereignis „*Schwere Hyposymptome (= schwere Unterzuckerungsanzeichen)*“ markiert wurden. Sie können also eine mögliche Filterregel definieren: Zeige mir bitte eine Auswertung aller Daten, die am Dienstagmorgen in der Zeit nach dem Frühstück gemacht und von mir als schwere Hyposymptome wahrgenommen wurden.

9.6 Einstellungen

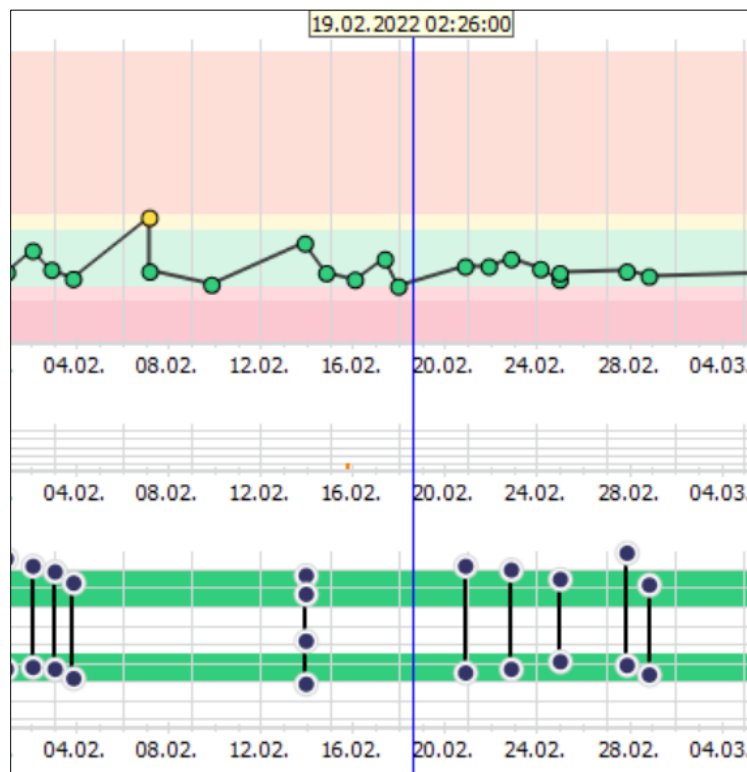
In den „*Einstellungen*“ können Sie festlegen, wie die Grafiken der Statistik angezeigt werden sollen:



„*Einteilung der Y-Achse (für die Höhe der Blutzuckerwerte) dynamisch*“: Diese Einteilung legt (in 50er Schritten) dynamisch den höchsten gemessenen Blutzucker- bzw. Glukosewert des angezeigten Zeitraums fest. Die fixe Skala reicht bis 350 mg/dL bzw. 19,4 mmol/L.

Mit der Option „HbA1c interpolieren“ (*Zwischenwerte bestimmen*) wird die Auswirkung Ihres Bolusinsulins auf die Korrektur zu hoher Blutzucker- bzw. Glukosewerte berücksichtigt. Dies macht die Angabe des errechneten HbA1c-Wertes noch etwas genauer. Haben Sie die Option „HbA1c interpolieren“ angewählt ist, werden gemäß der Wirkdauer des im Profil eingestellten ersten Bolusinsulins hohe Blutzucker- bzw. Glukosewerte bei gleichzeitiger Korrektur mit eben diesem Bolusinsulin bis zum nächsten Wert interpoliert. Das heißt: Man geht hier davon aus, dass nach der Wirkdauer des Bolusinsulins bereits der „Zielwert“ wieder erreicht wurde. Der Zielwert ist in diesem Fall der nächste, nach der Korrektur gemessene Wert.

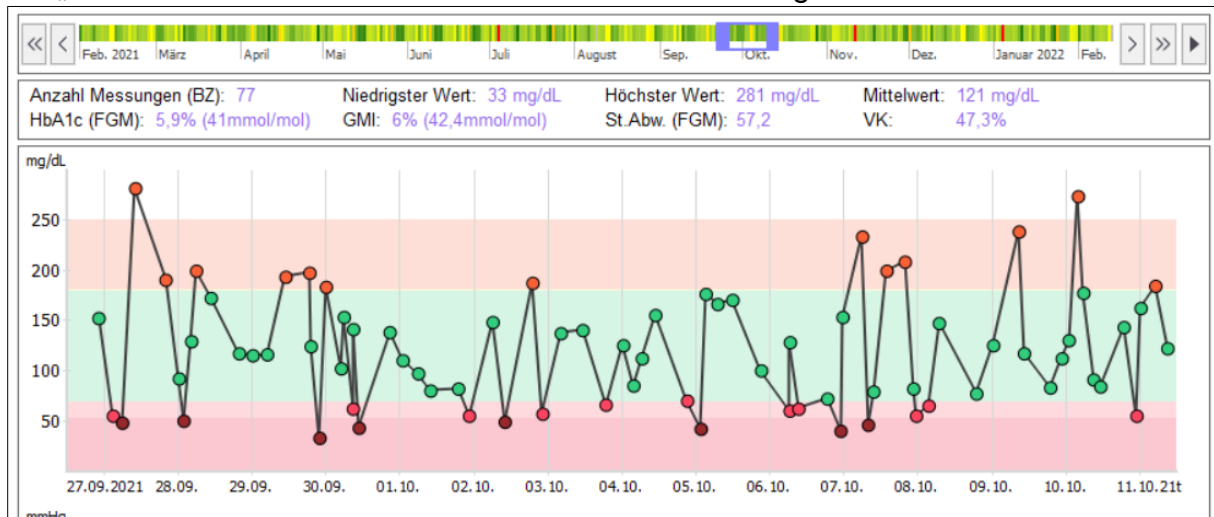
Der „Pointer“ blendet eine Linie ein, mit der Sie leichter feststellen können, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit Sie sich mit Ihrer Maus befinden (als würden Sie ein Lineal darüberlegen, siehe blaue Linie):



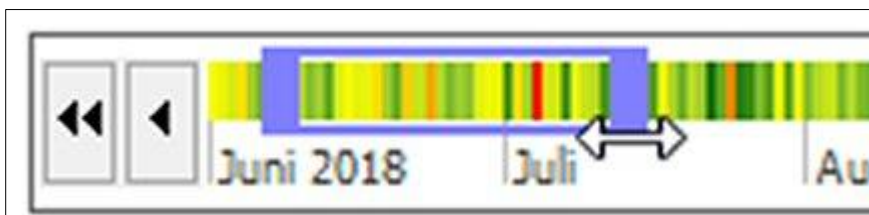
Oberhalb der dünnen blauen Linie lassen sich dann als kleines Popup-Fenster (Tooltip) Datum und Uhrzeit ablesen. Dies ist hilfreich, um sich auf einer engen Übersicht schneller zurechtzufinden.

9.7 Zeitstrahlauswahl

Die „Zeitstrahlauswahl“ erscheint in der Statistik als farbiger Balken über den Grafiken:



Damit können Sie einfach per Maus die Zeitspanne der angezeigten Statistik-Grafiken anpassen. Der aktuell angezeigte Zeitraum erscheint im Zeitstrahl als farbiges Auswahlrechteck. Dieses können Sie mit der gedrückten linken Maustaste frei verschieben, aber auch vergrößern oder verkleinern, wenn Sie das Rechteck am Rand mit der Maus „anfassen“:



Zusätzlich gibt es links und rechts neben dem Zeitstrahl drei Pfeil-Buttons, mit denen Sie sich noch feiner durch die Auswahl bewegen können:

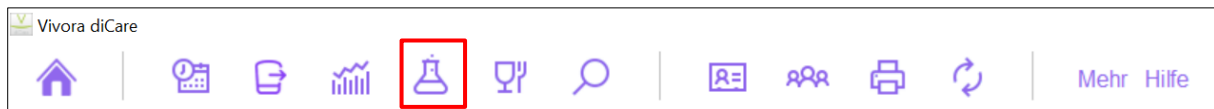


einfacher Pfeil: bewegt den Zeitraum um einen Tag vor bzw. zurück

Doppelpfeil: bewegt den Zeitraum um eine Woche vor bzw. zurück

Play-Symbol: startet eine Animation, die die Auswahl so lange nach vorne bewegt, bis Sie den Button erneut drücken.

10 Laborwerte eingeben/ansehen



In dieser Maske können Sie Ihre Labordaten und -befunde eingeben, etwa Ergebnisse von Blut- und Urinkontrollen oder auch Untersuchungsergebnisse vom letzten Augenarzttermin.

Laboregebnis	Datum	+-	Wert	Einheit	Normbereich
A1-Globulin	20.10.2006		2,8	%	1,6 - 5,8
A2-Globulin	19.03.2009	-	5,1	%	5,9 - 11,1
A2-Globulin	03.12.2007	-	5,3	%	5,9 - 11,1
A2-Globulin	20.10.2006		7	%	5,9 - 11,1
Albumin (%)	19.03.2009	+	71,4	%	55,3 - 68,9
Albumin (%)	03.12.2007	+	72,1	%	55,3 - 68,9
Albumin (%)	20.10.2006	+	70,3	%	55,3 - 68,9
Albumin absolut	03.12.2007	+	51,9	g/l	35,2 - 50,4
Albumin absolut	20.10.2006	+	51,3	g/l	35,2 - 50,4
Albumin i. Sammelurin	08.03.2004		24	mg/24h	< 26
Albumin i. Sammelurin	20.03.2003		8,3	mg/24h	< 26
Augenarzt	13.08.2015		ohne Befund! (mit		
Augenarzt	28.10.2013		ohne Befund! (mit		
Augenarzt	11.09.2012		ohne Befund! (mit		
Augenarzt	18.08.2011		ohne Befund! (mit		
Augenarzt	25.05.2010		ohne Befund! (mit		
Augenarzt	23.03.2009		ohne Befund!		
Augenarzt	17.03.2008		ohne Befund!		
Augenarzt	25.01.2007		ohne Befund!		
Augenarzt	01.09.2005		ohne Befund!		
Augenarzt	15.06.2004		ohne Befund!		
Augenarzt (Optomap-Funduskontrolle)	23.03.2009		ohne Befund!		
Belastungs-EKG	14.07.2014		Ohne Befund!		
Belastungs-EKG	08.06.2011		Ohne Befund!		
Belastungs-EKG	27.05.2011		Ohne Befund!		
Beta-Globulin	19.03.2009		12,4	%	7,9 - 13,9
Beta-Globulin	03.12.2007	-	7,8	%	7,9 - 13,9
Beta-Globulin	20.10.2006	-	7	%	7,9 - 13,9
Cholesterin	04.11.2015		188	mg/dl	< 200
Cholesterin	20.10.2014	+	203	mg/dl	< 200

Beliebige Laborparameter können Sie mit Vivora diCare ebenfalls selbst definieren, d.h. die zahlreichen Standard-Parameter können einfach von Ihnen ergänzt und anschließend die Ergebnisse zu diesem Parameter erfasst werden.

Zusätzlich können Sie zu jedem Laborparameter und -ergebnis den Normbereich des Labors erfassen. Ihnen werden dann genau die Werte farblich hervorgehoben angezeigt, die außerhalb der Norm liegen. Laborergebnisse unterhalb des Referenzbereichs werden in Rot, oberhalb in Gelb ausgegeben.

Die Referenzbereiche können Sie nicht nur zu den Laborwertdefinitionen hinterlegen (also nur einmal für z.B. das HbA1c), sondern für jedes einzelne Laborergebnis. Dies ist wichtig, da z. B. bei Laborwerten verschiedene Messmethoden verwendet werden,

so dass die Werte nicht mehr direkt miteinander vergleichbar sind. Erst bei der zusätzlichen Betrachtung der jeweiligen Referenzbereiche (die Sie ggf. bei Ihrem Arzt oder Labor erfragen können) lassen sich Aussagen über die Entwicklung eines einzelnen Parameters treffen.

Bitte denken Sie vor dem ersten Gebrauch der bereits vorgegebenen Laborwerte daran, den jeweiligen Referenzbereich an jenen Ihres Labors anzupassen! Klicken Sie dazu einfach auf „*Filter*“, woraufhin sich die Filterbox öffnet.

	++	Wert	Einheit	Normbereich
66		2,8	%	1,6 - 5,8
69	-	5,1	%	5,9 - 11,1
77	-	5,3	%	5,9 - 11,1
66		7	%	5,9 - 11,1
69	+	71,4	%	55,3 - 68,9
67	+	72,1	%	55,3 - 68,9
66	+	70,3	%	55,3 - 68,9
67	+	51,9	g/l	35,2 - 50,4
66	+	51,3	g/l	35,2 - 50,4
64		24	mg/24h	< 26
63		8,3	mg/24h	< 26
15		ohne Befund!	(mit	
13		ohne Befund!	(mit	
12		ohne Befund!	(mit	
11		ohne Befund!	(mit	
10		ohne Befund!	(mit	
99		ohne Befund!		
98		ohne Befund!		
97		ohne Befund!		
15		ohne Befund!		
14		ohne Befund!		
23.03.2009		ohne Befund!		

Wählen Sie dann einen Laborwert aus und klicken Sie auf „*Laborwertdefinition -> Ändern*“. Sie können den Referenzbereich (Normbereich) eintragen, der von Ihrem Labor verwendet wird und ihn dauerhaft speichern. Beim nächsten Hinzufügen dieses Laborwerts wird der so erfasste Referenzbereich automatisch voreingetragen (dieser kann aber auch händisch für dieses eine Mal verändert werden).

Mit dem Button „*Laborwertdefinition -> Löschen*“ können Sie die aktuell ausgewählte Laborwertdefinition dauerhaft aus der Liste löschen.

Um eine neue Laborwertdefinition hinzuzufügen, klicken Sie bitte auf „*Laborwertdefinition -> Hinzufügen*“.



Tipp

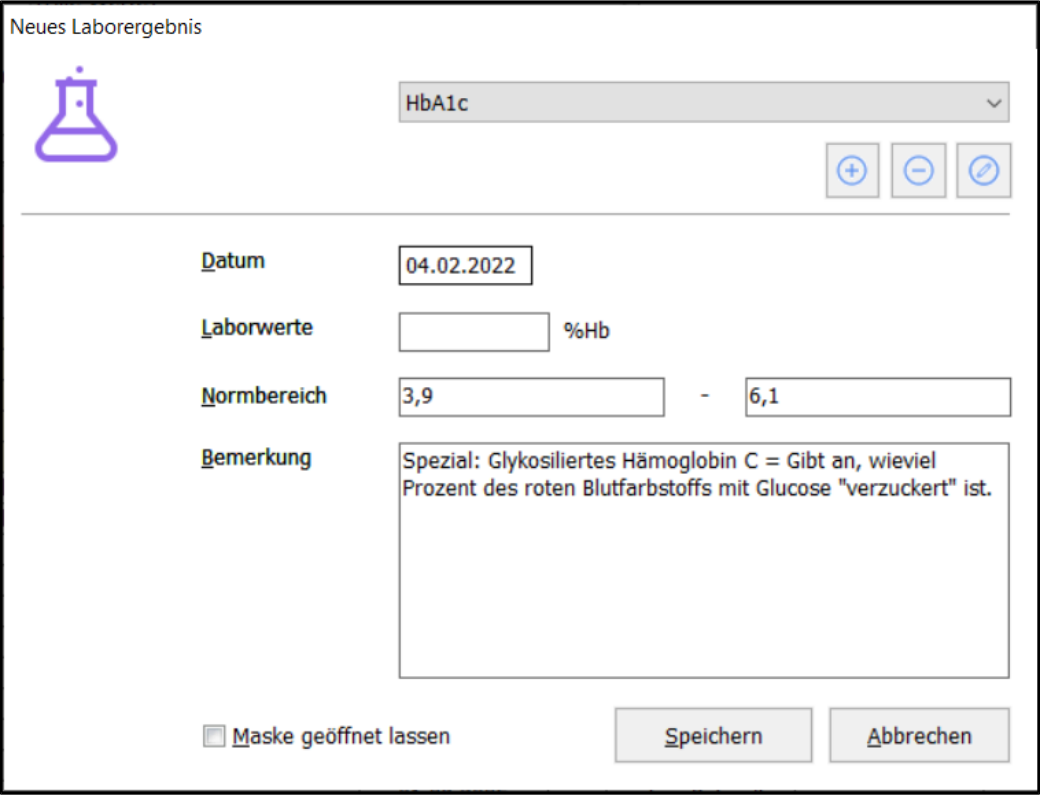
Sie können neben reinen Laborwerten auch alle anderen Untersuchungen verwalten, beispielsweise die Augenhintergrundspiegelung (Funduskopie).

Über die Einstellungen des Filters können Sie sich auch nur Daten eines bestimmten (bereits erfassten) Datums oder einzelner Parameter anzeigen lassen.

Der Button „Aktualisieren“ bringt Ihre Bildschirmanzeige auf den neuesten Stand. Dies ist notwendig, wenn etwa eine neue Eingabe oder Änderung nicht sofort angezeigt wird.

Laborwert hinzufügen

Um einen Laborwert neu einzutragen, klicken Sie bitte in der Laborwerte-Maske unten auf „Hinzufügen“. Dadurch öffnet sich die folgende Eingabemaske.



Neues Laboregebnis

HbA1c

+

-

✎

Datum 04.02.2022

Laborwerte %Hb

Normbereich 3,9 - 6,1

Bemerkung
Spezial: Glykosiliertes Hämoglobin C = Gibt an, wieviel Prozent des roten Blutfarbstoffs mit Glucose "verzuckert" ist.

Maske geöffnet lassen

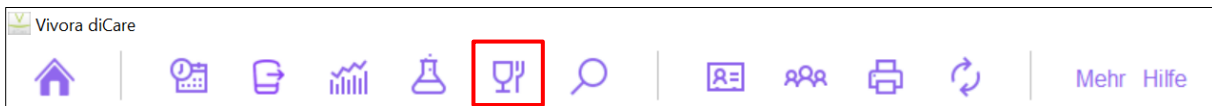
Speichern Abbrechen

Aus der Auswahlliste lässt sich oben der Typ des Laborwerts auswählen. Mit den drei darunterliegenden Buttons können Sie eine neue Laborwertdefinition hinzufügen (+), löschen (-) oder ändern (Stift).

Die Checkbox „Maske geöffnet lassen“ können Sie anhaken, wenn Sie mehr als nur einen Wert hinzufügen möchten. Nach Eingabe jedes einzelnen Wertes klicken Sie bitte auf „Speichern“, um den Wert dauerhaft abzuspeichern. Sie können dann ggf. den nächsten Typ aus der Liste auswählen und fortfahren.

Mit den Buttons „Löschen (+)“ und „Ändern (Stift)“ können Sie bereits erfasste Werte löschen oder ändern. Klicken Sie dazu vorher den zu bearbeitenden Wert an und danach auf den entsprechenden Button.

11 Nahrungsmittel-Datenbank




In der „Nahrungsmittel-Datenbank“ von Vivora diCare finden Sie zahlreiche Detaildaten zu Nahrungsmitteln, verschiedenen Speisen und Fertiggerichten. Diese Daten sind in länderbezogenen Datenbanken abgelegt, so dass Sie in der deutschen Spracheinstellung nur die im deutschsprachigen Raum verfügbaren Lebensmittel einsehen können.

Wie im nachfolgenden Bildschirm gezeigt, können Sie entweder nach Nahrungsmitteln suchen oder durch einen Klick auf einen Buchstaben des angezeigten Alphabets alle Einträge für den Anfangsbuchstaben aufrufen.

Hersteller	Typ	Bezeichnung	Portion	KH	BE	Fett	Eiweiß	Kalorien	GI	Sync
Haribo	Süßwaren	A...mit Ohren	100gr	80	6,7	0	5,6			<input checked="" type="checkbox"/>
Zentis	Früchte, Obst	Aachener Pflüml Pflaumenmus	100gr	48	4,0	0,3	0,9			<input checked="" type="checkbox"/>
Bahlsen	Dauer u. Feinb	ABC	100gr	90	7,5					<input checked="" type="checkbox"/>
Bahlsen	Dauer u. Feinb	ABC	100gr	87	7,3	1	7			<input checked="" type="checkbox"/>
Bahlsen	Dauer u. Feinb	ABC Spiel und Spaß	100gr	87	7,3	1	7			<input checked="" type="checkbox"/>
Gutfried	Fleischwaren	Abenteuer Geflügel-Bratwürstchen	180gr	1	0,1	15	16			<input checked="" type="checkbox"/>
Iglo	-	ACE Auswahl Ernte 300 g	100gr	3,6	0,3					<input checked="" type="checkbox"/>
Iglo	-	ACE Auswahl Garten 300 g	100gr	4,8	0,4					<input checked="" type="checkbox"/>
Müllermilch	Milch u. Milchp	ACE-Drink	100gr	11,2	0,9					<input checked="" type="checkbox"/>
Weight Watche	-	Aceto Balsamico	100gr	16,5	1,5	0,2	0,4			<input checked="" type="checkbox"/>
Kattus	-	Aceto Balsamico	100ml	15,8	1,3					<input checked="" type="checkbox"/>
Bertoli	Zusatzstoffe	Aceto Balsamico di Modena	100ml	19	1,6	0	0			<input checked="" type="checkbox"/>
Hengstenberg	Öle, Fette, Butti	Aceto Balsamico di Modena (Johann Lafer Essige)	100gr	28,1	2,3	-	0,5			<input checked="" type="checkbox"/>
Hengstenberg	Öle, Fette, Butti	Aceto Balsamico di Modena 6%, Säure	100gr	20,9	1,7	-	0,5			<input checked="" type="checkbox"/>
Hengstenberg	Öle, Fette, Butti	Aceto Balsamico di Modena 6,1% Säure	100gr	24,8	2,1	-	0,5			<input checked="" type="checkbox"/>
Kattus	-	Achat-Schnecken, 1 Duz.	100gr	0	0,0					<input checked="" type="checkbox"/>
Kattus	-	Achat-Schnecken, 10 Duz.	100gr	0	0,0					<input checked="" type="checkbox"/>
Kattus	-	Achat-Schnecken, 2 Duz	100gr	0	0,0					<input checked="" type="checkbox"/>
Bahlsen	Dauer u. Feinb	Afrika Edelherb	100gr	51	4,3	32	7			<input checked="" type="checkbox"/>
Bahlsen	Dauer u. Feinb	Afrika Vollmilch	100gr	56	4,7	29	8			<input checked="" type="checkbox"/>
Nestle	Süßwaren	After Eight	100gr	74,4	6,2					<input checked="" type="checkbox"/>
Nestle	Süßwaren	After Eight (1Stück)	8gr	6,2	0,5	1	0,2			<input checked="" type="checkbox"/>
		After Eight Any Time (1Stück)	2gr	1,2	0,1	0,2	+			<input checked="" type="checkbox"/>
		After Eight Fine Sticks (1 Stück)	4gr	2,5	0,2	1,4	0,2			<input checked="" type="checkbox"/>
		After Eight Irish Cream (1Stück)	8gr	6,1	0,5	1	0,2			<input checked="" type="checkbox"/>
		After Eight Milde Orange (1 Stück)	8gr	6,1	0,5	1	0,2			<input checked="" type="checkbox"/>
		After Eight My Favourite (im Durchschnitt) 1 Stück	8gr	3,8	0,3	2,6	0,5			<input checked="" type="checkbox"/>
		Agawen-Dicksaft	100gr	98,6	8,2	0,00	0,00			<input checked="" type="checkbox"/>
irzeuc		Ahorn-Mandel-Knusper-Müsli	100gr	58,8	4,9	11,2	7,6			<input checked="" type="checkbox"/>
		Ahorn-Sirup 250 ml	100gr	86,6	7,2	0,3	0,1			<input checked="" type="checkbox"/>

In der Tabelle der angezeigten Daten finden Sie Spalten für Hersteller, Nahrungsmittel-Typ und Nährwerte sowie eine Auswahlspalte, in der Sie die Einträge für die Synchronisierung mit mobilen Geräten markieren können. Alle Daten, die in dieser Spalte markiert sind, werden beim nächsten Abgleich mit einem mobilen Gerät (nur

verfügbar für Pocket PC und Smartphone mit Windows Mobile) übertragen und sind danach auch dort verfügbar.

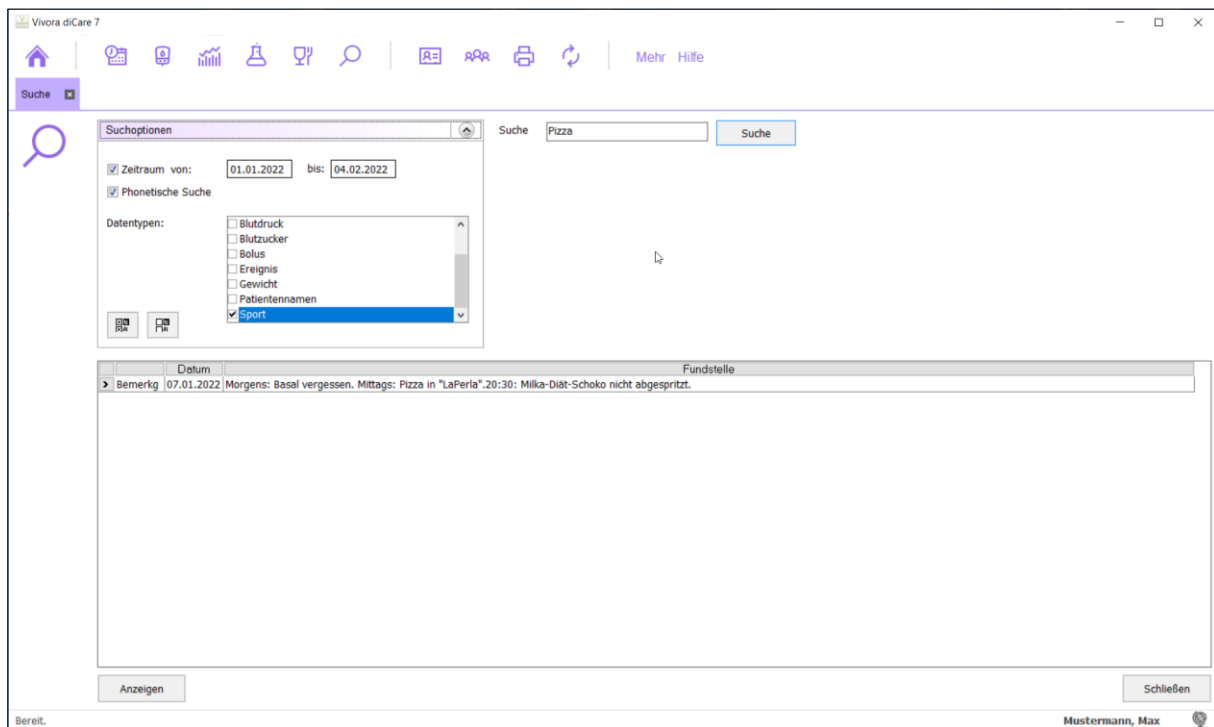
Am Ende des Bildschirms finden Sie die Buttons , mit denen Sie entweder alle gezeigten Datensätze auswählen oder abwählen können. Die Maske erlaubt es auch, die Daten zu bearbeiten. Fügen Sie eigene Nahrungsmittel hinzu oder ändern Sie die mit Vivora diCare mitgelieferten Standarddaten über die Buttons „Hinzufügen“ und „Löschen“ bzw. durch Bearbeiten der Daten innerhalb der Tabelle.

Wenn Sie das Aufklappfeld „Filter“ öffnen, sehen Sie zusätzliche Filtermöglichkeiten für die Anzeige. So können Sie beispielsweise alle Nahrungsmittel eines Herstellers oder einer Nahrungsmittelgruppe anzeigen und auch die Sortierung der angezeigten Daten einstellen. Mit den Buttons rechts neben den Auswahllisten können Sie ebenfalls die vorgegebenen Hersteller bearbeiten und auch die Nahrungsmittelgruppen ergänzen oder ändern.

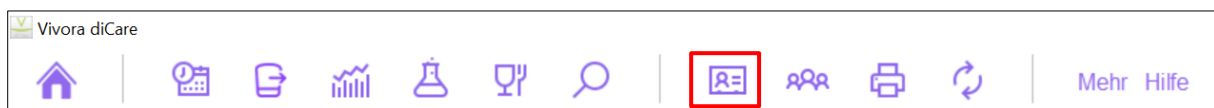
12 Suchen



Die Suchmaske von Vivora diCare hilft Ihnen dabei, Details aus den protokollierten Daten wiederzufinden. In den Suchoptionen können Sie einen Zeitraum auswählen und ggf. auch die Felder, in denen Sie den Suchbegriff suchen möchten. Vivora diCare listet Ihnen nach dem Klick auf „Suche“ alle Fundstellen auf, die Ihren Suchvorgaben entsprechen. Mit einem Doppelklick auf eine Fundstelle öffnen Sie direkt den gefundenen Tag im Tagebuch und können weitere Details einsehen.



13 Diabetesprofil/Therapiedaten



In der Maske „Diabetesprofil/Therapiedaten“ definieren Sie die Parameter Ihrer eigenen Diabetestherapie.

Als Basisinformation können Sie im Bereich „Allgemein“ Vor- und Nachnamen und das Geburtsdatum eingeben.

Zusätzlich können Sie weitere Angaben zu Ihrem Diabetes und zu Ihrer Person machen. Anhand Ihrer Therapieform werden dann auch die Form Ihres Diabetestagebuchs und die Einstellungen durch das gesamte System festgelegt.

Allgemein	
Nachname	<input type="text" value="Mustermann"/>
Vorname	<input type="text" value="Max"/>
Diagnosejahr	<input type="text" value="1986"/> <input type="button" value="DM Typ 1"/> ▾
Therapieform	<input type="text" value="CSII (Pumpentherapie)"/> ▾
Blutzuckereinheit	<input type="text" value="mg/dL"/> ▾
Einheit KH	<input type="text" value="BE (12g Kohlenhydrate)"/> ▾
<hr/>	
Geschlecht	<input type="text" value="Männlich"/> ▾
Geburtsdatum	<input type="text" value="01.01.1970"/>
Körpergröße (cm)	<input type="text" value="177"/>
Gewicht (kg)	<input type="text" value="72,7"/>
Taillenumfang (cm)	<input type="text" value="92,2"/>

Die mit Ihrem medizinischen Team besprochenen Zielwerte können Sie im Bereich „Therapieziele“ eingeben:

Therapieziele			
Blutzucker-Zielbereich	<input type="text" value="70"/>	bis	<input type="text" value="180"/>
Untierzucker-Schwelle	<input type="text" value="54"/>	Überzucker-Schwelle	<input type="text" value="181"/>
Glukose im Zielbereich (%)	<input type="text" value="70"/>	Messhäufigkeit/Tag	<input type="text" value="5"/>
Hypoglykämie-Rate	<input type="text" value="1"/>	% < 54 mg/dL	
Hypoglykämie-Rate	<input type="text" value="4"/>	% < 70 mg/dL	
GMI (%)	<input type="text" value="7"/>	HbA1c (%)	<input type="text" value="7,5"/>
<hr/>			
Gewicht (kg)	<input type="text" value="77"/>	Taillenumfang (cm)	<input type="text" value="94"/>
Bewegung	<input type="text" value="8000"/>	Schritte/Tag	
Blutdruck-Zielbereich	<input type="text" value="120"/>	bis	<input type="text" value="140"/> (Systole)
	<input type="text" value="70"/>	bis	<input type="text" value="85"/> (Diastole)
<input type="checkbox"/> Ich messe keinen Blutdruck			

Diese Ziele sind nicht nur eine Übersicht für Sie selbst, sondern sie dienen auch dazu, die Auswertungen für Ihre Trendanzeige zu generieren und in der Statistik die entsprechenden Bereiche in rot, grün, gelb usw. zu markieren. Bei gewissen Parametern werden Ihnen bereits leitliniengerechte Ziele vorgegeben, diese können Sie aber individuell abändern.

Der Bereiche „Allgemein“ wird beim Start der Anwendung immer angezeigt. Erst wenn diese Eingaben vorgenommen wurden, öffnen sich weitere Einstellungsmöglichkeiten, abhängig von Ihrem Diabetestyp und Ihrer Therapieform. Denn für eine optimale Nutzung der Software sind Ihre allgemeinen Angaben essenziell.

Das Feld „Insulin“ erscheint bei all den Therapieformen, die mit einer Insulintherapie einhergehen. Hier können Sie die von Ihnen verwendeten Insuline eintragen. Je nach Therapieform lassen sich nur die entsprechenden Insuline wählen, die für die ausgewählte Therapieform zur Anwendung kommen:

Insulin

Pumpeninsulin: Humalog

Bolusinsulin Pen: Humalog

Basalinsulin Pen: Lantus

Bemerkung

Falls Sie eine Therapieform gewählt haben, bei der Sie auch kurzwirkendes Bolus-Insulin nutzen (ICT, Pumpentherapie und SIT), wird Ihnen auch der Bereich „*BE-Faktoren/Korrekturregeln*“ angezeigt.

BE-Faktoren/Korrekturregeln

Einfache BE-Faktoren nutzen

Erweiterte BE-Faktoren/Korrekturregeln nutzen

	Faktor	Korrektur	
Morgens	1	30	'er Regel
Mittags	1	30	'er Regel
Abends	1	50	'er Regel

Bearbeiten

Sie können die Werte dafür entweder in ein verkürztes Format (s.o.) eingeben oder erweiterte Regeln/Faktoren nutzen, in denen sich für jede Stunde des Tages eigene Werte eintragen lassen.

Im Bereich „*Medikamente*“ können Sie orale Antidiabetika auswählen, die Sie regelmäßig einnehmen:

Medikamente

Metformin 850 mg

Suche

Hinzufügen

Löschen

Im Feld „*Hilfsmittel*“ wiederum können Sie Ihre Hilfsmittel angeben, die Sie für Ihre Therapie regelmäßig nutzen.

Möglicherweise haben Sie mit Ihrem Arzt auch einen „*Mahlzeitenplan*“ besprochen, der vorgibt, zu welcher Tageszeit Sie wie viele Kohlenhydrate zu sich nehmen sollten. Auch dafür gibt es einen eigenen Bereich, in dem Sie diese Daten festhalten können:

	1. Frühstück	2. Frühstück	Mittagessen	Zw.mahlzeit	Abendessen	Spätmahlzeit
BE	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Uhrzeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

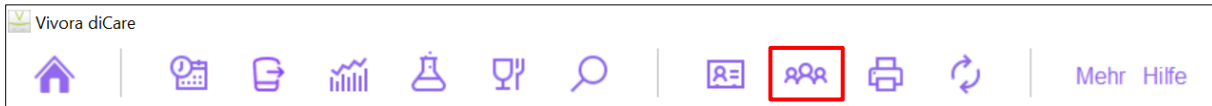
Denken Sie bitte immer daran, nach jeder Änderung im Therapiedatenblatt diese Änderungen auch zu speichern.

Hinter jeder Aufklappbox finden Sie ein „?“ , welches Ihnen wertvolle Informationen liefert und eine Hilfestellung bietet, um die Felder der Therapiedaten korrekt zu befüllen.

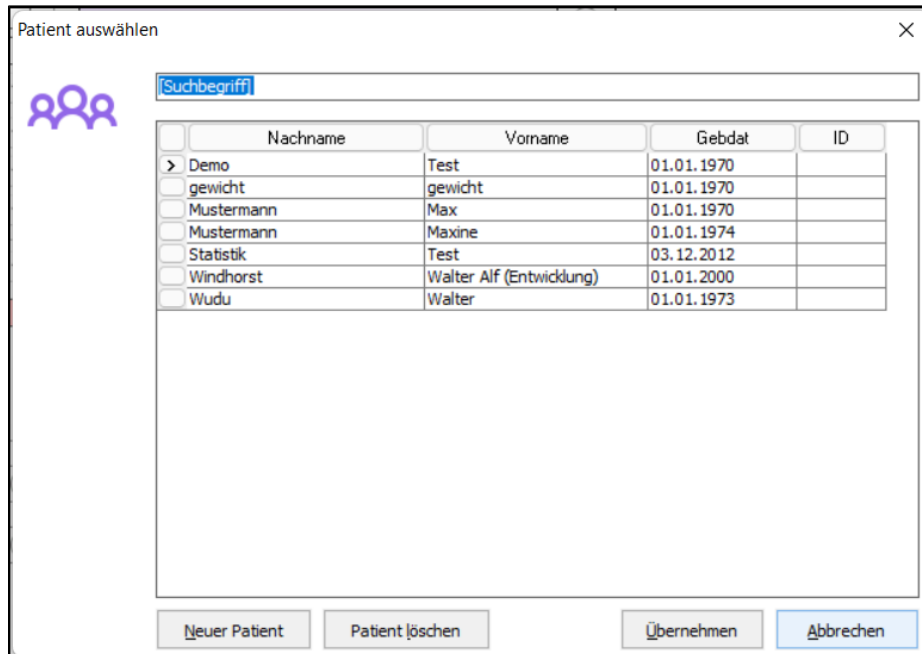
Als Gedächtnisstütze Ihrer Änderungen finden Sie im Therapiedatenblatt unten links den Button „*Historie*“. Hier werden alle Änderungen, die Sie an den Therapiedaten vorgenommen haben, mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Diese Änderungen können Sie sich jederzeit als PDF-Datei ansehen und/oder abspeichern.

Über den Button „*Spritzplan*“ können Sie eine Vivora Spritzplan-Vorlage öffnen, bearbeiten, abspeichern und drucken.

14 Patient auswählen



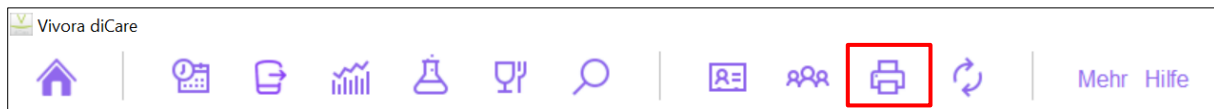
Im Bereich „*Patient auswählen*“ können Sie in der Standardversion sich selbst und bis zu zwei weitere Nutzer verwalten, hinzufügen oder ggf. bereits angelegte wieder löschen.



Um einen Patienten aus dieser Liste zu löschen, klicken Sie seinen Namen einfach an und dann den Button „*Patient löschen*“. Für das Öffnen eines Nutzers aus der Auswahlliste und die Anzeige seiner Daten klicken Sie dessen Namen ebenfalls an und anschließend auf den Button „*Übernehmen*“. Noch einfacher ist es, wenn Sie auf den Eintrag des gewünschten Patienten mit einem Doppelklick gehen.

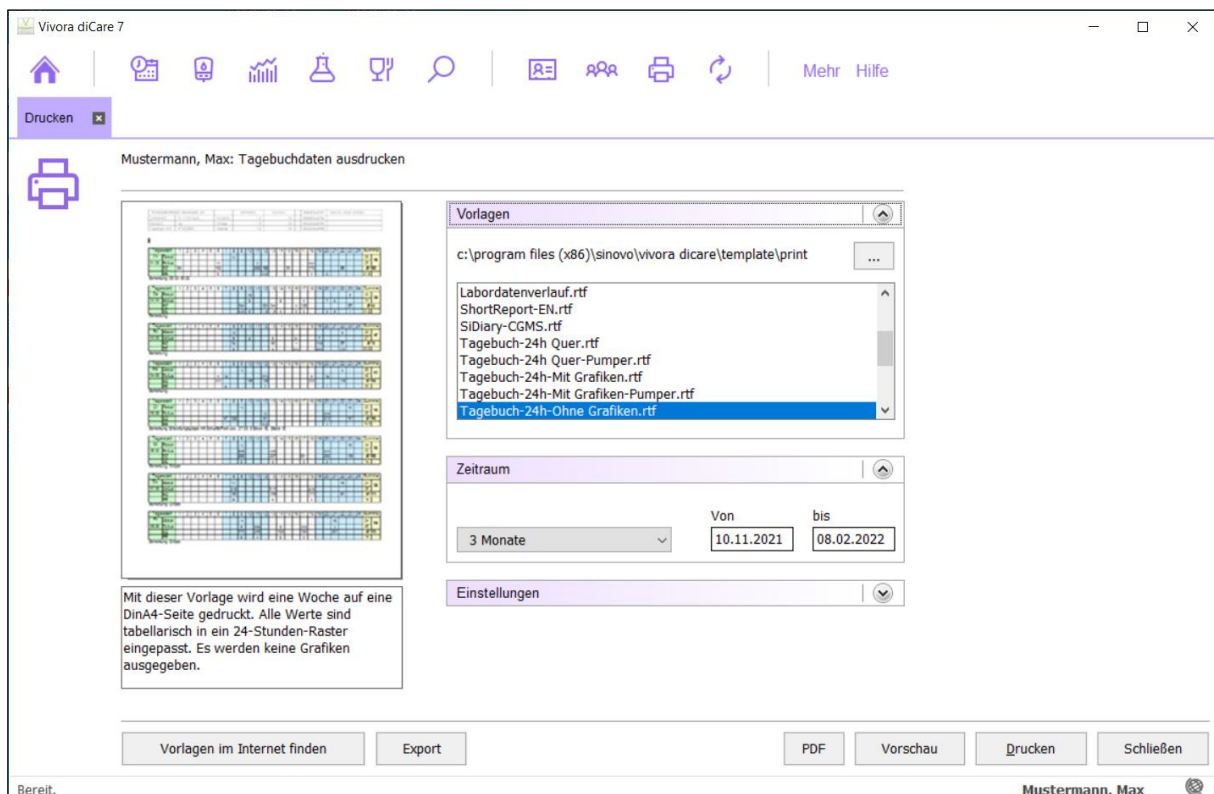
Der Demo-Patient gehört fest zum Programm und kann daher nicht dauerhaft gelöscht werden.

15 Drucken



In der Maske „*Drucken*“ können Sie Ihre Diabetesdaten in vielfältigsten Layouts als Tagebuch, Datenliste, mit oder ohne grafische Auswertungen ausdrucken.

Sie wählen einfach eine der zahlreichen Vorlagen aus und gehen auf die Schaltfläche „*Drucken*“, um Ihre persönlichen Daten basierend auf dem Layout der ausgewählten Vorlage auf Ihrem Standarddrucker auszugeben. Die Taste „*Vorschau*“ öffnet das gleiche Druckergebnis in Ihrem Standard-Textverarbeitungsprogramm, so dass Sie weitere individuelle Anpassungen vor dem Ausdruck vornehmen können.



Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus, legen Sie den Zeitraum fest, für den Sie die Daten ausdrucken möchten und ggf. über „*Einstellungen*“ weitere Optionen für den Ausdruck.

Wenn Sie in der Auswahlliste eine andere Vorlage wählen, erscheint zur besseren Orientierung im Vorschaufenster eine entsprechende Grafik.

Sollten Sie MS Office ab Version 2007, Open Office oder einen speziellen PDF-Druckertreiber installiert haben, können Sie die Ausdrücke auch direkt als PDF-Datei erzeugen oder die integrierte PDF-Funktion verwenden.

**Tipp**

*Sie können die Funktion „Vorschau“ auch dann wählen, wenn Sie mehr als einen Drucker installiert haben und Vivora diCare diesmal **nicht** Ihren Standarddrucker nutzen soll.*

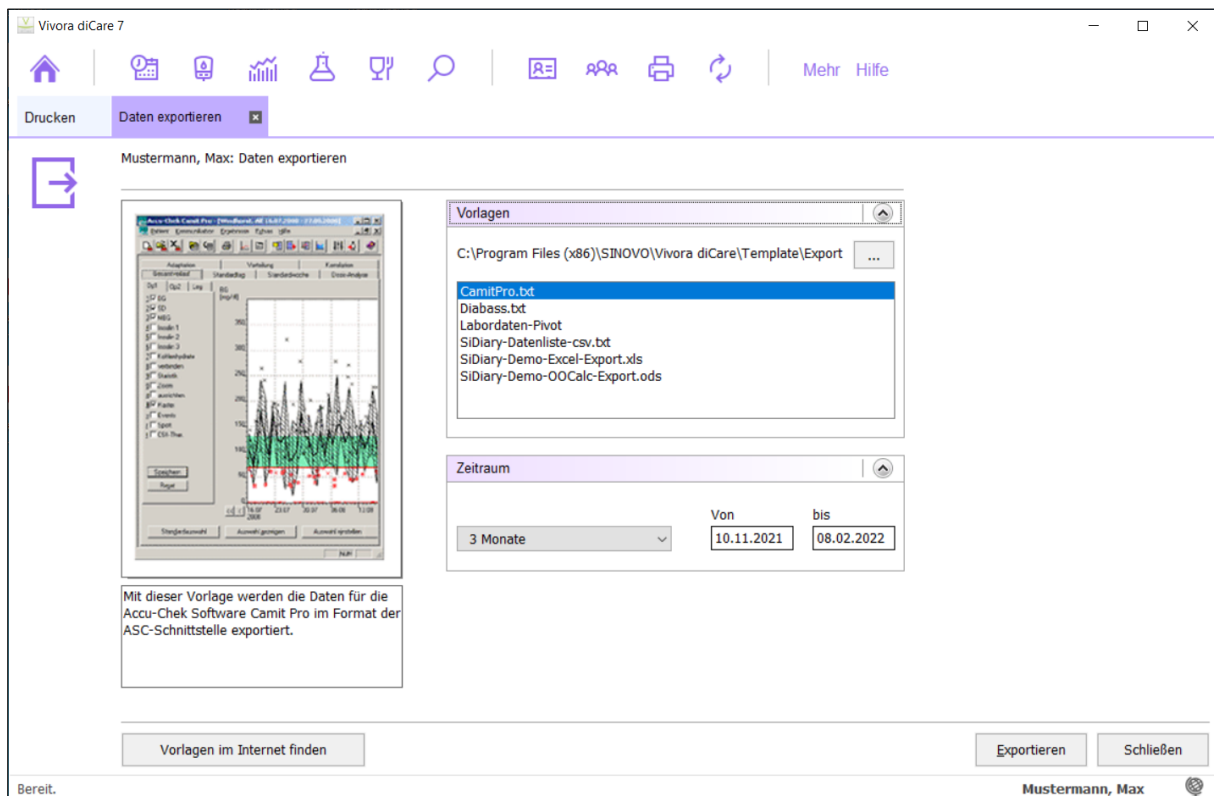
**Tipp**

Wollen Sie ein paar leere Vorlagenblätter ausdrucken, um Sie z.B. auf Reisen von Hand auszufüllen (weil Sie keine Möglichkeit haben, Vivora diCare auf einem mobilen Gerät zu nutzen), geben Sie als Zeitraum einfach einen in der Zukunft endenden an. Mit Vivora diCare kann man dann die Blätter bis zu diesem Tag ausdrucken, allerdings ohne voreingetragene Werte.

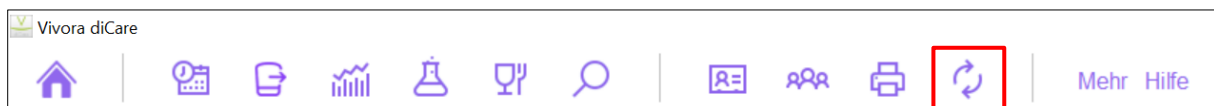
Export

Mit der Programmfunktion „*Export*“ können Sie Ihre Daten in unterschiedlichste Formate exportieren, um Sie etwa in anderen Programmen weiterzuverwenden.

Vivora diCare bietet hierfür ein Vorlagen-basiertes Vorgehen wie bei der Drucken-Funktion (siehe auch „Drucken (Strg+P)“). Sie wählen einfach eine der zahlreichen Vorlagen aus und gehen auf „*Exportieren*“, um Ihre persönlichen Daten basierend auf dem Layout der ausgewählten Vorlage zu exportieren. Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus und legen Sie den Zeitraum fest, für den Sie die Daten exportieren möchten. Sie können Daten in unterschiedlichste Formate exportieren, in dem Sie einfach den entsprechenden Vorlagentyp auswählen, z.B. Microsoft Excel, CSV, TXT, RTF, HTML, XML usw.



16 SmartSync



Die Einstellung „*SmartSync*“ benötigen Sie nur, wenn Sie die PC-Version in Verbindung mit einem Vivora diCare Online-Konto nutzen.

Wenn Sie bereits unter „*Mehr* → *SmartSync-Einstellungen*“ Ihre Logindaten für Vivora diCare-Online eingetragen haben, können Sie über diesen Button die Online-Synchronisation manuell starten.

Andernfalls gelangen Sie damit in die *SmartSync-Einstellungen* und können dort die Daten Ihres Kontos bei Vivora diCare-Online eingeben, um damit die Daten zwischen PC- und Online-Version zu synchronisieren.

Vivora diCare SmartSync

Vivora diCare SmartSync

Backup erstellen vor jedem Synchronisieren

Mit diesem Gerät synchronisieren: <https://sidiaryonlinestage.sinovo.de>

Vivora diCare Online

Kontoname/Kennwort

Wenn Sie in dieser Maske Ihren Login speichern, kann Vivora diCare Ihre Daten automatisiert mit Ihrem Online-Konto synchronisieren. Wählen Sie diese Einstellung jedoch nur, wenn Sie sicherstellen können, dass dieses Gerät nicht von Unbefugten genutzt wird.

[Noch nicht angemeldet? Hier registrieren...](#) [Datenschutz](#) [Kennwort vergessen?](#)

Alle Daten synchronisieren

Nur die letzten Monate synchronisieren

12 Monate

Zeitraum Von

01/2022 - 12/2022

Sync beim Starten

Sync beim Beenden

Sync während des Betriebs

Sync-Intervall 60 Sek.

Mit der Checkbox „Backup erstellen vor jedem Synchronisieren“ können Sie Vivora diCare anweisen, Ihre aktuellen Daten vorab zu sichern.

Dabei wird ein Wiederherstellungspunkt angelegt und Sie können bei Bedarf über die Funktion „Mehr -> Rückgängig“ den Stand vor dem Zeitpunkt des Abgleichs wiederherstellen.

Die Checkbox „Mit diesem Gerät synchronisieren“ **muss aktiv (angehakt) sein**, sonst wird Vivora diCare die Daten mit dem markierten Gerät nicht abgleichen.

Im Kasten „Vivora diCare Online“ können Sie die Zugangsdaten zu Ihrem Onlinekonto eintragen, um die Daten mit der Online-Version auszutauschen.

Kontoname und Kennwort geben Sie bitte genauso ein, wie Sie es bei Ihrer Anmeldung bei Vivora diCare-Online festgelegt haben. Mit dem Button „Login testen“ können Sie Ihre Login-Daten auf Richtigkeit überprüfen.

Sind Sie noch nicht bei Vivora diCare-Online registriert, können Sie das mit einem Klick auf „*Noch nicht angemeldet? Hier registrieren...*“ nachholen. Sollten Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie sich mit einem Klick auf „*Kennwort vergessen?*“ ein neues Kennwort zuschicken lassen. Beide Links öffnen die entsprechende Seite im Internet, auf der Sie Ihre Daten eingeben können.

Darunter finden Sie auch die Detailsinstellungen für die Synchronisierung. So können Sie z.B. auswählen, ob alle Daten abgeglichen werden sollen oder nur die eines bestimmten Zeitraums. Wenn sich an älteren Daten etwas geändert haben sollte, wird Vivora diCare dies dann nicht berücksichtigen, der Datenabgleich kann dadurch aber beschleunigt werden.

Auf der rechten Seite gibt es drei Optionen für einen automatischen Abgleich (= Sync): entweder beim Starten, beim Beenden oder im laufenden Betrieb des Programms. Mit „*Sync-Intervall*“ legen Sie fest, nach wieviel Sekunden der nächste automatische Abgleich stattfinden soll. Ist keine der Checkboxes aktiviert, können Sie den Abgleich der Daten, sprich die Synchronisation, nur manuell gestalten.

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, klicken Sie auf „*Jetzt synchronisieren*“. Anschließend wird eine Verbindung und ein Austausch mit Ihrem Vivora diCare Online-Konto hergestellt.

Unten rechts in der Maske finden Sie den MasterSync-Button. Das heißt, dass Sie auf dem markierten Gerät (hier: Vivora diCare-Online-Server) alle Therapie-Daten löschen und anschließend mit denen von der PC-Version überschreiben. Sie sollten diese Funktion also nur mit Bedacht nutzen und vorher immer ein Backup anlegen.

Warum sollte ich ein Online-Konto nutzen?

Als wichtigster Punkt sei hier die Möglichkeit zu nennen, Ihrem medizinischen Team und/oder weiteren Personen, die auch ein Konto bei Vivora diCare-Online haben, Ihre Daten freigeben zu können, z.B. um Ihnen bei der Analyse zu helfen.

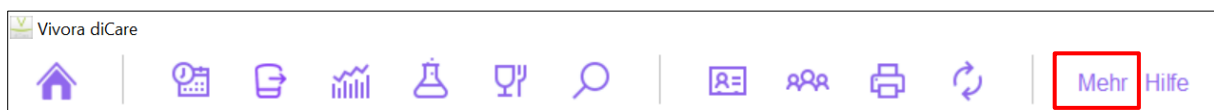
Die Datensicherheit auf unserem Server ist gewährleistet:

1. Die Übertragung der Daten geschieht in verschlüsselter Form
2. Ihre Daten kann nur derjenige einsehen, dem SIE eine Datenfreigabe erteilt haben
3. Eine Datenfreigabe kann nur erhalten, wer auch ein Konto bei Vivora diCare-Online hat und damit im System bekannt ist

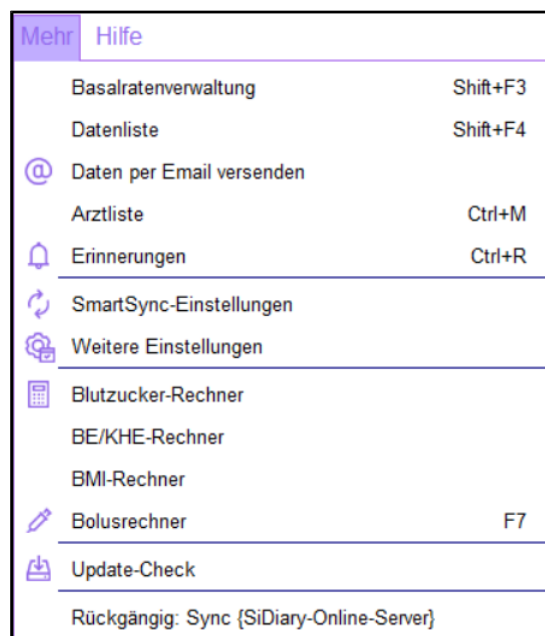
- Verwendet Ihr Arzt Vivora diCare Professional und sollten Sie ihm Ihre Daten freigeben, können diese automatisch auf seinen Rechner in der Praxis übertragen werden. Ausdrucke auf Papier sind dann nicht mehr nötig.

Mit der Anlage eines Online-Kontos bleiben Ihre Daten erhalten, selbst wenn Ihr Rechner komplett abstürzt oder gestohlen wird o.ä. Sie müssen nur Vivora diCare neu installieren und können sich dann die Daten von Vivora diCare-Online durch einen Sync wieder auf Ihren PC laden.

17 Mehr



Unter dem Programmpunkt „Mehr“ finden Sie verschiedene Möglichkeiten, das Programm Ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend einzustellen. Auch einige nützliche Werkzeuge zum Umgang mit Vivora diCare sind dort enthalten.



17.1 Basalratenverwaltung

Bei der „Basalratenverwaltung“ öffnet sich die folgende Maske, in der Sie die Einstellungen für die Basalraten Ihrer Pumpe eintragen und protokollieren können. Diese Einstellungsmöglichkeit gibt es jedoch nur, wenn Sie als Therapieform „Pumpentherapie“ bzw. „CSII“ ausgewählt haben.

Sie können beliebig viele Basalprofile anlegen und diese dann einzelnen Wochentagen zuordnen. Beim Neuerstellen eines Basalprofils können Sie zudem die Einstellungen eines bereits vorhandenen Profils kopieren und diese dann nach Ihren Vorgaben anpassen. Zum Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten eines Profilenames dienen die drei Buttons neben der Profil-Auswahlliste.

Als Pumpentyp können Sie eintragen, welche Insulinpumpe Sie nutzen.



Tipp

Um einen Überblick zu erhalten, in welchem Zeitraum Sie ein Basalprofil verwendet haben, können Sie im Profilename auch das Startdatum eingeben. Sollten Sie später einmal dieses Profil ändern, können Sie auch den Namen ändern und zusätzlich das Enddatum eingeben.

Sie können für jede Stunde des Tages die entsprechende Basalrate einstellen. Entweder, indem Sie diese direkt in das Feld unter der dazugehörigen Uhrzeit

schreiben oder den Schieberegler für diese Uhrzeit nutzen. Ist die Checkbox „Folgeraten automatisch anpassen“ markiert, werden automatisch alle folgenden Schieberegler auf den gleichen Wert des gerade veränderten Reglers gestellt.

Mit den beiden Buttons unter den Schieberegler können Sie alle Basalraten des Tages um einen Schritt erhöhen oder absenken, so dass das Kurvenprofil insgesamt erhalten bleibt.

Sie können für jedes Profil eine Bemerkung eintragen, z.B. wann dieses Profil erstellt oder geändert wurde und warum.

Bei den Wochentagen können Sie ankreuzen, für welchen Wochentag dieses Profil gelten soll. Dies ist allerdings nur notwendig, wenn Sie die Pumpenaktionen manuell steuern wollen. Von vielen Pumpen liest Vivora diCare die tatsächlich an einem Tag genutzten Basalraten aus und trägt sie ins Detailtagebuch ein.

Im Tagesprotokoll wird automatisch die entsprechende Gesamtsumme des Basalratenprofils für den jeweiligen Tag eingetragen und auch die Kurve selbst wird ins Tagebuch übernommen. Wenn Sie im Tagesverlauf temporäre Änderungen am Basalratenprofil vornehmen, wird die tatsächliche Kurve für den Tag gespeichert.

Mit dem Button „*Einstellungen*“ öffnet sich die angezeigte Einstellungsmaske. Hier können Sie festlegen, in welcher Schrittweite die Regler/Dosisabgabe justiert werden und bis zu welchem Maximum die stündliche Insulinabgabe erfolgen kann.



Einstellungen

Schrittweite

0.1 0.05 0.01 0.001

Max. pro Stunde (3..99)

Schließen

Nach jeder Änderung am Basalprofil können Sie diese durch Klick auf „*Speichern*“ dauerhaft festhalten.

17.2 Datenliste

In der Maske „Datenliste“ finden Sie alle gespeicherten Diabetesdaten in einer tabellarischen Auflistung. Im „Filter“ können Sie den Zeitraum definieren, aus dem die Daten angezeigt werden sollen und die Datentypen, um die angezeigten Daten einzuschränken: Sie sehen dann z. B. ausschließlich Ihre Blutzucker- bzw. Glukosewerte oder nur die protokollierten Bewegungsdaten usw.

Datum	Uhrzeit	Typ	Wert
08.01.2022	Sa 00:04	CGMS	118
08.01.2022	Sa 00:19	CGMS	129
08.01.2022	Sa 00:34	CGMS	134
08.01.2022	Sa 00:49	CGMS	144
08.01.2022	Sa 01:04	CGMS	163

Diese Liste eignet sich besonders, um Änderungen bei bestimmten Einträgen (z.B. beim Datentyp „Basal“) vorzunehmen, ohne sich durch die einzelnen Tage klicken zu müssen. Durch diese Liste können Sie sich leicht mit den Cursortasten bewegen.

17.3 Daten per E-Mail versenden

Mit der Programmfunktion „Daten per E-Mail versenden“ können Sie Ihre Diabetesdaten an Ihren Arzt oder eine Vertrauensperson mailen. Wählen Sie dazu einfach den entsprechenden Zeitraum aus, ob die Daten verschlüsselt und/oder mit einem Kennwort geschützt werden sollen und legen Sie die Details für Ihr E-Mail-Konto fest. Nutzen Sie Microsoft Outlook, kann Vivora diCare auch das bereits eingerichtete E-Mail-Programm verwenden.

Sollten Sie bereits ein Konto bei Vivora diCare-Online haben, brauchen Sie keine Kontodaten eingeben oder Outlook als Mailprogramm verwenden, sondern können mit Hilfe von Vivora diCare-Online Ihre Daten per E-Mail versenden.

Datenversand per Email

Datenversand per Email

Bitte wählen Sie den Zeitraum aus, für den Sie die Daten versenden möchten.

Alle Daten

Von
Bis

Daten verschlüsselt senden

Daten mit diesem Kennwort schützen Kennwort-Sicherheit

Kennwortwiederholung

Datenversand per Email

Datenversand per Email

Bitte geben Sie die Details zu Ihrem Email-Konto ein bzw. kontrollieren Sie die gespeicherten Daten

Daten per Email versenden

Meine Email-Adresse

Email mit Outlook versenden

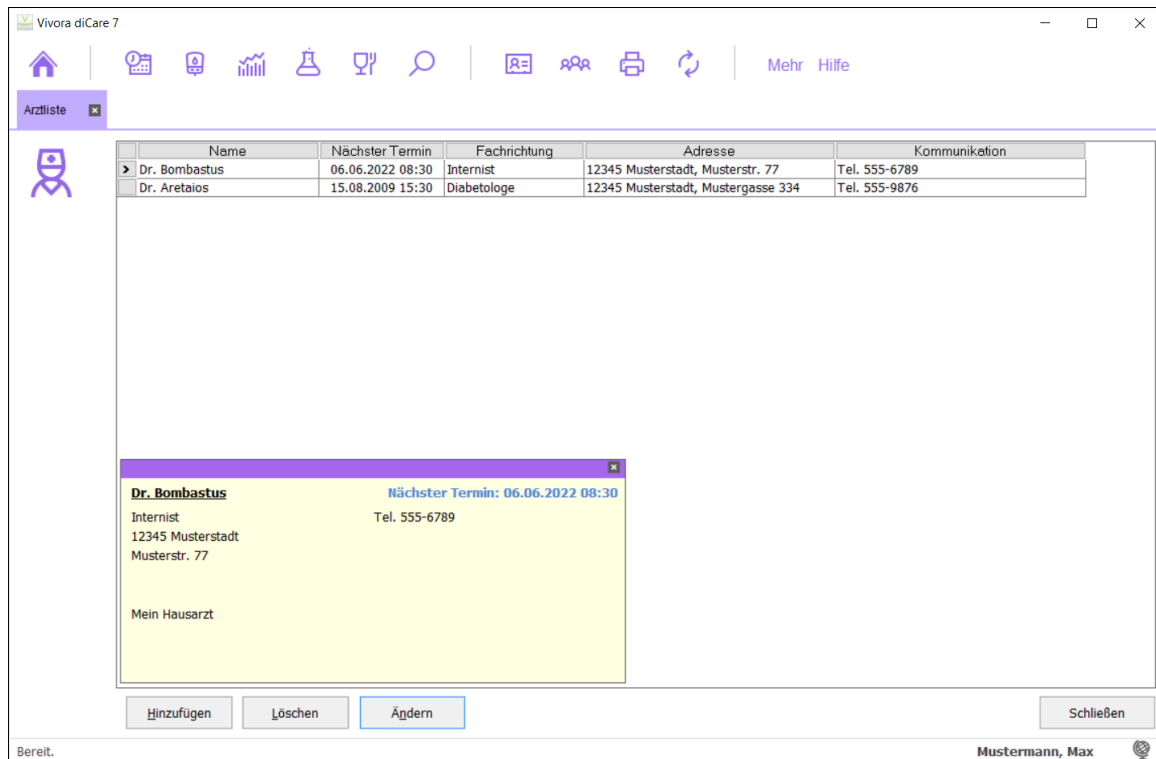
Email mit Vivora diCare Online versenden (kein Email-Konto erforderlich)

Vivora Online-Kontoname

Vivora Online-Kennwort

17.4 Arztliste

Mit der „Arztliste“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ärzte in einer Liste zu erfassen, Termine einzutragen, zusätzliche Bemerkungen zu notieren (z.B. Grund für den Arztbesuch) und alle Kontaktdaten wie Telefonnummer und Fachrichtung zu hinterlegen.



Name	Nächster Termin	Fachrichtung	Adresse	Kommunikation
Dr. Bombastus	06.06.2022 08:30	Internist	12345 Musterstadt, Musterstr. 77	Tel. 555-6789
Dr. Aretaios	15.08.2009 15:30	Diabetologe	12345 Musterstadt, Mustergasse 334	Tel. 555-9876


Dr. Bombastus		Nächster Termin: 06.06.2022 08:30	
Internist		Tel. 555-6789	
12345 Musterstadt			
Musterstr. 77			
Mein Hausarzt			

Hinzufügen Löschen Ändern Schließen

Bereit. Mustermann, Max

Wenn Sie auf den Button „Hinzufügen“ klicken, öffnet sich die folgende Maske (sie ist identisch zu der Änderungsmaske-nach einem Klick auf „Ändern“).

Arztliste hinzufügen



Name

Fachrichtung

Adresse

Kommunikation

Bemerkung

Nächster Termin

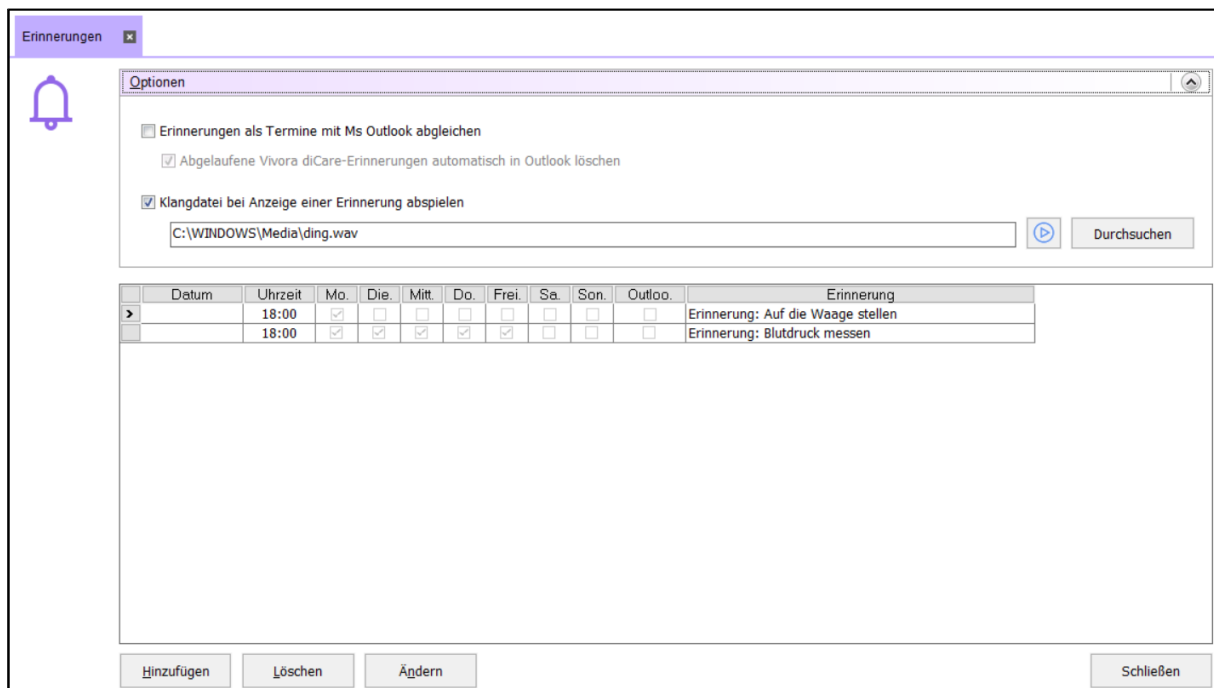
Erinnerung

Hier können Sie z.B. einen Termin eintragen, an den Sie Vivora diCare erinnern soll. Das Datum für die Erinnerung ist frei wählbar, so können Sie sich schon ein paar Tage vor dem geplanten Arztbesuch daran erinnern lassen. Die Erinnerung wird nur angezeigt, wenn Vivora diCare läuft bzw. aktiv ist.

17.5 Erinnerungen

Über den Menüpunkt „*Erinnerungen*“ gelangen Sie in das Fenster zum Bearbeiten von Erinnerungen. Vivora diCare kann verschiedene Erinnerungen für Sie speichern und Sie z. B. an eine PP-Messung (PP = postprandial, also nach dem Essen) oder regelmäßig an Katheterwechsel erinnern. Die Termine, die Sie in Vivora diCare eintragen, können Sie zusätzlich mit Microsoft Outlook abgleichen lassen. Dieser Abgleich funktioniert in beide Richtungen! Wenn Sie in die Bemerkungen eines in Outlook angelegten Termins „*Vivora diCare*“ eintragen, übernimmt das System diesen Termin beim nächsten Abgleich vollautomatisch.

Diese Funktion eignet sich auch hervorragend zur Verwaltung Ihrer Arzttermine.



In den „Optionen“ können Sie festlegen, ob eingetragene Erinnerungen mit Outlook abgeglichen werden sollen oder nicht. Falls ja, können Sie zusätzlich wählen, dass abgelaufene Termine beim nächsten Abgleich mit Outlook wieder entfernt werden.

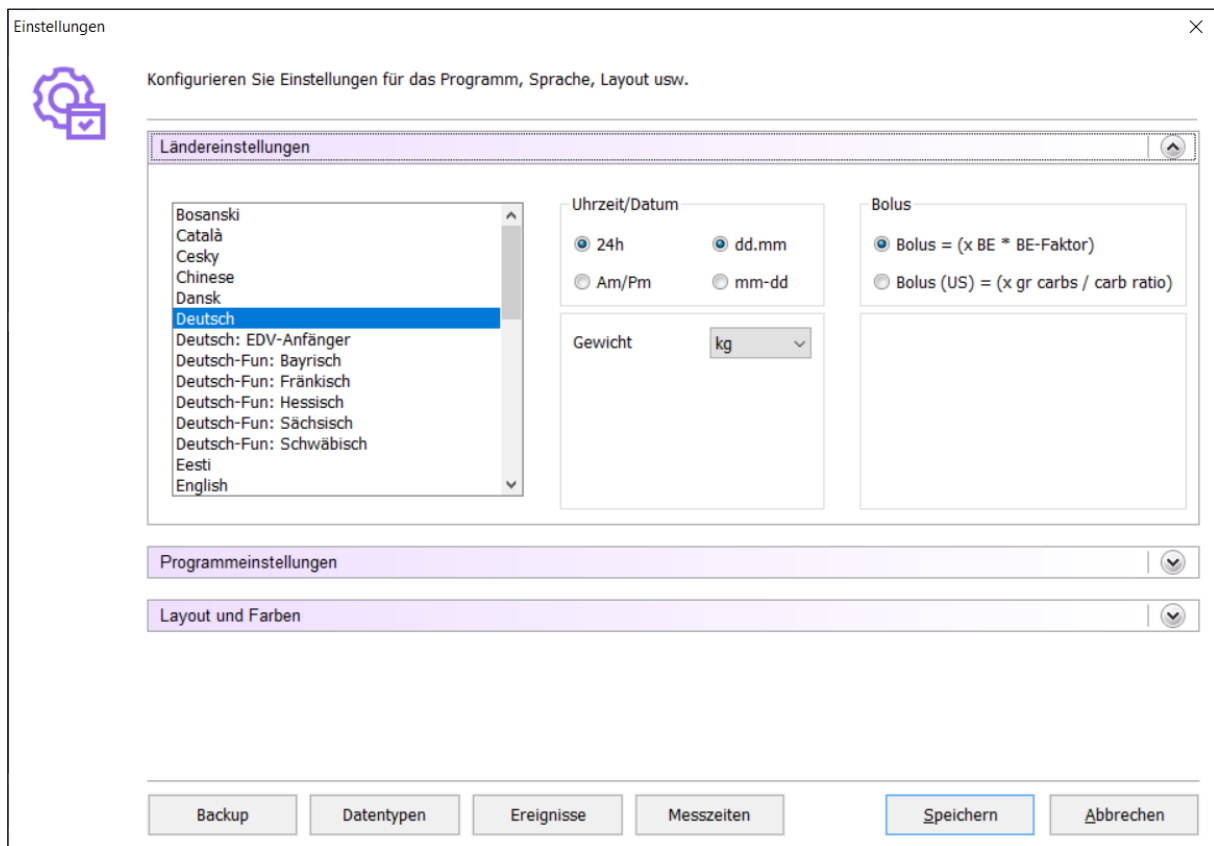
In der Option „Klangdatei bei Anzeige einer Erinnerung abspielen“ können Sie angeben, ob bei Anzeige einer Erinnerung eine Klangdatei abgespielt werden soll und wenn ja, welche (z.B. mit dem Dateiformat *.wav oder *.mp3)

17.6 SmartSync-Einstellungen

Siehe auch „[SmartSync](#)“

17.7 Weitere Einstellungen

Bei „*Weitere Einstellungen*“ können Sie in verschiedenen Optionen festlegen, in welcher Form das Programm erscheinen bzw. welche Funktionsweisen es haben soll.

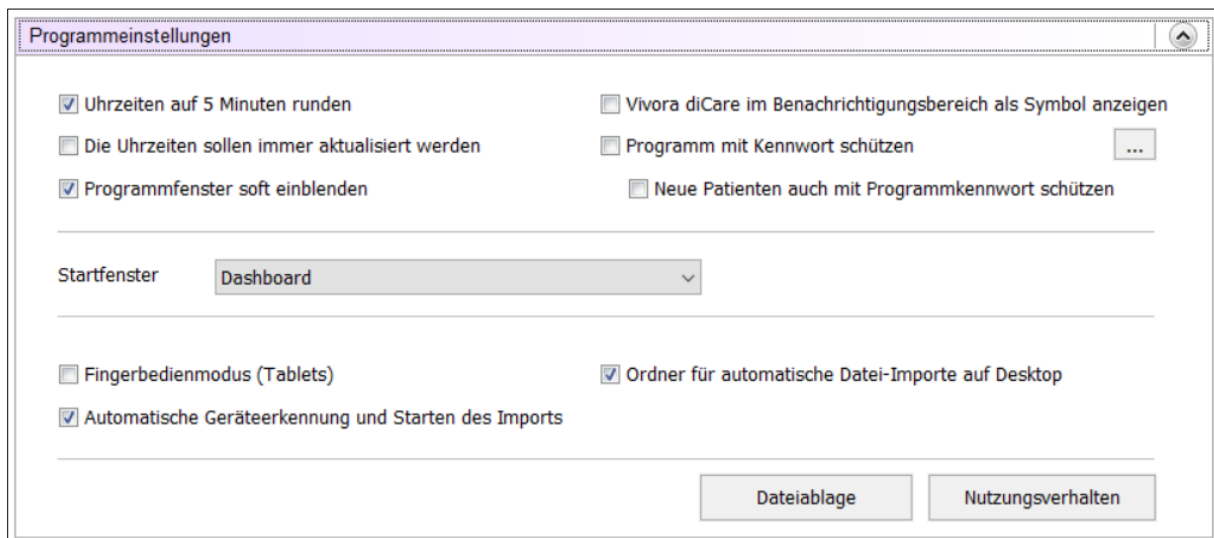


Ländereinstellungen

In den Ländereinstellungen können Sie Ihre gewünschte Programmsprache wählen (in der alle Beschriftungen von Vivora diCare angezeigt werden sollen), zudem das Uhrzeitformat (in Europa üblicherweise 24 h für Zeitanzeigen wie z.B. „17:15“ statt „05:15pm“) und ob das Gewicht in Kilogramm (kg) oder Pounds (lbs) angezeigt werden soll.

Im Feld „*Bolus*“ können Sie eintragen, wie Ihr Bolus berechnet wird, entweder in BE mal BE-Faktor (gilt natürlich auch für KE/KHE mal KE/KHE-Faktor) oder wie z.B. in den USA üblich als Gramm Kohlenhydrate geteilt durch den Kohlenhydrat-Faktor (Carbs ist die Abkürzung für Carbohydrates = Kohlenhydrate).

Programmeinstellungen



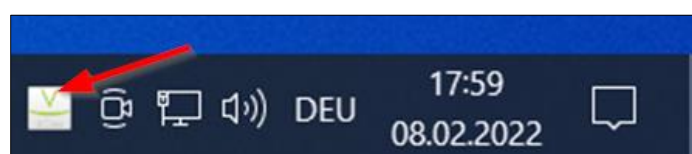
In den „*Programmeinstellungen*“ legen Sie fest, wie sich das Programm verhalten soll. Mit „*Uhrzeiten auf 5 Minuten runden*“ wird bei aktivierter Checkbox die tatsächliche Uhrzeit (falls Sie festgelegt haben, dass die Zeiten aktualisiert werden sollen) auf volle 5 Minuten auf- oder abgerundet. (12:00 – 12:05 – 12:10 Uhr usw.)

Falls Sie dort lieber exakte Uhrzeiten haben wollen (5 Minuten sind in der Regel ausreichend genau) wie z.B. 12:33 Uhr sollten Sie die Markierung dieser Checkbox entfernen.

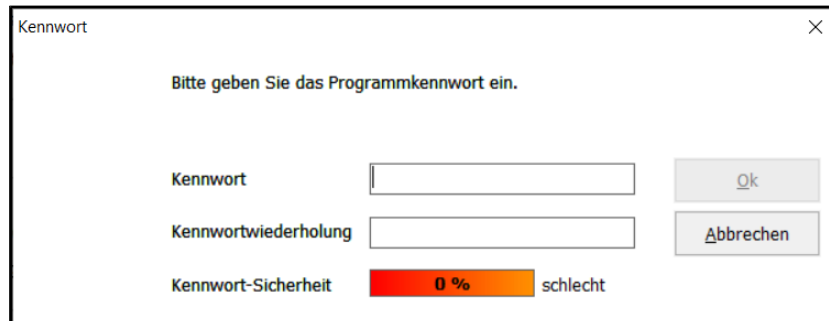
Uhrzeiten werden in Vivora diCare nur gesetzt, wenn in eine Spalte auch etwas eingetragen wird. Ansonsten bleibt der Platz für die Uhrzeit leer. Wie dann mit bereits vorhandenen Uhrzeiten verfahren werden soll, können Sie mit der Option „*Die Uhrzeiten sollen immer aktualisiert werden*“ festlegen. Bei dieser Option werden Uhrzeiten, die schon protokolliert sind, immer der aktuellen Uhrzeit angepasst. Steht dort z.B. 09:15 Uhr und Sie tragen abends um 18:30 Uhr noch einen Wert nach, wird die Uhrzeit dieser Spalte auf 18:30 Uhr umgestellt.

Wichtig: All diese automatischen Uhrzeitanpassungen beziehen sich immer nur auf den aktuellen Tag. Ändern Sie z.B. einen Eintrag von gestern, bleibt die bereits protokollierte Uhrzeit bestehen.

„*Vivora diCare im Benachrichtigungsbereich als Symbol anzeigen*“ beendet Vivora diCare beim Drücken von **Strg+Q** oder durch Anklicken des Kreuzes rechts oben im Programmfenster nicht, sondern verkleinert es nur als Symbol in den Systemtray:

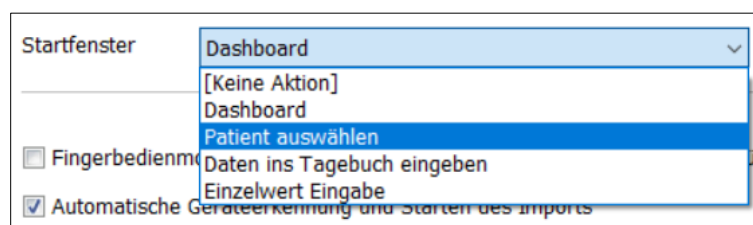


Die Option „*Programm mit Kennwort schützen*“ können Sie verwenden, wenn beim Start von Vivora diCare ein Passwort abgefragt werden soll, ohne welches sich das Programm dann nicht öffnen lässt. (z.B. wenn Ihr Rechner von mehreren Personen genutzt werden kann und andere keinen Zugriff auf Ihre Daten haben sollen). Um das Kennwort einzugeben, klicken Sie bitte auf den Button daneben mit den drei Punkten. Es öffnet sich dann die folgende Maske:



Wichtig! Es reicht nicht, das Programm zu deinstallieren, wenn Sie das Passwort vergessen haben; dadurch wird der Passwortschutz nicht entfernt! Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an den Support; wir können Ihnen beim Zurücksetzen des Passwortes behilflich sein.

„*Startfenster*“: In dieser Auswahlliste können Sie wählen, was Vivora diCare beim Programmstart anzeigen soll:



- *Keine Aktion*: Vivora diCare startet ganz normal und öffnet keine weitere Maske
- *Dashboard*: Vivora diCarte zeigt Ihnen beim Start das Dashboard mit einer kurzen Trendanalyse der Daten des zuletzt geöffneten Patienten
- *Patient auswählen*: Vivora diCare zeigt beim Start die Patientenauswahl an

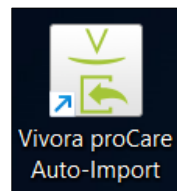
- *Daten ins Tagebuch eingeben:* Vivora diCare startet mit der gewählten Tagebuchansicht des zuletzt ausgewählten Patienten.
- *Einzelwert Eingabe:* Vivora diCare startet mit der Einzelwert-Eingabemaske, Sie können sofort einfach Daten eintragen.

Mit der Checkbox „*Fingerbedienmodus (Tablets)*“ wird die Anzeige von Vivora diCare etwas vergrößert, um die Bedienung mit dem Finger statt eines Mausfeils zu erleichtern.

Zusätzlich kann in diesem Modus auch eine speziell angepasste Bildschirmtastatur eingeblendet werden.

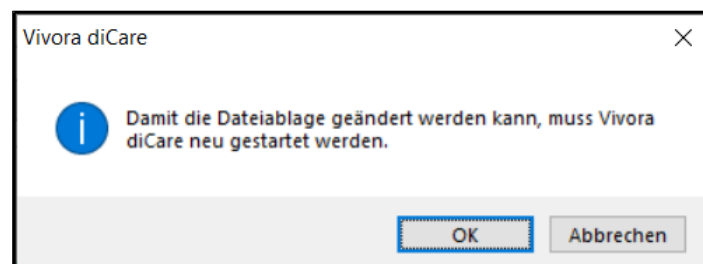
Die Checkbox „*Ordner für automatische Datei-Importe auf Desktop*“ steuert, ob Sie den Link zum Auto-Import Ordner auf Ihrem Desktop sehen möchten oder nicht.

Dieser sieht so aus:

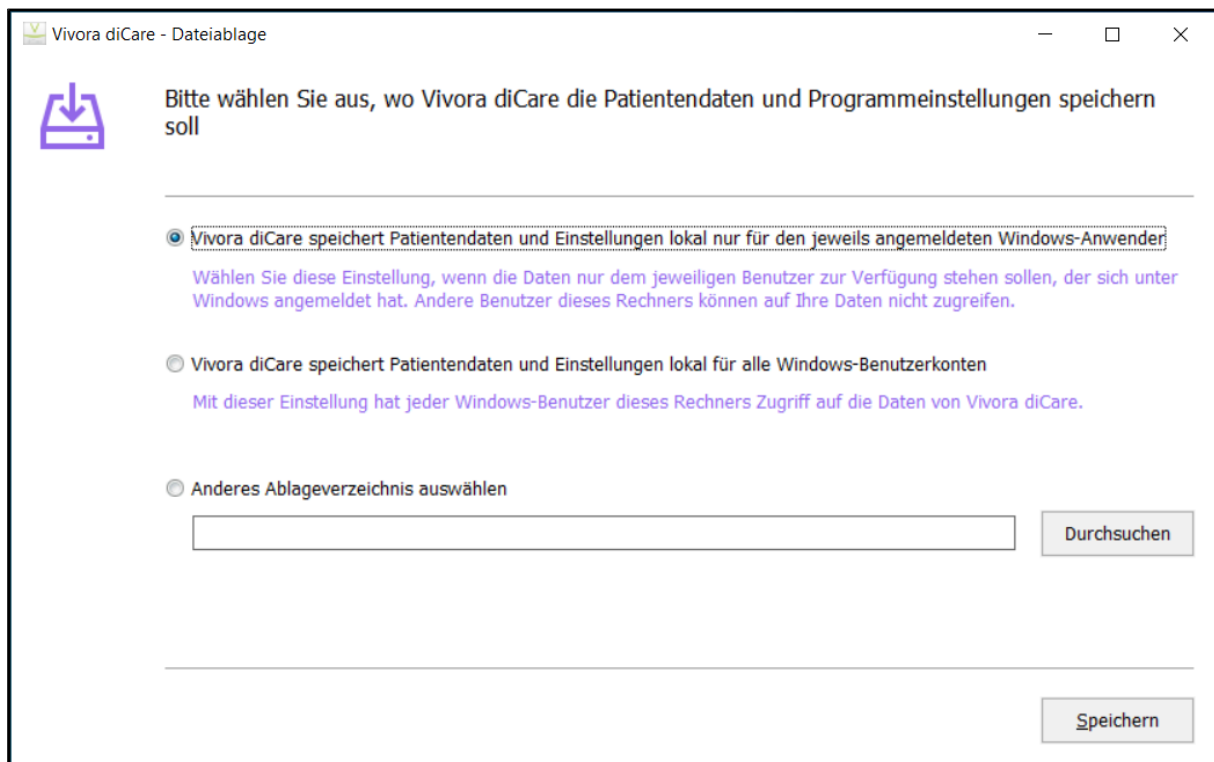


Vivora diCare kann angeschlossene Messgeräte automatisch auslesen, Sie müssen sie also nicht erst über die Liste der Importtreiber/Importfilter auswählen. Dazu dient die Checkbox „*Automatische Geräteerkennung und Starten des Imports*“. Trotzdem bleibt Ihnen noch die Wahl, ob Sie die ausgelesenen Werte in Ihr Tagebuch übernehmen wollen oder nicht.

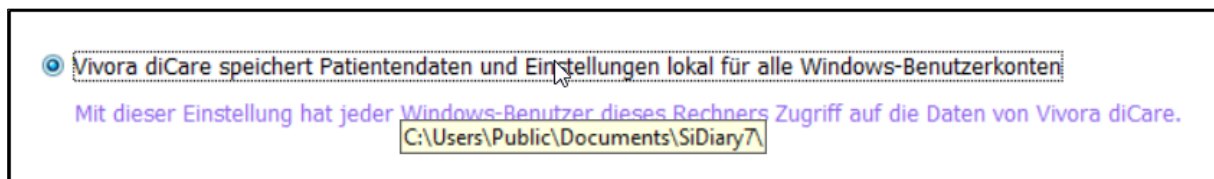
Über den Button „*Dateiablage*“ können Sie festlegen, wo Vivora diCare die Daten bei Ihnen abspeichern soll. Bei Aufruf sehen Sie diesen Hinweis:



Bei Klick auf „Ok“ wird Vivora diCare automatisch beendet und Sie sehen die folgende Maske:



Hier können Sie zwischen drei Optionen wählen. Eine Erklärung finden Sie unter jeder Option. Wenn Sie den Mauszeiger über eine Option halten, wird Ihnen als Tooltip der genaue Speicherort für diese Option angezeigt.



Fall Sie die Daten in einem speziellen Ordner ablegen möchten, nehmen Sie bitte die dritte Option und klicken auf „Durchsuchen“, um den gewünschten Ordner auszuwählen.

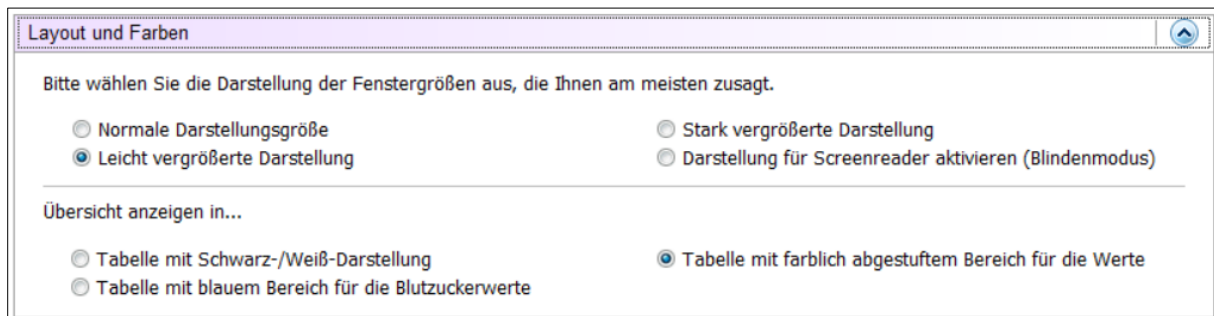
Nach einem Klick auf „Speichern“ startet Vivora diCare neu mit den von Ihnen gewählten Einstellungen.

Mit dem Button „Nutzungsverhalten“ können Sie Vivora diCare Ihre Zustimmung geben, Ihre Programmnutzung genauer zu analysieren (komplett anonymisiert; es werden dabei keine Daten übertragen, die Rückschlüsse auf Ihre Person ermöglichen könnten). Mit diesen Daten lässt sich analysieren, welche Programmfunktionen von

Vivora diCare häufiger verwendet werden, um so die Weiterentwicklung des Programms zu optimieren.

Layout und Farben

Im Bereich „*Layout und Farben*“ können Sie das optische Erscheinungsbild von Vivora diCare leicht beeinflussen:



Layout und Farben

Bitte wählen Sie die Darstellung der Fenstergrößen aus, die Ihnen am meisten zusagt.

Normale Darstellungsgröße

Leicht vergrößerte Darstellung

Stark vergrößerte Darstellung

Darstellung für Screenreader aktivieren (Blindenmodus)

Übersicht anzeigen in...

Tabelle mit Schwarz-/Weiß-Darstellung

Tabelle mit blauem Bereich für die Blutzuckerwerte

Tabelle mit farblich abgestuften Bereich für die Werte

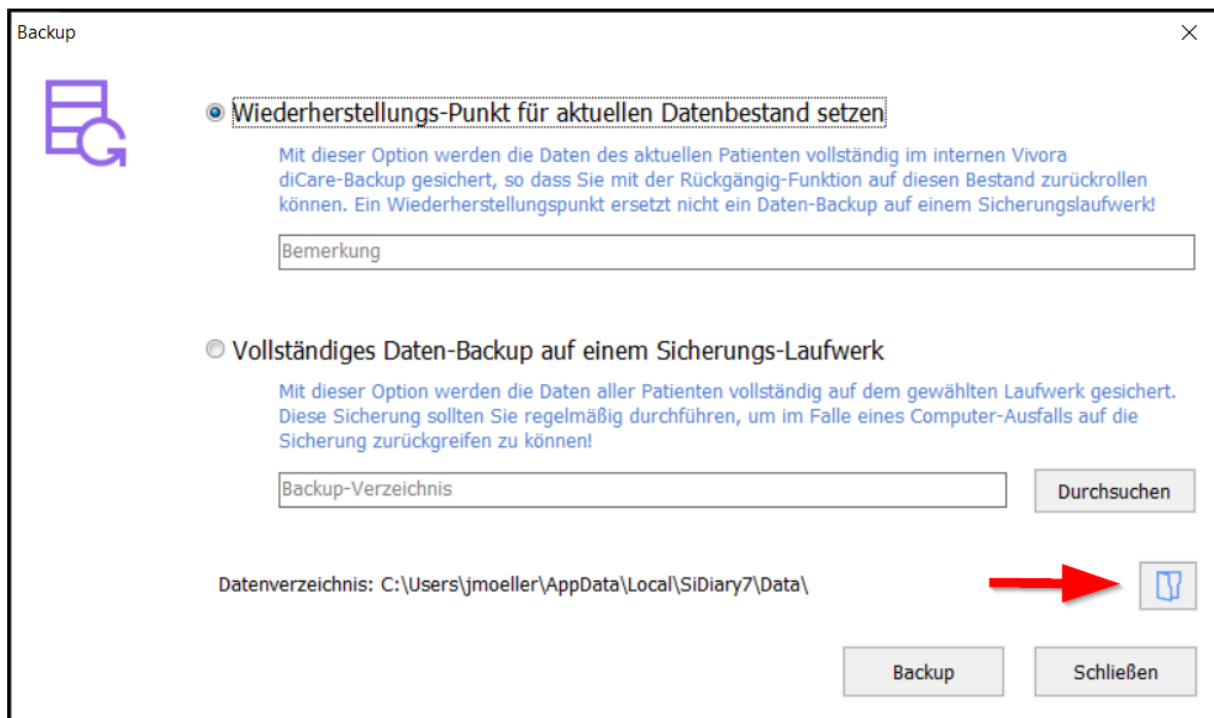
Die Programmelemente wie Buttons und Beschriftungen können Sie damit in zwei Stufen vergrößern (leicht und stark vergrößert). Bitte beachten Sie, dass sich das nicht auf die Darstellungsgröße des Detailtagebuchs auswirkt.

Für Blinde gibt es den speziellen „*Blindenmodus*“, der die Programmoberflächendarstellung für Screen-Reader optimiert.

Die Übersicht im Detailtagebuch können Sie sich auch in verschiedenen Farben anzeigen lassen. Neben einer Darstellung in Schwarz/Weiß oder in Blau können Sie die Bereiche (unter dem Zielbereich, im Zielbereich, knapp über dem Zielbereich und sehr hohe Werte) auch farblich abgestuft anzeigen lassen. Der von Ihnen eingestellte Zielbereich wird dabei immer in Grün angezeigt.

Backup

Mit dem „Backup“ können Sie entweder einen manuellen Wiederherstellungspunkt setzen (bei manchen Aktionen setzt Vivora diCare automatisch Wiederherstellungspunkte) oder ein komplettes Backup aller Daten auf ein beliebiges Laufwerk bzw. in einen beliebigen Ordner starten.

**Tipp**

Ihr derzeitiges Datenverzeichnis sehen Sie unten im Fenster. So haben Sie stets im Blick, wohin Sie Ihre gesicherten Daten ggf. zurückkopieren müssen. Mit einem Klick auf das Ordnersymbol (siehe roter Pfeil) können Sie den Ordner „Data“ direkt öffnen.

Wiederherstellungspunkt

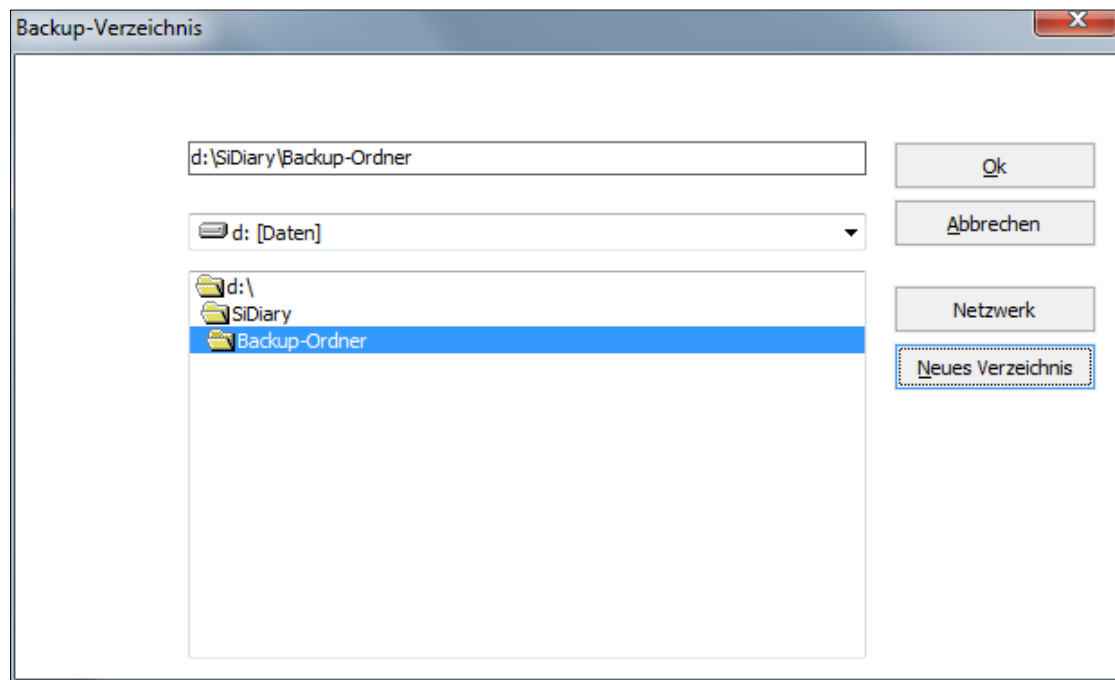
Ein Wiederherstellungspunkt ist eine Art „Schnappschuss“ des aktuellen Zustands und betrifft nur Ihre Daten (also des aktuellen Patienten). Über „Mehr -> Rückgängig“ können Sie den Zustand, den Sie so gesichert haben, wiederherstellen.

Bedenken Sie bitte: Der Wiederherstellungszeitpunkt ist kein Ersatz für ein vollständiges Backup aller Daten. Der Vorgang geht zwar schneller, stellt aber nur den gegenwärtigen Zustand schnell wieder her. Um Ihre Daten dauerhaft zu sichern (z.B. auf einem Netzlaufwerk oder einem Wechseldatenträger) nutzen Sie bitte das vollständige Backup.

Wiederherstellungspunkte werden patientenbezogen gespeichert. D.h. wenn Sie einen Wiederherstellungspunkt z. B. für sich (Patient A) setzen, können Sie diesen nicht rückgängig machen, wenn aktuell gerade Patient B ausgewählt ist. Welcher Patient gerade ausgewählt ist, sehen Sie in der Statuszeile des Programms.

Vollständiges Daten-Backup

Um alle Daten zu sichern (von allen Patienten), nutzen Sie bitte das „Vollständige Daten-Backup“. Klicken Sie dazu auf den Button „Durchsuchen“, um folgende Maske zu öffnen:



Mit der Auswahlliste können Sie ein anderes Laufwerk wählen. Darunter finden Sie ein Fenster, in dem Sie innerhalb des aktuell gewählten Laufwerks navigieren können.

Wenn Sie so zu dem Ordner gefunden haben, an dem Sie die Backupdaten speichern wollen, klicken Sie auf „Ok“ und dann in der Ursprungsmaske auf den Button „Backup“. Um die so gesicherten Daten wiederherzustellen, reicht es aus, sie wieder händisch in den „Data-Ordner“ von Vivora diCare zu kopieren.

Den „Data-Ordner“ der aktuell installierten Version von Vivora diCare öffnen Sie ganz leicht, wenn Sie im Menü „Mehr -> Weitere Einstellungen -> Backup“ auf den Button mit dem Ordner-Symbol klicken.

Datentypen

Mit der Funktion „Datentypen“ können Sie eigene Kategorien definieren, die Sie im Tagebuch zusätzlich protokollieren möchten. Sie sind bei Ihrer Auswahl völlig frei, können dabei Ihre „Datentypen“ auswählen, z.B. ob es sich um einen numerischen Wert handelt, eine Auswahlliste usw.

Diese Möglichkeit gibt Ihnen viel Flexibilität: Neben den Standard-Diabetes-Parametern können Sie weitere Daten einpflegen, die interessant zur Beurteilung der Therapie sein oder auch spezielle Detail-Informationen beinhalten können, z. B. zum Thema „Bewegung“ die Fahrtstrecken bei Ihrem Fahrrad-Training.


Für numerische Datentypen können Sie zusätzlich Min/Max-Werte hinterlegen, so dass Vivora diCare bei der Eingabe Ihre Daten auf Plausibilität prüfen kann.

Im Tagebuch lässt sich für die numerischen Datentypen auch eine Tagessumme bilden, die Ihnen in Klammern hinter dem Namen des Datentyps auf der linken Seite angezeigt wird:

Bolus (22)	10			
Basal (21)	9			
Blutdr.				
Sport		Tennis;210;		
Marcumar				
Gartenarbeit (75)		45	30	
BZ [mg/dL]	100			
FGM [mg/dl]	51	67	76	

Für alle hier definierten numerischen Datentypen können Sie ebenfalls statistische Grafiken für die protokollierten Werte abrufen.

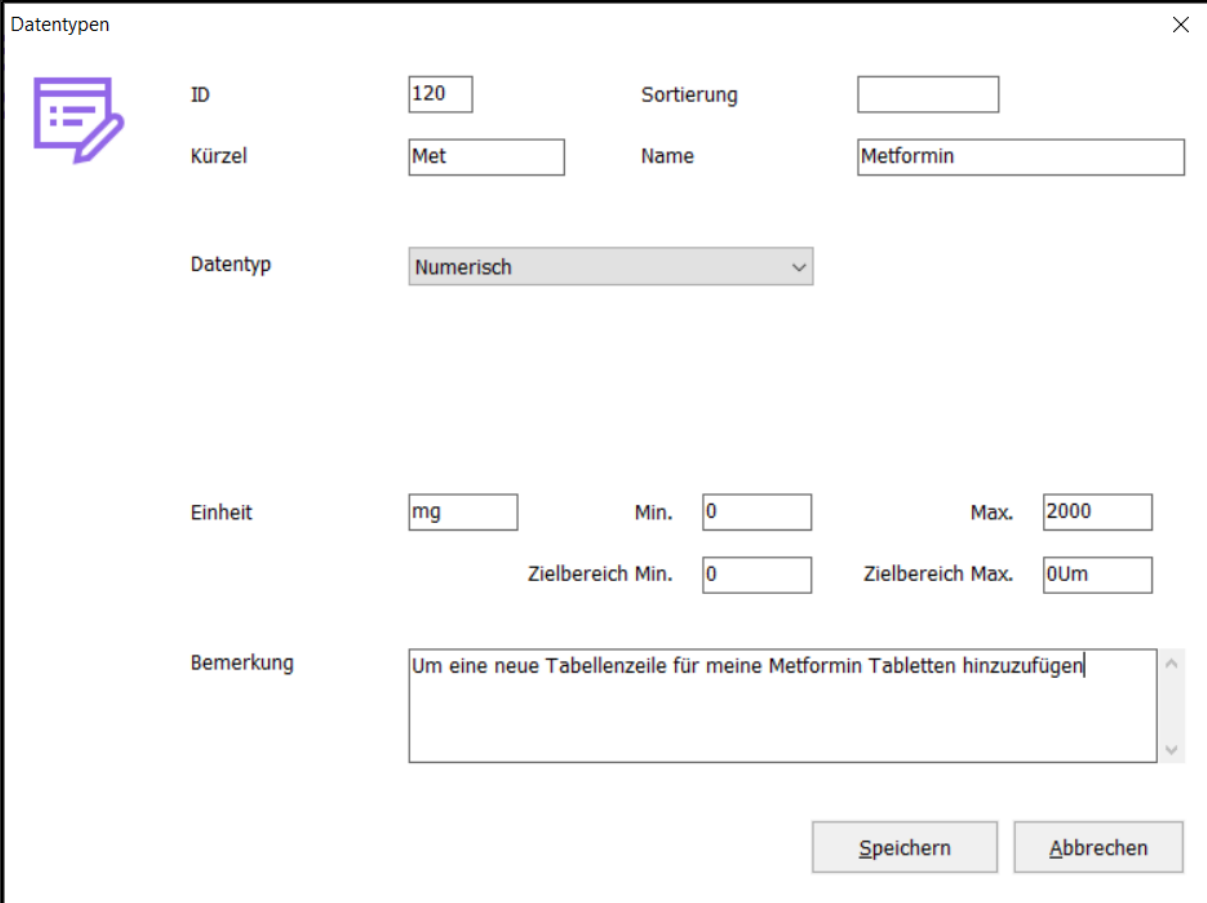
Datentypen ✕

 Wählen Sie in dieser Maske die Datentypen aus, die Sie in Ihrem Tagebuch zusätzlich protokollieren möchten. Sie können auch eigene Datentypen definieren und verwenden.

<input type="checkbox"/>	Kü...	Sortieru..	Name	Einheit	Datentyp	Min.	Max.	Bemerkung
<input checked="" type="checkbox"/>	TriM		Trinkmenge	ml	Numerisch	0	4000	Hier kann ich prot
<input type="checkbox"/>	Km		Kilometer	Km	Numerisch	0	600	Hier kann ich prot
<input type="checkbox"/>	SpSt		Spritzstelle		Auswahlliste	0	0	Hier kann ich aus
<input type="checkbox"/>	KS		Kopfschmerz?		Ja/Nein	0	0	Hier kann ich aus
<input type="checkbox"/>	Stag		Schmerztageb.	Punkte	Numerisch	0	10	Hier kann ich die
<input type="checkbox"/>	SchD		Schichtdienst		Auswahlliste	0	0	Hier kann ich aus
<input type="checkbox"/>	KH		Kohlenhydrate	g	Numerisch	0	200	Um zu protokollie
<input type="checkbox"/>	Fett		Fett	g	Numerisch	0	200	Um zu protokollie
<input type="checkbox"/>	Eiw		Eiweiß	g	Numerisch	0	200	Um zu protokollie
<input type="checkbox"/>	GI		Glyk. Index	%	Numerisch	0	140	Um zu protokollie
<input type="checkbox"/>	RTemp		Raumtemp.	Grad	Numerisch	-50	150	Dokumentiert die
<input type="checkbox"/>	KTemp		Körpertemp.	Grad	Numerisch	0	150	Um Ihre Körperte
<input type="checkbox"/>	Steps		Schritte / Tag		Numerisch	0	99999	Anzahl Schritte (e
<input type="checkbox"/>	Dist		Distanz (SZ)	km	Numerisch	0	99999	Zurückgelegte Kilk
<input type="checkbox"/>	CalOut		Kalorien (SZ)	kcal	Numerisch	0	99999	Verbrannte Kalori
<input type="checkbox"/>	StTime		Minuten (SZ)	min	Numerisch	0	1440	Addierte Bewegun
<input type="checkbox"/>	CalIn		Kalorienzufuhr	kcal	Numerisch	0	6000	Hier kann ich mei

Ändern
Hinzufügen
Löschen
Schließen

Um einen neuen Datentyp (z.B. für die Tablette „Metformin“) anzulegen, klicken Sie einfach auf „Hinzufügen“. Es öffnet sich das folgende Fenster:



The screenshot shows a window titled "Datentypen" with a close button (X) in the top right corner. On the left side, there is a purple icon of a document with a pencil. The form contains the following fields:

- ID:** Input field containing "120".
- Sortierung:** Empty input field.
- Kürzel:** Input field containing "Met".
- Name:** Input field containing "Metformin".
- Datentyp:** Dropdown menu showing "Numerisch".
- Einheit:** Input field containing "mg".
- Min.:** Input field containing "0".
- Max.:** Input field containing "2000".
- Zielbereich Min.:** Input field containing "0".
- Zielbereich Max.:** Input field containing "0Um".
- Bemerkung:** Text area containing "Um eine neue Tabellenzeile für meine Metformin Tabletten hinzuzufügen".

At the bottom right, there are two buttons: "Speichern" and "Abbrechen".

Im Feld „ID“ brauchen (und können) Sie nichts eintragen, diese Nummer vergibt das Programm automatisch.

Unter „Sortierung“ können Sie eine Zahl eingeben, nach der diese „Datentypen“ dann im Tagebuch angeordnet werden.

„Kürzel“ ist eine programminterne Bezeichnung und kann auch eine Abkürzung sein. Diese wird in den Apps statt des Namens verwendet, weil dort meist weniger Platz für einen langen Namen zur Verfügung steht.

Ihr „Name“ wird später bei Bedarf im Tagebuch angezeigt:

	06:40	08:05	09:25
Ereignis	T1	T2	
BE (23)		6	
Bolus (32)		10	
Basal (21)			9
Blutdr.			
Sport			
Marcumar (1)	1		
Metformin (850)	850		
Gartenarbeit			
BZ [mg/dL]	72		
FGM [mg/dl]	181	208	163

Der „Datentyp“ gibt an, wie die Daten eingegeben werden sollen, entweder:

- Numerisch:

Für diesen Datentyp sind nur Ziffern als Eingabe möglich. Beispiel: Kilometer beim Fahrradfahren oder Schritte beim Wandern.

- Freitext:

Hier können Sie alles Mögliche eintragen; Buchstaben und Zahlen. Beispiel: Sie möchten protokollieren, welches Obst Sie gegessen haben. Der Eintrag „2 Äpfel“ ist dann möglich.

- Auswahlliste:

Wenn Sie schon vorher wissen, dass die Auswahl der Einträge begrenzt ist, können Sie diese in einer Liste erfassen, die Ihnen bei einem Klick in das Feld und dann auf den Pfeil-Button daneben angezeigt wird. Beispiel: Sie möchten protokollieren, in welche Körperstelle Sie Ihr Insulin gespritzt haben

Kalorien			
Mountainbike			
Obst			
Spritzstelle			
Kopfschmerz	Bauch links		
	Bauch rechts		
	Oberarm links		
	Oberarm rechts		
Bemerkung	Oberschenkel links		
	Oberschenkel rechts		

Die Einträge, die in der Liste erscheinen sollen, können Sie in ein Feld eingeben, das nach Auswahl des Datentyps „Auswahlliste“ daneben angezeigt wird.

Datentyp	Auswahlliste	<ul style="list-style-type: none"> Oberarm links Oberarm rechts Bauch links Bauch rechts Oberschenkel links Oberschenkel rechts
----------	--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wie Sie hier sehen, spielt die Reihenfolge der Einträge keine Rolle. Die Anzeige in der Auswahlliste ist immer alphabetisch geordnet.

- Ja/Nein:

Damit können Sie Felder definieren, für die Sie Boolesche Datentypen verwenden wollen (Für Nicht-Informatiker: das sind die Zustände Wahr/Ja = 1 und Falsch/Nein =0). Beispiel: Sie wollen protokollieren, ob Sie Kopfschmerzen hatten (1) oder nicht (2).

Mountainbike		
Obst		
Spritzstelle		
Kopfschmerz		
	Ja	
	Nein	
Bemerkung		

Die Einheit für den Datentyp sowie die Minimum- und Maximum-Werte werden nur für den numerischen Datentyp gebraucht. Sollten Sie hier nichts eintragen, wird dies automatisch mit Null gleichgesetzt.

Einheit	<input type="text" value="Kcal."/>	Min.	<input type="text" value="0"/>	Max.	<input type="text" value="3500"/>
		Zielbereich Min.	<input type="text" value="0"/>	Zielbereich Max.	<input type="text" value="2200"/>
Bemerkung	<input type="text" value="Kalorienzähler"/>				

Min. und *Max.* sind die Unter- und Oberwerte, die Sie eintragen können. Dies stellt quasi eine Sicherheitsfunktion dar, damit Sie sich nicht aus Versehen vertippen. Wenn Sie z.B. Ihre tägliche Trinkmenge protokollieren wollen, kann ein Maximum von z.B. 10 (Liter) sinnvoll sein, damit Sie nicht aus Versehen statt 2,5 dort 25 eintragen.

Wenn Sie Werte für „Zielbereich Min.“ und „Zielbereich Max.“ eintragen, werden in der Statistik (Verlaufsgrafik) rote Linien für diesen Wert gezogen, so dass Sie schnell sehen können, wo Sie Ihren Zielbereich über- bzw. unterschritten haben.

Schließlich können Sie in der „Bemerkung“ noch festhalten, wozu dieser Datentyp gedacht ist.

Danach können Sie Ihren neuen Datentyp speichern und durch das Anhängen des Kontrollkästchens in der Liste dafür sorgen, dass er im Detailtagebuch auch angezeigt wird:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fett	Fett	g	Nummerisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eiw	Eiweiß	g	Nummerisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GI	Glyk. Index	%	Nummerisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	RTemp	Raumtemp.	Grad	Nummerisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KTemp	Körpertemp.	Grad	Nummerisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Steps	Schritte (SZ)		Nummerisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dist	Distanz (SZ)	km	Nummerisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CalOut	Kalorien (SZ)	kcal	Nummerisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	StTime	Minuten (SZ)	min	Nummerisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Calln	Kalorienzufuhr	kcal	Nummerisch
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Met	Metformin	mg	Nummerisch

Ereignisse

In der gezeigten Maske lassen sich „Ereignisse“ pflegen, die Sie in Ihrem Tagebuch auswählen und den protokollierten Daten zuordnen können. Bei Vivora diCare gibt es bereits diverse Standard-Ereignisse vorrätig, Sie können diese jedoch nach Belieben anpassen und auch die Kategorien pflegen.

Ereignisse
×

	Kürzel	Kategorie	Ereignis
<input checked="" type="checkbox"/>	KB	Krankheit	Bauchschmerzen
<input type="checkbox"/>	KC	Krankheit	Cortison-Behandlung
<input type="checkbox"/>	KE	Krankheit	Erbrechen
<input type="checkbox"/>	KF	Krankheit	Fieber
<input type="checkbox"/>	KK	Krankheit	Kopfschmerzen
<input type="checkbox"/>	KO	Krankheit	Operation
<input type="checkbox"/>	-	Symptome	Leichte Hyposymptome
<input type="checkbox"/>	--	Symptome	Schwere Hyposymptome
<input type="checkbox"/>	+	Symptome	Leichte Acetonausscheidung
<input type="checkbox"/>	++	Symptome	Mittlere Acetonausscheidung
<input type="checkbox"/>	+++	Symptome	Starke Acetonausscheidung
<input type="checkbox"/>	KeG	Symptome	Ketone gering (0 bis 0,6 mmol/L)
<input type="checkbox"/>	KeM	Symptome	Ketone mittel (0,6 bis 1,5 mmol/L)
<input type="checkbox"/>	KeS	Symptome	Ketone stark (>1,5 mmol/L)
<input type="checkbox"/>	NBZ	Messzeitpunkt	Nüchtern-Blutzucker
<input type="checkbox"/>	P1	Messzeitpunkt	Vor dem Essen
<input type="checkbox"/>	P2	Messzeitpunkt	Nach dem Essen
<input type="checkbox"/>	T1	Messzeitpunkt	Aufwachzeitpunkt
<input type="checkbox"/>	T2	Messzeitpunkt	Vor Frühstück
<input type="checkbox"/>	T3	Messzeitpunkt	Nach Frühstück
<input type="checkbox"/>	T4	Messzeitpunkt	Vor Mittagessen
<input type="checkbox"/>	T5	Messzeitpunkt	Nach Mittagessen
<input type="checkbox"/>	T6	Messzeitpunkt	Vor Abendessen
<input type="checkbox"/>	T7	Messzeitpunkt	Nach Abendessen

Hinzufügen
Löschen
Ändern
Schließen

Der große Vorteil beim Arbeiten mit Ereignissen ist, dass Sie diese in den statistischen Auswertungen als Filter auswählen können.

Angenommen, Sie arbeiten im Schichtbetrieb und haben dadurch einen eher unregelmäßigen Tagesablauf, können Auswertungen demnach nur unzureichend über die Zeiteinstellungen vornehmen. Über die Zuordnung von Ereignissen können Sie jedoch losgelöst von der Tageszeit jeden beliebigen Wert als „Vor dem Mittagessen“ oder „Nach dem Frühstück“ kennzeichnen und später auswerten.

Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Definieren Sie Ereignisse für Krankheit, Urlaub oder Ähnliches, um Tage oder einzelne Werte zu kennzeichnen und später gezielt auszuwerten.

Angenommen, Sie definieren als Ereignis „Kopfschmerzen“. Dann haben Sie später in der Statistik die Möglichkeit zu filtern: „Zeige mir nur die Einträge, an denen ich Kopfschmerzen hatte“. Oder sogar „Zeige mir nur die Einträge von Samstagen, an denen ich nach dem Frühstück Kopfschmerzen hatte“.

Um ein neues Ereignis zu erstellen, klicken Sie einfach auf den Button „Hinzufügen“. Es öffnet sich folgende Eingabemaske:



Das „Kürzel“ bezeichnet die Abkürzung, die dann ins Ereignisfeld geschrieben wird. Sie klicken dazu ins Ereignisfeld und dann auf den Pfeil daneben:

> 130 mg/dl		
> 100 mg/dl		
> 70 mg/dl		
Ereignis		
KH		
Bolus		

Dann wählen Sie die Kategorie und klicken auf das Pluszeichen davor, um die Kategorie zu öffnen:

> 150 mg/dl				
> 100 mg/dl				
> 70 mg/dl		72		
				--
Ereignis	▼	T1	T2	T3
KH	+	+		
Bolus	+			
Basal	+			
Blutdr.	+			
Sport	+			
SEA	+			
Kalorien	+			
Mountainbike	+			
Obst	+			
Spritzstelle	+			
Kopfschmerz	+			

- +
- Messungen
- +
- Zeiten
- +
- Nahrungsaufnahme
- +
- Krankheiten
 - ⚡ [KC] Cortison-Behandlung
 - ⚡ [KF] Krankheit Fieber
 - ⚡ [KO] Operation
 - ⚡ [KS] Kopfschmerzen
- +
- Sonstige
- +
- Pumpenereignisse

Nachdem Sie auf das gewünschte Ereignis geklickt haben, erscheint die Abkürzung dafür im Ereignisfeld. Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf die Abkürzung klicken, erscheint die Bedeutung dafür als kleines Popup-Fenster (Tooltip).

> 150 mg/dl		
> 100 mg/dl		
> 70 mg/dl		72
Ereignis	KS ▼	T1
KH		
Bolus		

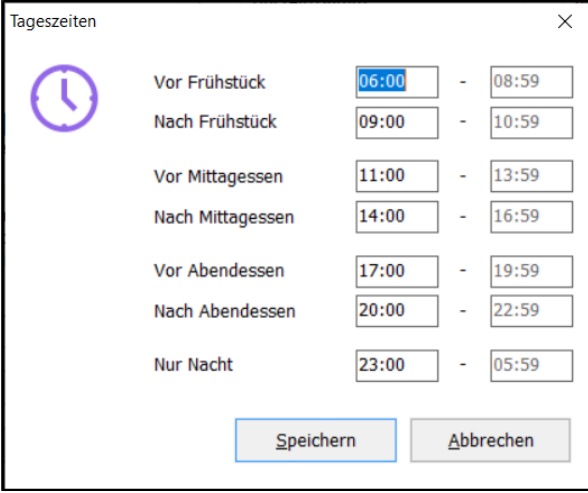
Kopfschmerzen

Die „*Kategorie*“ dient der besseren Übersichtlichkeit. Sie kann entweder aus der Liste gewählt oder – falls sie noch nicht vorhanden ist – einfach neu eingetragen werden. Beim nächsten Eintrag können Sie auch die neue Kategorie aus der Liste auswählen. In das Feld „*Ereignis*“ können Sie dann eintragen, was diese Abkürzung bedeuten soll.

Wollen Sie ein Ereignis verändern, klicken Sie es an und gehen danach auf den Button „*Ändern*“. Gleiches gilt, wenn Sie es löschen wollen: einfach anklicken und dann auf den Button „*Löschen*“ gehen.

Messzeiten

Mit der Maske „Messzeiten“ können Sie die Zeitfenster pflegen, anhand derer Vivora diCare Auswertungen im Bereich Statistiken vornimmt. Dort können Sie Auswahloptionen für z. B. „*Vor Frühstück*“ auswählen, wenn Sie nur Blutzucker- bzw. Glukosedaten aus diesem Zeitfenster auswerten möchten. Die Endzeit des jeweiligen Bereichs ergibt sich automatisch aus der Startzeit des Folgebereichs und kann somit nicht verändert werden.



Zeitraum	Beginn	Ende
Vor Frühstück	06:00	08:59
Nach Frühstück	09:00	10:59
Vor Mittagessen	11:00	13:59
Nach Mittagessen	14:00	16:59
Vor Abendessen	17:00	19:59
Nach Abendessen	20:00	22:59
Nur Nacht	23:00	05:59

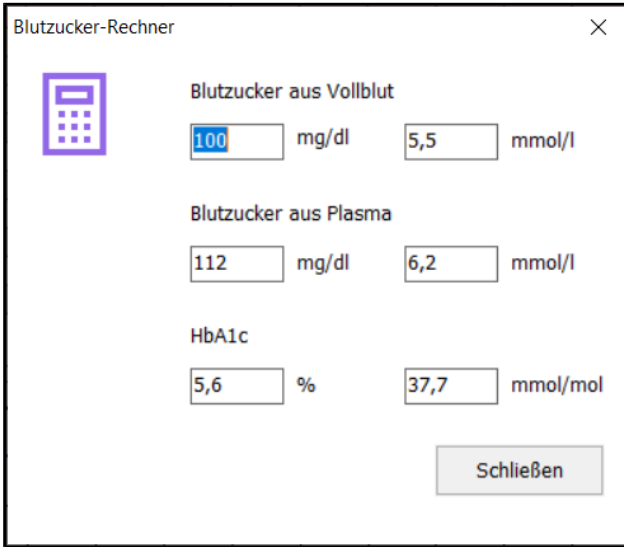
Buttons: Speichern, Abbrechen

Diese Messzeiten eignen sich aber nur für einen regelmäßigen Tagesablauf, denn für Vivora diCare ist dann ein Blutzucker- bzw. Glukosewert um 10:45 Uhr (bei obigem Zeitfenster) grundsätzlich ein Wert „Nach Frühstück“.

Ist Ihr Tagesablauf nicht so regelmäßig und möchten Sie nur Werte anzeigen lassen, die tatsächlich nach dem Frühstück gemessen wurden, sollten Sie dafür besser zusätzlich ein Ereignis verwenden, nach dem Sie auch filtern können.

17.8 Blutzucker-Rechner

Mit dem „Blutzucker-Rechner“ können Sie Ihren Blutzucker umrechnen:

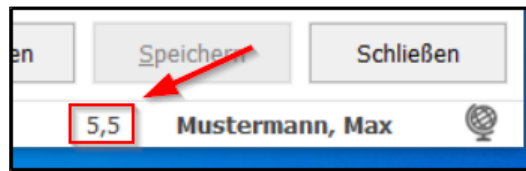


Blutzucker aus Vollblut	
100 mg/dl	5,5 mmol/l
Blutzucker aus Plasma	
112 mg/dl	6,2 mmol/l
HbA1c	
5,6 %	37,7 mmol/mol

Buttons: Schließen

Für den Blutzuckerwert gibt es zwei unterschiedliche Maßeinheiten: mg/dL (Milligramm pro Deziliter (=1/10 Liter) und mmol/L (Millimol pro Liter)).

Vivora diCare rechnet jede Zahl, die Sie im Tagebuch anklicken, in die jeweils andere Einheit um und zeigt das Ergebnis in der Statuszeile:



D.h. wenn Sie in Ihren Therapiedaten (wie hier im Beispiel) mg/dL eingestellt haben, wird beim Anklicken einer Zahl deren Umrechnung in mmol/L (und umgekehrt) angezeigt. Das kann hilfreich sein, wenn Sie sich z. B. mit einem medizinischen Team oder anderen Diabetespatienten austauschen, welche die andere Maßeinheit nutzen. Der Blutzucker-Rechner macht das auch: Sie sehen im obigen Beispiel 6 Felder, in die Sie etwas eintragen können. Sie brauchen aber nur in ein Feld etwas eintragen; in den anderen 5 Feldern wird das umgerechnete Ergebnis sofort angezeigt (ohne dass Sie auf einen Button klicken müssen)

Blutzucker aus Vollblut

In die Kategorie „*Blutzucker aus Vollblut*“ können Sie Ihren umzurechnenden Blutzuckerwert eingeben, wenn Sie ein Gerät verwenden, das auf Vollblut geeicht wurde.

Blutzuckermessgeräte können auf Vollblut oder Plasma geeicht sein. Vollblut bedeutet, dass alle Bestandteile des Bluts – die festen Blutkörperchen und die flüssigen (Plasma) – noch enthalten sind. Grob vereinfacht lässt sich sagen, dass im Vollblut 12 % weniger Glukose enthalten ist als im Plasma.

Geräte, die auf Vollblut geeicht sind, zeigen daher einen Blutzuckerwert an, der circa 12 % unter dem eines plasma-geeichten Geräts liegt.

Wonach Ihr Gerät geeicht ist, können Sie der Bedienungsanleitung entnehmen.

Blutzucker aus Plasma

Von „*Blutzucker aus Plasma*“ spricht man, wenn aus einer Blutprobe alle festen Bestandteile (rote Erythrozyten) und weiße Blutkörperchen (Leukozyten), sowie Blutplättchen (Thrombozyten) entfernt wurden. Im Labor passiert das durch Zentrifugieren.

Wird im Labor mit einem hochgenauen Gerät der Blutzuckerwert bestimmt, geschieht das ausschließlich im Blutplasma.

Somit können Geräte, die auf Plasma geeicht sind, direkt mit einem Laborwert verglichen werden, der durch eine solche hochgenaue Methode bestimmt wurde.

(Messungen aus Vollblut-geeichten Geräten müssen dazu umgerechnet werden (plus 12 %))

**Tipp**

Falls Sie mal die Genauigkeit Ihres Blutzuckermessgerätes überprüfen wollen und Ihr Arzt den Blutzucker von einem Labor messen lässt, nehmen Sie Ihr Gerät zur nächsten Blutentnahme mit. Achten Sie aber darauf, dass keine venöse Blutprobe (aus der Armbeuge) mit einer kapillaren Blutprobe (aus Finger oder Ohrläppchen) verglichen wird, weil venöses Blut grundsätzlich eine niedrigere Blutzuckerkonzentration aufweist.

Wird Ihnen also kapillares Blut abgenommen, machen Sie sofort auch eine (oder besser noch 2-3) Messung(en) mit Ihrem Gerät. Diese können Sie dann mit dem Laborwert vergleichen und so feststellen, wie genau Ihr Gerät noch misst.

HbA1c

Unter „HbA1c“ können Sie anhand Ihres vom Labor ermittelten HbA1c-Werts eine ungefähre Umrechnung in mg/dL oder mmol/L erhalten.

Haben Sie Ihren Blutzuckerwert eingegeben, zeigt Ihnen dieses Feld, wie ein HbA1c-Wert aussehen könnte, wenn Ihr Blutzucker in den letzten 6-8 Wochen durchschnittlich so hoch wie Ihre Eingabe war.

Vivora diCare unterstützt hier beide HbA1c-Einheiten: Prozent ebenso wie mmol/mol.

17.9 BE/KHE-Rechner

Wenn Sie wissen, dass in Ihrem Lebensmittel 47 g Kohlenhydrate pro 100 g enthalten sind und Sie davon 65 g gegessen haben, können Sie mit dem „BE/KHE-Rechner“ feststellen, wieviele BE/KHE Sie insgesamt gegessen haben:

Kohlenhydrate pro 100 gr.	<input type="text" value="47"/>
Verzehrte Menge	<input type="text" value="65"/>
BE in verzehrter Menge	<input type="text" value="2,5"/>

Schließen

Beachten Sie bitte, dass Sie dazu unter „*Profil -> Allgemein*“ Ihre Austauschereinheit und den korrekten Umrechnungsfaktor (12 für BE und 10 für KHE/KE) eintragen, um ein genaues Ergebnis zu erhalten.

17.10 BMI-Rechner

Mit diesem Rechner können Sie Ihren BMI (Body-Mass-Index) berechnen:

BMI-Rechner

Gewicht kg lbs

Körpergröße cm feet inch

Ihr derzeitiger BMI (BodyMassIndex) beträgt

kg/m²

Ihr BMI liegt innerhalb der Norm.

Vergleichswerte

WHO, 2008

<18.5	Untergewicht
18.5 - 24.9	Normalgewicht
25 - 29.9	Übergewicht
30 - 34.9	Adipositas I
35 - 39.9	Adipositas II
> 40	Adipositas III

Schließen

Geben Sie einfach Ihr Gewicht und Ihre Größe ein. Ihr BMI und eine Bewertung nach WHO- (Weltgesundheits-Organisation) Kriterien wird Ihnen angezeigt.

17.11 Bolusrechner (F7)


Über das Menü „*Mehr → Bolusrechner*“ oder mit der „*Taste F7*“ auf Ihrer Tastatur können Sie den Bolusrechner von Vivora diCare einblenden. Diese Funktion wird nur bei einer Insulintherapie angeboten.

19:15	22:30	
	220	
173		
T6		
7	5	
3+10		
	12	
Mounta		

Gewicht (kg):

Schließen

Bolusrechner ✕



Blutzucker (mg/dL)


Zielwert (mg/dL)

Korrekturfaktor

Essenzufuhr (BE)

BE-Faktor





Korrektur:
 $(220 - 105) : 20 = 5,8$
Für Essen:
 $5 \times 1,7 = 8,5$
Gesamt:
 $5,8 + 8,5 = 14,3$

Mustermann, Max 

Der „Bolusrechner“ ist dauerhaft rechts neben der Tagebuchansicht angezeigt. Korrekturfaktor und BE-Faktor werden automatisch eingetragen – je nachdem, was Sie in Ihren Therapiedaten festgelegt haben. Beachten Sie bitte: Diese Automatik funktioniert nur im Detailtagebuch. Im CT-Tagebuch können Sie alle Angaben auch manuell eintragen. Im Detailtagebuch können diese Einträge ebenfalls manuell überschrieben werden.

Die Benutzung ist sehr einfach: Tragen Sie Ihre Daten wie Blutzucker/Glukose und BE/KHE ein und klicken Sie dann auf „Berechnen“. Der Bolusrechner übernimmt den Blutzucker/die Glukose und die BE/KHE immer aus der aktiven Spalte.

Das Ergebnis wird Ihnen unter dem „Berechnen“-Button angezeigt:

Bolusrechner	Bolusrechner	Bolusrechner
		
		
Blutzucker (mg/dL) <input type="text" value="220"/>	Blutzucker (mg/dL) <input type="text" value="220"/>	Blutzucker (mg/dL) <input type="text" value="60"/>
Zielwert (mg/dL) <input type="text" value="105"/>	Zielwert (mg/dL) <input type="text" value="105"/>	Zielwert (mg/dL) <input type="text" value="105"/>
Korrekturfaktor <input type="text" value="20"/>	Korrekturfaktor <input type="text" value="20"/>	Korrekturfaktor <input type="text" value="20"/>
Essenszufuhr (BE) <input type="text"/>	Essenszufuhr (BE) <input type="text" value="5"/>	Essenszufuhr (BE) <input type="text"/>
BE-Faktor <input type="text" value="1,7"/>	BE-Faktor <input type="text" value="1,7"/>	BE-Faktor <input type="text" value="1,7"/>
<input type="button" value="Berechnen"/>	<input type="button" value="Berechnen"/>	<input type="button" value="Berechnen"/>
Korrektur: $(220 - 105) : 20 = 5,8$	Korrektur: $(220 - 105) : 20 = 5,8$ Für Essen: $5 \times 1,7 = 8,5$ Gesamt: $5,8 + 8,5 = 14,3$	Für BZ-Werte unter 65mg/dL oder Insulinmengen kleiner 0 wird keine Bolusrechnung angezeigt! Bitte nehmen Sie ggf. Traubenzucker o.ä. zu sich!

Hier wird Ihnen nicht nur das Ergebnis, sondern auch der Rechenweg angezeigt. In bestimmten Situationen zeigt Ihnen der Bolusrechner keine Bolus-Berechnung an. Wie hier im Bild rechts zu sehen, liegt der Blutzuckerwert unterhalb der Grenze von 65 mg/dL. Dies ist eine Sicherheitsfunktion von Vivora diCare, die sich auch nicht abschalten lässt (und die auch nicht geändert wird).

Es wird auch kein Vorschlag angezeigt, wenn Sie keinen aktuellen Blutzuckerwert eingetragen haben. Denn Ihr Blutzucker könnte ja auch zu niedrig sein und eine Korrektur durch zusätzliche BE und/oder Reduzierung des Mahlzeiten-Insulins notwendig werden.



Die Ergebnisse des „Bolusrechners“ können nur so genau sein wie Ihre Eingaben. Die Ergebnisse sind lediglich als Rechenhilfe und **keinesfalls als Therapievorschlag** zu verstehen.

Sie sollten die Ergebnisse auf jeden Fall nachrechnen/kontrollieren und dabei immer auch Situationen bedenken, die ebenfalls Einfluss auf die BE/KHE- und Insulinwirkung haben können wie z.B.

- vorhergehende Insulingaben (Restwirkung)
- vorhergehende körperliche Aktivität (Insulin wirkt dann stärker)

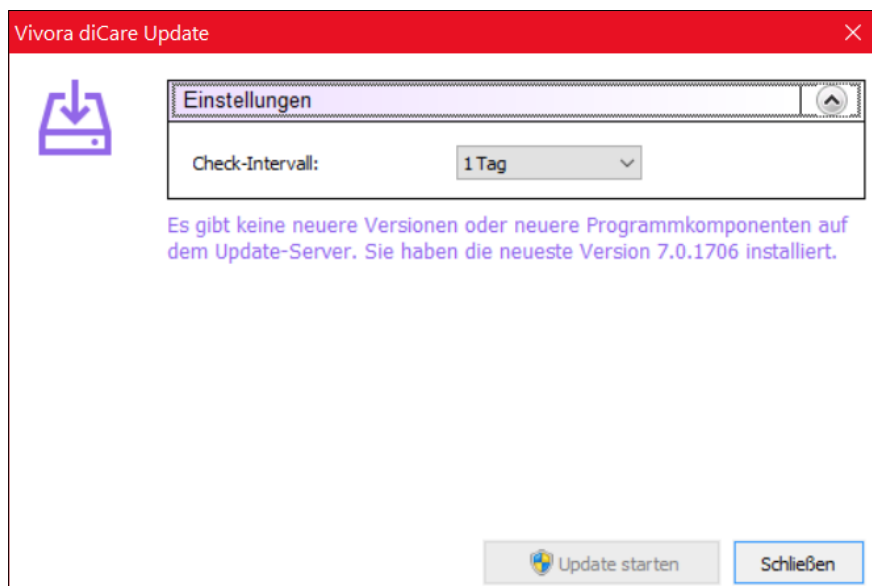
- Krankheiten (können die Insulinwirkung verändern)
- Durchfall (kann die vollständige Aufnahme der BE vermindern)
- andere Medikamente (können die Insulinwirkung verändern)

Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen in diesen Fällen immer im Vorfeld mit Ihrem behandelnden Diabetesteam!

Falls Sie Ihre genauen BE-Faktoren/Korrekturregeln nicht kennen, sollten Sie diesen Rechner nicht verwenden! Auch nicht, falls Ihr Diabetesteam Ihnen lediglich eine tabellarische Liste mit Hinweisen gegeben hat, bei welchem Blutzuckerwert und/oder wieviel BE Sie welche Menge Insulin spritzen sollen.

17.12 Update-Check

Beim Menüpunkt „*Update-Check*“ öffnet sich die gezeigte Maske. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie das Programm selbst prüfen lassen, ob es zwischenzeitlich neuere Programmversionen von Vivora diCare gibt. So bleiben Sie mit dem Programm immer auf dem neuesten Stand und können sicher sein, ggf. veröffentlichte Verbesserungen auch auf Ihrem System einzusetzen.

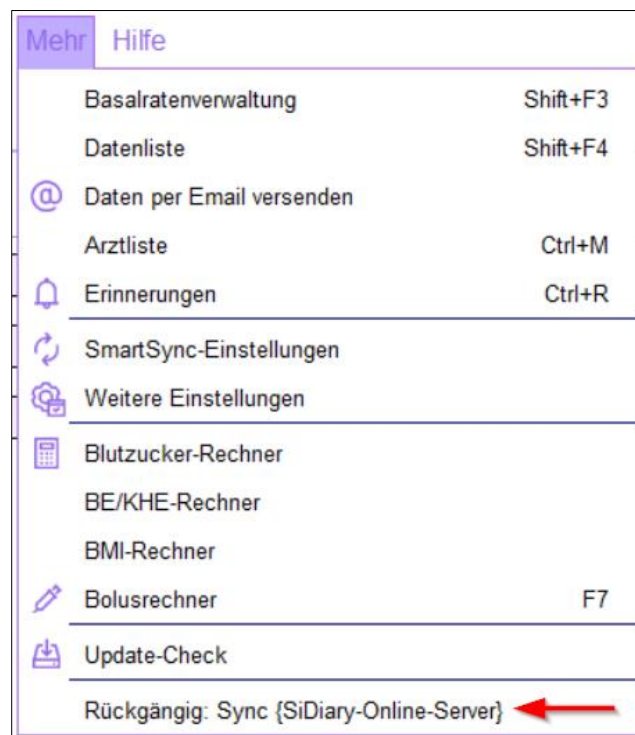


Mit dem „*Check-Intervall*“ können Sie auswählen, in welchem Turnus Vivora diCare automatisch im Hintergrund auf Programm-Updates prüfen soll. So bleiben Sie vollautomatisch immer auf dem neuesten Stand.

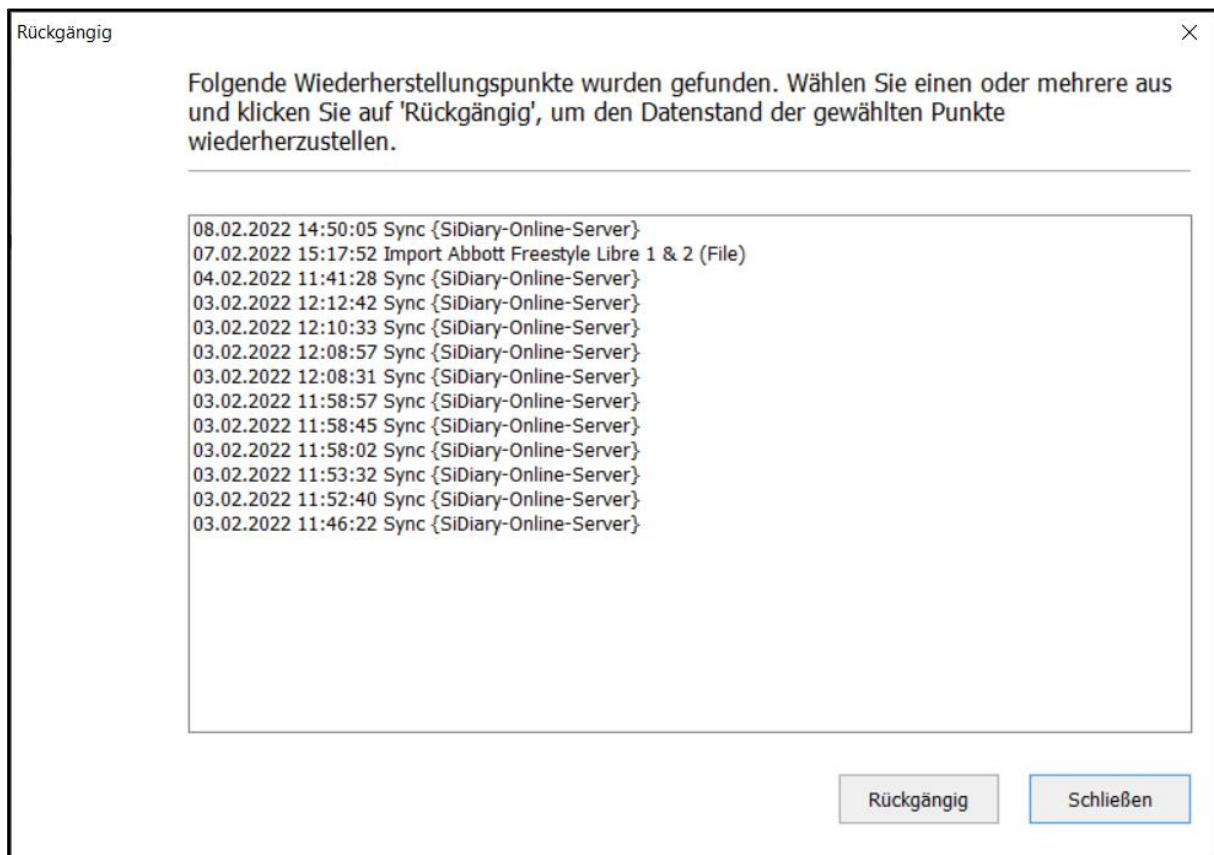
Mit einem Klick auf „*Update starten*“ können Sie die Update-Datei direkt herunterladen (sofern aktuell eine Verbindung zum Internet hergestellt ist). Sie wird dann automatisch gestartet. Damit sich die nötigen Programmdateien austauschen lassen, wird Vivora diCare dabei beendet. Nach dem Update können Sie das Programm wieder wie gewohnt starten und verfügen über die neueste Version.

17.13 Rückgängig

Mit der „*Rückgängig*“-Funktion ist Ihnen das Zurücksetzen des Datenbestandes in bestimmten Situationen möglich. Vivora diCare arbeitet ähnlich wie Windows mit Wiederherstellungspunkten, so dass Sie bei Bedarf auf einen solchen Punkt zurückgehen können. Der jeweils jüngste Wiederherstellungspunkt wird direkt im Menünamen angezeigt.



Nach einem Klick auf den Menüeintrag öffnet sich zunächst eine Auswahlmaske, die Ihnen alle gespeicherten Wiederherstellungspunkte anzeigt.

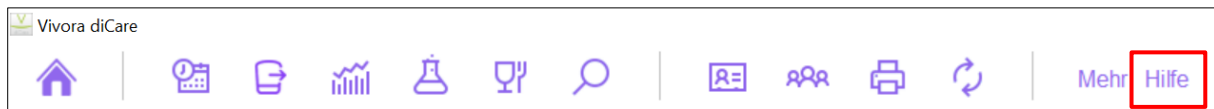


Sie können den Eintrag aus der Liste auswählen und anschließend durch Anklicken des „Rückgängig“-Buttons das Rückgängig machen starten. Nach Beantwortung der Sicherheitsabfragen stellt Vivora diCare die Daten des gewählten Wiederherstellungspunkts her.

Vivora diCare setzt bei gewissen Programmfunktionen vollautomatisch Wiederherstellungspunkte, z.B. wenn Sie Daten importieren, ein Messgerät oder Ihre Insulinpumpe auslesen oder Daten mit dem Online-Server synchronisieren. Sie können aber auch manuell einen Datenbestand mit einem Wiederherstellungspunkt „kennzeichnen“ (siehe dazu [Backup](#)).

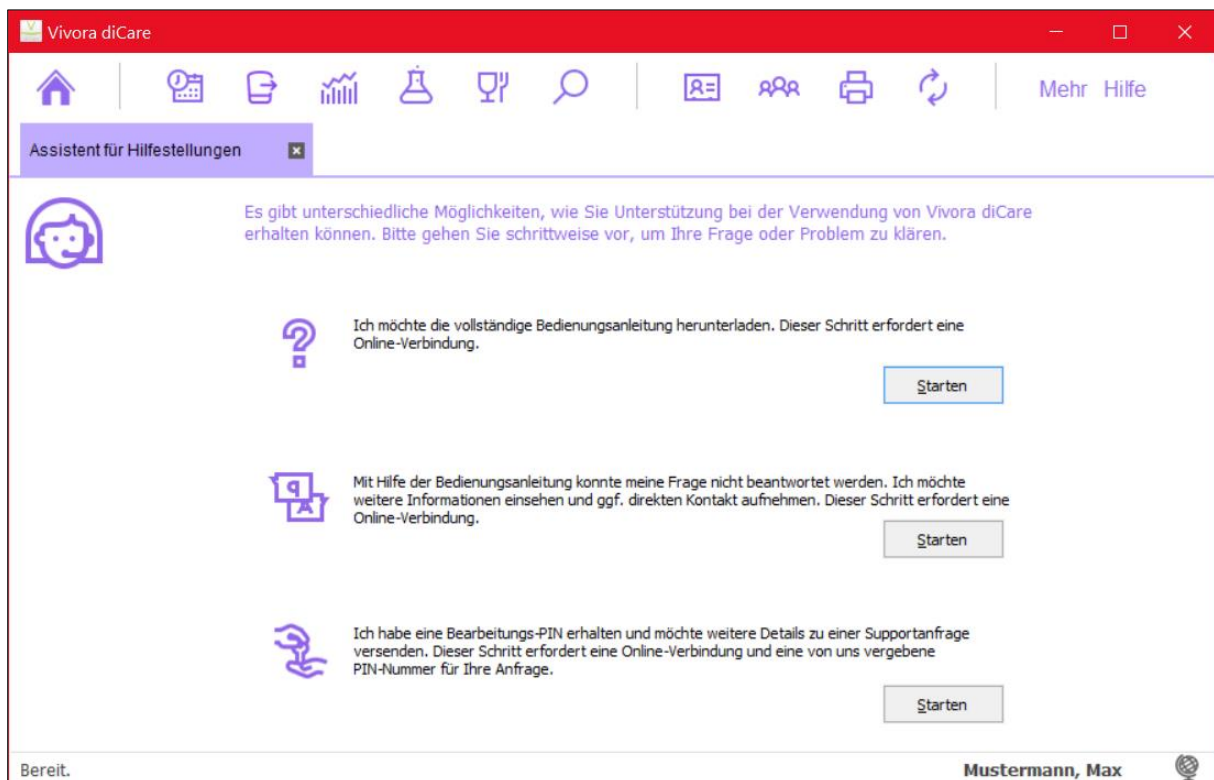
Wenn Sie eine umfangreiche Bearbeitung oder Importe planen oder einfach nur die zahlreichen Funktionen von Vivora diCare ausprobieren möchten, kann es sinnvoll sein, einen Wiederherstellungspunkt zu setzen. Falls etwas schief geht, können Sie jederzeit auf den früheren Datenbestand zurückscrollen.

18 Hilfe



Assistent für Hilfestellung

Der „Assistent für Hilfestellung“ ist genau richtig, falls Sie beim Arbeiten mit Vivora diCare Fragen haben oder Hilfe benötigen. Er bietet drei Möglichkeiten, die Sie der Reihe nach nutzen sollten, bis Ihr Problem gelöst ist.



Die erste Option können Sie verwenden, um den letzten Stand der Bedienungsanleitung herunterzuladen.

Sollten Sie dort nicht fündig werden, können Sie die nächste Option wählen. Hierbei gelangen Sie nach einem Klick auf „Starten“ auf die Website und können dort nach aktuellen Hinweisen suchen. B. in der FAQ-Liste (Liste mit häufig gestellten Fragen). Oder Sie nehmen direkt Kontakt per E-Mail zum Support auf. Hier wird Ihnen schnell geholfen.

Die dritte Option ist für den Fall vorgesehen, dass detaillierte Informationen zu der eingesetzten Hardware gebraucht werden, um das Problem analysieren zu können.

Sie erhalten eine Service-PIN, die Sie nach dem Klick auf „*Starten*“ in der folgenden Maske eingeben können. Vivora diCare sendet ein ausführliches Fehlerprotokoll an den Support, dort wird das Problem genauer untersucht.

Hilfe

Hier rufen Sie die „*Hilfe*“-Funktion von Vivora diCare auf. Sie entspricht im Umfang diesem Handbuch, ist aber durch die integrierte Suchfunktion für manche Nutzer etwas einfacher zu bedienen.

Bedienungsanleitung

Die aktuelle „*Bedienungsanleitung*“ von Vivora diCare können Sie hierüber als PDF-Datei öffnen und bei Bedarf auf Ihrem PC in einem Ordner Ihrer Wahl speichern.

Schnellstart-Hilfe

Diese Funktion startet die Schnellstart-Hilfe.

Bewertung

Natürlich wollen wir gerne wissen, wie Ihnen das Programm gefällt oder welche Erfahrungen Sie mit unserem Support gemacht haben. Dies können Sie uns ganz einfach über die Bewertungsfunktion mitteilen. Dabei gilt: Je mehr Sterne Sie vergeben, desto zufriedener sind Sie mit dem Programm, bzw. dem Support.

Über Vivora diCare



„Über Vivora diCare“ zeigt den Copyright-Hinweis des Programms sowie die Kontaktdaten an. Zusätzlich können Sie mit dem Info (?) -Button die Informationen über die Registrierungsdaten einsehen, bzw. das Programm freischalten/registrieren. Einen Link zu den Datenschutzrichtlinien und einen weiteren zu dieser Bedienungsanleitung finden Sie links unten. Sie lesen hier auch den Hinweis, welche Programmversion Sie verwenden und wann diese freigegeben wurde.

Datenschutz

Über die Funktion „Datenschutz“ werden Sie zur Website mit der Datenschutzrichtlinie weitergeleitet.

Hinweis:

Falls Sie es wünschen, werden wir Ihnen diese Bedienungsanleitung gern auch umgehend und kostenfrei als Ausdruck in Papierform zukommen lassen. Bitte schicken Sie uns in dem Fall eine E-Mail mit Ihrer Postadresse an info@evivamed.de.

Vertrieb in Deutschland durch:

EvivaMed Deutschland GmbH

Thanhof 13

93173 Wenzenbach/Regensburg

www.evivamed.de

info@evivamed.de

<https://vivora.health>